



Bericht

der Landesregierung

Umweltbildung in Schleswig-Holstein
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD

Drucksache 16/1206

Federführend ist das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1. Aktivitäten der Landesregierung und anderer Einrichtungen im Rahmen der von den Vereinten Nationen ausgerufenen Dekade zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“	4
2. Modelle und Konzepte zur Umweltbildung	8
3. Umweltbildung und „Agenda 21“ mit Darstellung der Aktivitäten auf der kommunalen Ebene	19
4. Umweltbildungseinrichtungen	20
5. Umweltbildung in der vor- und schulischen Bildung	23
5.1 Umweltbildung in der vorschulischen Bildung	23
5.2 Umweltbildung in der schulischen Bildung	26
6. Umweltbildung in der beruflichen Bildung	29
7. Lehreraus- und Fortbildung	31
7.1 Lehrerausbildung	31
7.2 Lehrerfortbildung	33
8. Umweltbildung in Hochschule, Wissenschaft und Forschung	35
9. Umweltbildung in Weiter-, Fort-, Erwachsenen- und außerschulischer Bildung	42
9.1 Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums	42
9.2 Geschäftsbereich der Staatskanzlei	45
9.3 Geschäftsbereich des Umweltministeriums	47
9.4 Geschäftsbereich des Sozialministeriums	52
9.5 Bingo Lotto-Förderung	52
10. Finanzielle Ausstattung für die Jahre 2000 – 2010	53
Anlagen	62

Vorwort

Wie in der Antwort auf die große Anfrage zur Umweltbildung von 2000 in der Drucksache 15/472 ausgeführt, wird unter Umweltbildung die „Vermittlung von Informationen, Methoden und Werten verstanden, um den handelnden und verantwortlichen Menschen zur Auseinandersetzung mit den Folgen seines Tuns in der natürlichen, gebauten und sozialen Umwelt zu befähigen und zu umweltgerechtem Handeln als Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung zu bewegen“.

„Der Bildungsauftrag für eine nachhaltige Entwicklung beinhaltet die Vermittlung von Kompetenzen, die die Mitglieder einer Gesellschaft in die Lage versetzen,

- globale Entwicklungen in ihrer Komplexität zu erfassen und zu analysieren sowie
- in die Entwicklung dieser komplexen Systeme einzugreifen, um sie im Sinne der Nachhaltigkeit zu steuern, und
- eigene Werte und Normen zu erkennen und zu hinterfragen sowie
- Lösungen zu gestalten, die zukunftsfähig sind und die Bedürfnisse aller einbeziehen.

Im Koalitionsvertrag der Landesregierung vom 16. April 2005 wurde vereinbart, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf allen Ebenen auszubauen und zu fördern.

Dem ganzheitlichen Bildungsansatz versucht die Landesregierung mit zahlreichen Aktivitäten gerecht zu werden. Der Umweltbildung kommt hier eine herausragende Bedeutung zu, damit man sich durch das Verständnis der Zusammenhänge des menschlichen Handelns und seinen Auswirkungen auf die Natur bewusst für ein umweltverträgliches Handeln entscheiden kann.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über das, was in Schleswig-Holstein in der Umweltbildung geleistet wird. Der vorgelegte Bericht kann nicht über die Vielzahl der Aktivitäten außerhalb des Einflussbereiches der Landesregierung Auskunft geben, da es gegenüber der Landesregierung keine Informations- und Berichtspflicht gibt. Soweit mit externen Partnern zusammen gearbeitet wird, sind sie entsprechend berücksichtigt. Um einen möglichst umfassenden Überblick über die Vielzahl der Aktivitäten zu gewähren, sind in der Anlage Listen von Projekten, die z.B. von BingoLotto gefördert wurden, beigelegt.

Ein wichtiges Anliegen für die Aktivitäten der Landesregierung ist, BNE als ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen, der möglichst in alle Bildungsbereiche aufgenommen wird. Wichtig sind Kooperationsprojekte, denn durch Kooperationen unterschiedlicher Partner kommt immer eine Perspektivenvielfalt hinzu; das „Gucken über den Tellerrand“. Wichtig ist auch, dass die Verantwortung für die Bildung von allen wahrgenommen wird – nicht nur von der Politik und den Bildungsmultiplikatorinnen und -multiplikatoren, sondern auch von den zivilgesellschaftlichen Gruppen und der Wirtschaft. Daher spielt der partizipative Ansatz eine besondere Rolle, wie es in der Agenda 21 für eine nachhaltige Entwicklung empfohlen wird.

1. Aktivitäten der Landesregierung und anderer Einrichtungen im Rahmen der von den Vereinten Nationen ausgerufenen Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

1.1 Einrichtung der Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014 (NUN)

Im September 2004 wurde offiziell mit dem Unterzeichnen des Rahmenabkommens zur Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014 (NUN) in einer gemeinsamen Kabinettsitzung mit Hamburg der Grundstock für die Aktivitäten der Landesregierung gelegt. Diesem Rahmenabkommen traten im November 2004 das Land Niedersachsen und im Januar 2006 das Land Mecklenburg-Vorpommern bei; die Freie Hansestadt Bremen besitzt Gast-Status. Das Motto der Zusammenarbeit lautet: „Voneinander lernen, miteinander arbeiten, Synergien nutzen“.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (im Folgenden: Umweltministerium) hat für Schleswig-Holstein die Federführung bzw. die Koordination und führt diese in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und Frauen (im Folgenden: Bildungsministerium) aus.

Das Besondere an dieser NUN-Partnerschaft ist, dass sie nicht nur die jeweiligen Landesregierungen, sondern auch zahlreiche Partner aus der Zivilgesellschaft einschließt. Die Landesregierung ist vertreten durch das Umweltministerium, das Bildungsministerium, das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr (im Folgenden: Wirtschaftsministerium), das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren (im Folgenden: Sozialministerium) und die Staatskanzlei. Weitere Akteure sind:

- Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein,
- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), Landesverband Schleswig-Holstein,
- Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen Schleswig-Holstein,
- Bund für Umwelt und Natur Deutschland e.V., Landesverband Schleswig-Holstein,
- Diakonie der Nordelbischen Kirche Schleswig-Holstein,
- Heinrich-Böll-Stiftung, Schleswig-Holstein,
- Nordelbische Ev.-Luth. Kirche, Schleswig-Holstein.

Die NUN-Partnerschaft hat bisher folgende Aktivitäten in Schleswig-Holstein entwickelt:

- NUN-Auftaktkonferenz zur UN-Dekade BNE am 22./23. November 2006 in Lübeck mit über 300 Teilnehmenden,
- Einrichtung einer schleswig-holsteinischen NUN-Vorbereitungsgruppe, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ressorts und Nichtregierungsorganisationen mit ca. vierteljährlichen Treffen,

- Initiierung und Unterstützung bei der Erstellung der NUN-Internet-Seite (www.nun-dekade.de) mit der International School of New Media,
- Herausgabe eines NUN-Rundbriefes,
- Ausrichtung eines Workshops zum Thema „Qualitätsmanagement und Zertifizierung für Umweltbildung und BNE“, im Namen der NUN und des bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz am 22./23. Februar 2007. Es wurden unterschiedliche Qualitätsmanagement- und Zertifizierungs-Systeme vorgestellt und diskutiert, mit dem Ergebnis ein bundeseinheitliches Zertifikat einzurichten.

1.2 UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein

In interministeriellen Treffen, zu denen das Umweltministerium 2006 das Bildungsministerium, das Wirtschaftsministerium, das Sozialministerium und die Staatskanzlei eingeladen hatte, wurde vereinbart, dass zusätzlich zu den Aktivitäten innerhalb der NUN auch in Schleswig-Holstein selbst eine Initiative zur UN-Dekade BNE gestartet werden sollte. Unter dem Motto: „Lernen – Gestalten – wir machen Zukunft“ wurden folgende Initiativen entwickelt:

- Auftaktveranstaltung mit externen Partnern (im September 2006),
- Erstellen eines **Aktionsplans**: Dieser wurde gemeinsam mit den Ressorts und den externen Partnern unter der Federführung des Umweltministeriums im Januar 2007 fertig gestellt. Der Aktionsplan stellt den Rahmen für die UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein dar, gibt Tipps, welchen Beitrag jeder Einzelne zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann, nennt Ziele und stellt Maßnahmen in den Bildungsbereichen vor.
- Erstellen einer **Internet-Seite** (www.bne.schleswig-holstein.de) zur besseren Kommunikation der Ziele und Ideen,
- **Durchführung eines jährlichen BNE-Aktionstages**: Der erste findet am 26. April 2007 im Landeshaus unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten statt. Schwerpunktthema 2007 ist der Klimawandel. Anhand der Dekadeprojekte (auf Bundesebene vom Nationalkomitee ausgezeichnete BNE-Projekte) aus Schleswig-Holstein soll die Vielfalt der Aktivitäten im Land gezeigt werden und „Lust zum Mitmachen an der Gestaltung der Zukunft geweckt“ werden. Ab 2008 ist angedacht, dezentrale Aktionen am BNE-Aktionstag durchzuführen.

1.3 Anschluss an die Bundesebene durch Mitgliedschaft am Runden Tisch

Auf Bundesebene wurde 2004 vom federführenden Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) der deutschen UNESCO-Kommission (DUK) der Auftrag erteilt, die UN-Dekade BNE auf Bundesebene zu organisieren. Dazu wurde ein Lenkungsgremium, das „Nationalkomitee“ gebildet, das einen „Runden Tisch“ berief, in dem ca. 100 BNE-Akteure aus den unterschiedlichsten Gruppierungen, auch aus Schleswig-Holstein, mitwirken und sich einmal jährlich treffen. Die Mitglieder des Runden Tisches haben die Aufgabe, das Nationalkomitee zu beraten, auf regionaler Ebene die Durchführung von Maßnahmen zu unterstützen und bei der Erstellung und

Fortschreibung des nationalen Aktionsplans (NAP) mitzuwirken. Die vier strategischen Ziele des NAP sind:

- Weiterentwicklung und Bündelung der Aktivitäten sowie Transfer guter Praxis in die Breite,
- Vernetzung der Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und
- Verstärkung internationaler Kooperationen.

Diese strategischen Ziele werden im Aktionsplan von Schleswig-Holstein ausdrücklich unterstützt.

In Schleswig-Holstein haben das Umweltministerium (federführend zuständig für BNE) und das Bildungsministerium vereinbart, das Land im Wechsel von jeweils zwei Jahren am Runden Tisch zu vertreten.

1.4 Aktivitäten in der entwicklungspolitischen Bildung

Im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) kommt der entwicklungspolitischen Bildung eine große Bedeutung zu. Damit orientiert sich Schleswig-Holstein an der Agenda 21, dem Ergebnis der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, in der Umwelt- und Entwicklungsfragen eng miteinander verknüpft werden.

Die entwicklungspolitische Bildung wird über den Dachverband „Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen“(B.E.I.) koordiniert. Das B.E.I. vernetzt die einzelnen Organisationen und Verbände, gibt eine Zeitschrift heraus und führt Projekte des Globalen Lernens durch – oft in Kooperation mit weiteren Partnern.

1.5 Aktivitäten der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (Umweltakademie)

Die Umweltakademie hat laut Satzung die Aufgabe, die haupt- und ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätigen, die Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden und die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen Bildungsbereichen zu den Themen des Natur- und Umweltschutzes und der Nachhaltigen Entwicklung fort- und weiterzubilden und zu unterstützen. Sie versteht deshalb ihre Bildungs- und Unterstützungsarbeit zu BNE insbesondere als Angebot zur Qualifizierung derer, die in unterschiedlichen Bereichen (Kindertageseinrichtungen, Schule, berufliche Bildung, außerschulische Umweltbildung, Erwachsenenbildung, etc.) Bildungsarbeit leisten und mit dem Bildungskonzept BNE arbeiten. An erster Stelle sind hier die fortlaufend in den Jahresprogrammen ausgewiesenen Einzelveranstaltungen zum Bildungskonzept BNE, bzw. zu Teilkompetenzen und BNE-Schlüsselthemen (Mobilität, Energie, Lebensstile, Konsum, usw.) zu nennen.

Folgende Aktivitäten im Rahmen der UN-Dekade BNE, die in Trägerschaft der Umweltakademie durchgeführt werden oder an denen die Umweltakademie stark beteiligt ist, sind aufgrund ihres Umfangs und ihrer Bedeutung gesondert hervorzuheben:

- **Das Projekt „Nachhaltig(keit) lernen zwischen den Meeren – Qualitätsentwicklung in Einrichtungen und bei Anbietern der außerschulischen Umweltbildung und des Globalen Lernens im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

Ziel des zwischen Oktober 2004 und Dezember 2005 in Schleswig-Holstein durchgeführten Projektes war die Stärkung des BNE-Ansatzes im Bildungsangebot von Einrichtungen und freiberuflichen Anbietern der außerschulischen Umweltbildung und des Globalen Lernens und der Ausweitung entsprechender Angebote in der außerschulischen Bildungsarbeit in Schleswig-Holstein.

37 Bildungsanbieter, die in ihr Angebot neu oder verstärkt den umfassenderen BNE-Ansatz aufnehmen wollten, stellten sich den Herausforderungen, die alle drei Qualitätsebenen der Bildungsarbeit betrafen: Lerninfrastruktur/organisatorische Entwicklung, Angebote mit BNE-Qualität, Qualifikation der in der Bildungsarbeit Tätigen. Ein Beraterteam koordinierte das Projekt und unterstützte die beteiligten Bildungsanbieter in Form von Einzelberatungen sowie Betreuung und Begleitung von Qualitätszirkeln. In den Qualitätszirkeln und in der Einzelberatung wurden - ausgehend von einer Ist-Analyse - bedarfs-/nachfrageorientiert Aspekte der Qualitätsentwicklung bearbeitet. Das Projekt war offiziell als UN-Dekade-Projekt vom Nationalkomitee der Deutschen UNESCO anerkannt. Es wurde aus Landesmitteln finanziert.

- **„Forum Nachhaltigkeit lernen“**

Aus dem vorgenannten Projekt gründete sich das „Forum Nachhaltigkeit lernen“. Das Forum, dem die Umweltakademie angehört, ist ein Zusammenschluss von zertifizierten Bildungspartnern und Bildungszentren für Nachhaltigkeit (s. auch 2.2). Das Forum will den Austausch der Einrichtungen untereinander organisieren und die BNE-Angebote im Lande stärken. Auch das Forum ist mittlerweile als offizielles UN-Dekade-Projekt vom Nationalkomitee der Deutschen UNESCO anerkannt. Als erste gemeinsame Aktivität wurden Materialien für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und Marketingarbeit für BNE entwickelt (Flyer, Plakate, Aufkleber und eine Display-Messewand).

- **Fortbildung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung (2006-2007)**

Drei Partner des Weiterbildungsverbandes Neumünster - Mittelholstein (bfw-Neumünster, Grone-Schule Neumünster, Umweltakademie) haben unter der Regie des ver.di-Forums Nord in knapp zwei Jahren das Leitbild nachhaltiger Entwicklung und die damit einhergehenden Anforderungen an die Bildungsarbeit in die schleswig-holsteinischen Weiterbildungsverbände getragen. Dieses

Projekt wurde ebenfalls als UN-Dekadeprojekt ausgezeichnet (Näheres dazu unter 9.1).

2. Modelle und Konzepte zur Umweltbildung

Modelle und Konzepte zur Umweltbildung gibt es übergreifend im BNE-Konzept der Landesregierung und im schulischen und außerschulischen Bereich.

2.1 BNE-Konzept der Landesregierung für alle Bildungsbereiche

Das BNE-Konzept in Schleswig-Holstein wurde federführend vom Umweltministerium in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium, dem Wirtschaftsministerium, dem Sozialministerium, dem Innenministerium und der Staatskanzlei erstellt, nachdem im Vorfeld von September 2003 bis zum Sommer 2004 einige internministerielle Treffen stattgefunden hatten. Es setzt das Ziel um, die Umweltbildung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterzuentwickeln. Es stellt die Verbindung zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes dar, greift das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung auf und konkretisiert für jeden Bildungsbereich (Kindertageseinrichtungen, schulische Bildung, berufliche Bildung, Hochschulen, Weiterbildung, außerschulische Umwelt- und entwicklungspolitische Bildung, Politische Bildung, Jugendbildung) die Ziele, führt eine Bestandsaufnahme sowie eine Bewertung durch und leitet daraus Empfehlungen für Maßnahmen ab. Die Maßnahmen und ihre Umsetzungen werden intern jährlich fortgeschrieben. Dies geschieht auch im Rahmen der Unterstützung der UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein. Wichtig ist, dass bei Bildungsprojekten und -diskussionen BNE berücksichtigt und integriert wird, so dass mittelfristig BNE dazu beitragen wird, interdisziplinär zu lernen, zu forschen und zu arbeiten. Das strategische Ziel ist lebenslanges Lernen im Sinn von BNE. Inhaltliche Ziele sind:

- Bewusstsein für die Notwendigkeit der Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung schärfen,
- Unterstützung des Qualitätsentwicklungsprozesses in den Bildungsbereichen,
- Vernetzung der Partner (insbesondere die Schulen) und Stärkung von Kooperationen über einzelne Bildungsbereiche hinaus.

Zum Konzept gehört eine Anlage mit einer detaillierten Bestandsaufnahme in den einzelnen Bildungsbereichen.

Im Vorfeld des BNE-Konzeptes der Landesregierung hatte ein Arbeitskreis „BfnE in Schleswig-Holstein“, bestehend aus ca. 20 Verbänden und Organisationen, der sich in der Phase 2 der Nachhaltigkeitsstrategie zum Modellprojekt „Nachhaltigkeit als Prinzip“ unter der Federführung des Umweltministeriums gebildet hatte, den Bericht „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein-Zukunftsfeld: Bildung für nachhaltige Entwicklung; Modellprojekt „Nachhaltigkeit als Prinzip“ verfasst. Der Bericht enthält Ergebnisse des Kongresses „Von Rio über Bad Segeberg nach Johannesburg – BfnE in Schleswig-Holstein“ vom August 2002 (Veranstalter: Umweltministerium, Bildungsministerium, der Bund Umwelt und Natur Deutschland [BUND], Landesverband Schles-

wig-Holstein, und das Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen Schleswig-Holstein [B.E.I.]) und spricht Empfehlungen für ein zukünftiges BNE-Konzept der Landesregierung aus.

2.2 Konzept zur Zertifizierung außerschulischer Bildungseinrichtungen und Anbieter der entwicklungspolitischen Bildung und der Umweltbildung im Rahmen von BNE

Ausgehend von der Zertifizierungsaktion des Bildungsministeriums für 24 Einrichtungen im Jahre 2002 wurde auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Landesverband Schleswig-Holstein, 2003 eine Arbeitsgruppe gebildet, um ein transparentes Verfahren für eine Zertifizierung im Rahmen von BNE auszuarbeiten. Sie bestand aus Mitgliedern des Umwelt- und des Bildungsministeriums und Umweltverbänden. Ziel war es, durch nachvollziehbare Qualitätskriterien die Einrichtungen und Anbieter zu motivieren, die Qualität ihrer Bildungsangebote weiterzuentwickeln. Das Zertifikat soll qualitativ gute Angebote auszeichnen, um ihnen zu mehr Nachfrage zu verhelfen. Die Vorbereitungen wurden im Sommer 2004 mit der Rahmenvereinbarung zwischen Umweltministerium, Bildungsministerium und acht Verbänden und Organisationen der Umwelt- bzw. entwicklungspolitischen Bildung und der Erstellung eines Logos für die Zertifizierten abgeschlossen. Die Kriterien beziehen das Personal, das Angebot, die Infrastruktur (bei Einrichtungen) und die Organisation mit ein. So wird zum Beispiel auch vermerkt, ob eine Einrichtung barrierefrei zu erreichen und eingerichtet ist.

Ausdrücklich wird darauf verwiesen, dass diese Zertifizierung nicht die Umsetzung der Landesverordnung über die Anerkennung von Trägern und Einrichtungen der Weiterbildung oder die Qualitätstestierung in der Weiterbildung ersetzt, sondern als Ergänzung zu den genannten Verfahren anzusehen ist.

Im September 2004 konstituierte sich die „BNE-Zertifizierungskommission“, bestehend aus Mitgliedern des Umwelt- und des Bildungsministeriums, der Akademie für Natur und Umwelt, des Institutes für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein und der acht größten Umwelt- und entwicklungspolitischen Verbände. Zum 15. Oktober 2004 konnten die ersten Anträge auf Zertifizierung gestellt werden. Den Antragstellern entstehen keine Kosten, da die Kommissionsmitglieder der Verbände ehrenamtlich arbeiten.

Parallel zur Einführung der Zertifizierung ist das Projekt der Umweltakademie „Nachhaltigkeit lernen zwischen den Meeren“ durchgeführt worden (s. unter 1.5), das die Beteiligten auch zur Zertifizierung motivieren sollte und ihnen dabei Unterstützung anbot.

Um auch in der Zertifizierungskommission die Vielfalt der Bildungsthemen der nachhaltigen Entwicklung abzubilden, wurde die Kommission 2006 um Mitglieder aus den Bereichen Landwirtschaft, Forsten und Jugendbildung erweitert.

Das Zertifizierungsverfahren ist Vorreiter in Deutschland für die Auszeichnung von Angeboten der BNE.

Das Zertifizierungsverfahren unterliegt einer fortwährenden Weiterentwicklung. Es besteht ein Austausch mit dem Konzept der Zukunftsschulen (s. unter 2.4.1). Die Anzahl der neu Zertifizierten pro Jahr ist einer der Indikatoren für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein.“

2.3 Konzepte und Modelle im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

2.3.1 Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ):

Als wesentliche Maßnahme der Umweltbildung wird das FÖJ in Schleswig-Holstein verstanden. Es bietet mittlerweile 150 Plätze an. Derzeit wird der 16. Jahrgang mit zwei FÖJ-Trägern durchgeführt. Der FÖJ-Träger „Nordelbische Kirche“ betreut 110, der FÖJ-Träger „Wattenmeer“, eine Trägergemeinschaft aus fünf Umwelt- und Naturschutzverbänden (NABU, WWF, Schutzstation Wattenmeer, Naturschutzgemeinschaft Sylt, Seehundstation Friedrichskoog) 40 Teilnehmende. Die meisten Einsatzstellen des FÖJ sind Umweltbildungseinrichtungen.

Die Plätze wurden seit dem Jahr 2000 stetig ausgebaut:

- 2000/01: 70 Plätze,
- 2001/02 und 2002/03: 100 Plätze,
- 2003/04: 130 Plätze,
- ab 2004/05: 150 Plätze.

Neue Seminarkonzeption

Seit 2002 liegt ein Konzept für die im Rahmen des FÖJ abzuhaltenden Seminare vor mit dem Ziel, die neuen Entwicklungen der Umweltbildung im Rahmen von BNE zeitnah aufzunehmen. Im FÖJ-Jahr 2005/06 wurden die Seminare im Hinblick auf Qualität und Prinzipien der Bildung einer nachhaltigen Entwicklung überprüft. Das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik Köln (ISG) bescheinigte beiden FÖJ-Trägern in Schleswig-Holstein eine hohe Qualität und Professionalität und stellte fest, dass die Ziele und Prinzipien der BNE sehr gut berücksichtigt werden. Um anhand der Empfehlungen der ISG die Seminare fortzuentwickeln, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die bis zum Sommer 2007 Umsetzungsvorschläge erarbeiten wird.

2.3.2 Naturerlebnissräume

Naturerlebnissräume sollen den Besuchern ermöglichen, Natur, Naturzusammenhänge und den unmittelbaren Einfluss des Menschen auf die Natur zu erfahren. Naturerlebnissräume sollen helfen, die Brücke zwischen Naturschutz und Erholung, zwischen Umweltbildung und naturverträglicher Freizeitgestaltung zu schlagen.

Zurzeit sind 52 sehr verschiedenartige Naturerlebnissräume in Schleswig-Holstein anerkannt (s. Anlage 1).

Träger dieser Naturerlebnissräume sind überwiegend Gemeinden, soziale Einrichtungen oder Natur- und Umweltschutzverbände. Gerade durch den ehrenamtlichen Ein-

satz vor Ort gelingt es überzeugend, die Bedeutung der biologischen Vielfalt und des Arten- und Biotopschutzes für den Menschen herauszustellen. Insbesondere Angebote für Jugendliche und Schulen finden verstärkt Interesse, teilweise können auch kleinere Kinder mit einbezogen werden, was durch vielfältige Angebote - wie Klettern, Basteln, Sammeln und Schmecken von Früchten auch für diese von besonderem Interesse ist. Speziell für Kinder und Erwachsene gestaltete Flächen und Events lassen Natur hautnah erleben.

2.3.3 Projektförderung der Einführung von Umweltmanagementsystemen in Betrieben, Schulen und Sportvereinen und zur Projektförderung „Umweltinnovation und Arbeit“ (früher: Ökotechnik/Ökowiirtschaft)

Die Einführung von Umweltmanagementsystemen (z.B. nach EMAS) führt in der Regel zu einer intensiven Auseinandersetzung mit praktischen Fragen des Umwelt- und Ressourcenschutzes. Aktuell gibt es in Schleswig-Holstein 69 EMAS-zertifizierte Betriebe mit 107 Standorten. Ferner sind die EMAS-Zertifizierungen von zwei Gymnasien, einer Fachhochschule, einer Berufsbildungsstätte sowie des Berufsbildungswerkes des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Schleswig-Holstein vom Land unterstützt worden. Darüber hinaus konnten in der Vergangenheit in nahezu allen Bildungsbereichen praxisorientierte Projekte unterstützt werden. Beispiele sind: „Umweltschutz in der Tischlermeisterausbildung“, „Klimaschutz in Kindertageseinrichtungen“ oder "Umweltschutz im Sportverein". Die Zielgruppen waren in der Weiterbildung, in Hochschulen, in Schulen, in Betrieben und in Kommunen angesiedelt. Zum großen Teil flossen die Projektergebnisse direkt in die Bildungsarbeit ein. Mit dem Förderprogramm „Umweltinnovationen und Arbeit“ des Umweltministeriums sollen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Entwicklung und Erprobung innovativer, nachhaltiger Technologien und Produkte unterstützt werden

2.3.4 Konzepte und Modelle der Umweltakademie

- **„Nachhaltigkeit in Bildungsinstitutionen in Schleswig-Holstein“**
2002 wurde das Institut für Umweltkommunikation der Universität Lüneburg beauftragt, ein Fortbildungskonzept zur Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die außerschulische Bildung in Schleswig-Holstein zu erstellen. Dies beinhaltete Rechercharbeiten sowie die Entwicklung eines Seminarkonzepts für drei verschiedene Zielgruppen. Darüber hinaus beinhaltete das Projekt die Durchführung eines Modellseminars mit Lehrkräften von Erzieherinnen und dessen Evaluation. Wesentliche Inhalte des Fortbildungskonzepts sind unter anderem: Inhalte zur nachhaltigen Entwicklung und Kompetenzen der BNE, Didaktik und Methoden der BNE, Gender Mainstreaming. Die Evaluation hatte ergeben, dass das Angebot positiv aufgenommen wurde und wesentliche Inhalte in die praktische Bildungsarbeit der Fachschulen für Sozialpädagogik einfließen konnten. Mit dem Bildungskonzept wird weiterhin in der Umweltakademie gearbeitet. Es ist unter anderem bei Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendgruppenleiterinnen und -leiter eingesetzt worden.

- **Qualifizierung zur „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin“ bzw. zum „Natur- und Landschaftsführer“**

In Kooperation mit der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V. und jeweils unterschiedlichen regionalen Akteuren qualifiziert die Umweltakademie seit dem Jahr 2000 Menschen in touristisch interessanten Regionen in Schleswig-Holstein zu „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführerinnen und Landschaftsführern“. Auf der Grundlage eines Konzeptes, das seit mehr als 15 Jahren erfolgreich von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) entwickelt wurde, werden die Teilnehmenden qualifiziert, die heimische Natur- und Kulturlandschaft interessierten Gästen und Einheimischen erlebnisorientiert näher zu bringen. Ebenso wie die Umweltakademie bieten mittlerweile viele der im Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) vertretenen Akademien dieses Bildungsangebot an, so dass mittelfristig von einer bundesweiten Initiative ausgegangen werden kann. In Schleswig-Holstein sind mittlerweile mehr als 100 Absolventinnen und Absolventen geschult worden. Lehrgänge sind bisher in den folgenden Regionen durchgeführt worden: Naturpark Westensee/Hüttener Berge, Schlei-Region, Nordfriesland/ Dithmarschen, Lübecker Bucht, Naturpark Aukrug. Aktuell läuft ein Lehrgang für die Region Untere Elbe. Weitere sind in Planung.

- **Die Info-Servicestelle Umweltbildung**

Die Arbeit der Info-Servicestelle konnte verstetigt werden und existiert seit nun mehr als zehn Jahren. Vier regionale Gesprächskreise zum Thema Umweltbildung werden regelmäßig zweimal im Jahr eingeladen und betreut, einer davon (Westküste, nun „Arbeitskreis Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Nationalparkregion“) seit 2005 zusammen mit dem Pädagogischen Zentrum Nationalpark des Nationalparkamtes. Die Geschäftsführung eines thematischen Arbeitskreises für die Betreiber der Naturerlebnisräume liegt in der Info-Servicestelle in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium. Ein weiterer Arbeitskreis zum Themengebiet „Lernort Bauernhof“ ist 2006 auf das neue Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“ der Landwirtschaftskammer übertragen worden. Die Info-Servicestelle wird als Auskunftsei zu Adressen, Materialien und Referentenkontakten zunehmend genutzt. Ihr Knowhow fließt in die Arbeit verschiedener Gremien ein (z.B. Kreisfachberaterinnen und -berater für Natur- und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung, Zertifizierung von Partnern/Zentren der BNE, wichtige Rolle in der Arbeit des FÖJ-Einsatzstellenbeirats, Nationalpark-Tourismus-Projekt der Nordsee-Tourismus-Service GmbH, „Zukunftsschule Schleswig-Holstein“ des IQSH, Schulhof-Projekt von KIWI).

- **Infobrief Umwelt & Bildung**

Die Herausgabe des Infobriefes Umwelt & Bildung erfolgt unverändert vierteljährlich mit stetig steigender Auflage. Er ist gedruckt oder online verfügbar. In

festen Rubriken wird externen Beitragslieferanten ein Forum zur Berichterstattung geboten: ErlebnisWald Trappenkamp, Landesamt für Natur und Umwelt (LANU), Schulklassen auf dem Bauernhof/Landwirtschaftskammer, B.E.I., Forum Nachhaltigkeit Lernen, AK Hamburger Umweltpädagoginnen und -pädagogen, NPA/NationalparkService gGmbH, FÖJ (beide Träger), IQSH, Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten, Bildungsministerium, Umweltministerium.

2.3.5 Rahmenkonzept des ErlebnisWald Trappenkamp, Pädagogisches Zentrum Wald des Landes Schleswig-Holstein

Der ErlebnisWald Trappenkamp hat als Pädagogisches Zentrum Wald und als Zentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung den politischen und gesellschaftlichen Auftrag, die Waldpädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Land Schleswig-Holstein zu fördern und zu koordinieren. Neben der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des eigenen waldpädagogischen Angebots für Kindergärten und Schulen bietet das Zentrum für BNE Multiplikatoren der Waldpädagogik (Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Teilnehmende am FÖJ, Naturschutzbeauftragte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesforstverwaltung) intensive Weiterbildungsangebote. Diese sind in der Waldpädagogikbroschüre und in den Multiplikatorenangeboten „Waldwissen zum Weitergeben“ veröffentlicht. Breitenwirksame Veranstaltungen unter dem Motto „Wald für Alle“, waldpädagogische Kindergeburtstagsangebote und Sonderveranstaltungen für Familien ermöglichen es, die Waldpädagogik allen Teilen der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Die Verbesserung des Verständnisses für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wald, die naturnahe Waldentwicklung und die nachhaltige Waldnutzung, einschließlich der Jagd und Wildhege, fördern die Bereitschaft zu einem Engagement für Wald und Natur und leisten so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21. Dem Pädagogischen Zentrum Wald obliegt die fachliche Zuständigkeit für die Jugendwaldheime des Landes, die Wald- und Naturkindergärten sowie die Schulwaldbetreuung.

Zusammen mit den Landesforstverwaltungen der Länder wurde 2006 eine „länderübergreifende Entwicklung von Qualitätsstandards für die forstliche Umweltbildung und eines darauf abgestimmten Waldpädagogik-Zertifikats“ beschlossen. Ziel des Zertifikatslehrganges ist die Fortbildung von Waldpädagogen auf einem von den Forstverwaltungen der Länder anerkannten hohen Qualitätsstandard.

2.3.6 Konzept des Pädagogischen Zentrums Nationalpark (PZN) im Nationalparkamt

Das Pädagogische Zentrum Nationalpark (PZN) koordiniert und fördert die Bildungsarbeit in der Nationalpark-Region im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das vom PZN initiierte und herausgegebene Rahmenkonzept für die Bildungsarbeit in der Nationalpark-Region beschreibt Ziele, Methoden und Strukturen. Es wurde ge-

meinschaftlich erarbeitet und wird von 37 Bildungseinrichtungen bzw. Anbietern unterstützt und mitgetragen. Im eigenen Bildungskonzept lassen sich aus dem Leitbild und dem pädagogischen Konzept Ziele, Vorgehensweise, Inhalte und Methoden der Angebote leicht ableiten. Das PZN führt Schulungen für Lehrkräfte und Multiplikatoren (Zivildienstleistende der Naturschutzverbände, Teilnehmende am FÖJ, Nationalpark-Wattführerinnen und -wattführer, Nationalpark-Partner) durch. Es dient als Service-stelle für Lehrkräfte (Beratung für Klassenfahrten, Projekte, Unterkünfte), bietet eigene Unterrichtswerkstätten und Unterrichtsmaterialien an und es führt Projekte mit Schulklassen bzw. Schulen durch.

2.4 Konzepte aus dem Geschäftsbereich des Bildungsministeriums

2.4.1 Zukunftsschule.SH

Im Rahmen des Modellprogrammes „Transfer-21“ der Bund-Länder-Kommission (BLK) hat Schleswig-Holstein ein eigenes Auszeichnungsverfahren für aktive Schulen zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung eingeführt. Die Ergebnisse der BLK Modellprogramme „BLK 21“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und „SINA“ (Schulische Indikatoren für Nachhaltigkeit) konnten genutzt, in den schulischen Alltag transferiert und dort verankert werden. Die Themen reichen von der Abfallvermeidung über das Energiesparen bis zu Partnerschaften mit afrikanischen Ländern.

Die Kampagne steht unter dem Namen „Zukunftsschule.SH“ und wird jährlich ausgeschrieben. Schulen können sich für eine Teilnahme in einer von drei Qualitätsstufen anmelden. Die Qualitätsstufen geben den Schulen die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer Schwerpunktsetzung im Bereich BNE auszeichnen zu lassen. Außerdem regen sie eine Weiterentwicklung und Vertiefung des Themas an. Ziel der Kampagne „Zukunftsschule.SH“ ist es, die Schulen bei ihrer Entwicklung im Bereich BNE zu stärken und zu unterstützen. Dazu werden ihre Aktivitäten veröffentlicht (Auszeichnungsveranstaltung, Internet, Ausstellung). Die Schulen können sowohl auf landesweiter als auch auf regionaler Ebene durch die Auszeichnung als „Zukunftsschule.SH“ ihre besonderen Leistungen herausstellen (vielfältige Zeitungsberichte) und sich als erfolgreiche, gute Schule präsentieren. Die öffentliche Anerkennung ihrer Arbeit bedeutet für die Schulen eine positive Erfahrung, die der Schulgemeinschaft sehr förderlich ist.

Durch gemeinsame Fortbildungen entsteht ein spezielles, schulübergreifendes Unterstützungs-Netzwerk. Im Sommer 2006 wurden 34 Schulen aller Schularten von der Ministerin für Bildung und Frauen, die die Schirmherrschaft über die Kampagne übernommen hat, als Zukunftsschule.SH ausgezeichnet. Eine Steuergruppe mit Expertinnen und Experten aus Ministerien, Vereinen und Verbänden, IQSH und Wirtschaft begleitet die Kampagne. In den Kreisen wird sie von den Kreisfachberatern für Natur- und Umwelterziehung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung wesentlich unterstützt. Alle ausgezeichneten Schulen werden von Mitgliedern der Steuergruppe besucht.

Die landesweite Kampagne wird 2007 vom Sparkassen- und Giroverband als Sponsor unterstützt. Bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die Kieler Werbeagentur G16 die Kampagne. Breite Unterstützung erfährt die Kampagne durch das Umweltministerium. Neben der Mitarbeit in der Steuergruppe findet eine Vernetzung von Aktivitäten der Zukunftsschulen mit den für BNE zertifizierten außerschulischen Lernorten statt (s. unter 2.2). So wird die Bildung regionaler Netzwerke unterstützt.

2.4.2 Umwelt-Management-Zertifikat für Lernende

Das Projekt „Umwelt-Management-Zertifikat für Lernende“ wurde im November 2005 als offizielles Projekt 2006/2007 der UNESCO Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Eine mit Experten aus mehreren Bundesländern besetzte Arbeitsgruppe hat unter Leitung des IQSH ein System zur Zertifizierung von Schülerleistungen erarbeitet. Ausgangspunkt dieses Vorhabens bildet der Unterricht in den integrierten Naturwissenschaften (Praxis integrierter naturwissenschaftlicher Grundausbildung, PING). Schülerinnen und Schüler eignen sich über Fragestellungen, die aus dem Alltag gegriffen sind, das nötige naturwissenschaftliche Fachwissen an. Dafür sind spezielle Unterrichtsmaterialien entwickelt worden.

Darüber hinaus werden Schulen nach der EU Öko-Audit Verordnung zertifiziert, sofern sie Verfahren und Vereinbarungen zur tatsächlichen Verbesserung des Umweltstandards eingeführt haben (s. auch unter 2.3.3). Das „Umwelt-Management-Zertifikat für Lernende“ verbindet beide Dimensionen: Im naturwissenschaftlichen Fachunterricht erlangen die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse und handlungsorientierte Kompetenzen, die sie direkt zur Verbesserung der Umweltstandards ihrer Schule einsetzen können. Das „Umwelt-Management-Zertifikat für Lernende“ bescheinigt ihnen diese Kompetenzen und dient so bei der späteren Ausbildung als Nachweis über besondere Qualifikationen.

2.4.3 Modellprogramm Transfer-21

Das bundesweite Modellprogramm Transfer-21 setzt sich in Schleswig-Holstein zum Ziel,

- landesweite Aktivitäten zur BNE im schulischen Bereich zu koordinieren,
- die gemeinsamen Themenfelder der verschiedenen schulischen Akteure im Lande zu bündeln,
- Konzepte und Materialien aus anderen Bundesländern für die landesweiten Aktivitäten auszuwerten, gegebenenfalls weiter zu entwickeln und zu nutzen,
- durch Netzwerk- und Kooperationsbildung 10 Prozent der allgemeinbildenden Schulen im Netzwerk Zukunftsschule.SH zu betreuen,
- das Nachhaltigkeitsaudit über die beteiligten Lernenden an den Schulen zu stärken,
- die beteiligten Akteure weiter zu qualifizieren.

Zur Erreichung der genannten Ziele tragen bei:

Multiplikatorenprogramm

Vom Sommer 2004 bis Sommer 2007 qualifiziert der Programmträger der Freien Universität Berlin verschiedene Personenkreise aus fast allen Bundesländern zu differenzierten Themen der BNE. Am vollständigen Programm nehmen vier, in den Angebotsprogrammen acht Personen aus Schleswig-Holstein teil.

Bundesweite Zusammenarbeit

Im Rahmen der bundesweiten Zusammenarbeit finden Arbeitsgemeinschaften und Workshops statt. Schleswig-Holstein beteiligt sich in den Bereichen Grundschule und BNE, der Qualitätsstandards für die Schulen und der 2. Ausbildungsphase für Lehrerinnen und Lehrer.

Konzept- und Materialentwicklung

Um die Lernenden in die Themenfelder der Nachhaltigen Entwicklung der Kommune einzuführen, dokumentierten einige der am Programm beteiligten Schulen Beispiele dafür, wie die Untersuchung von Gewässern oder die Stadtteilentwicklung nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten erfolgen können (Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg). Das Thema Nachhaltige Entwicklung soll in dem verbleibenden Zeitraum des Modellprogramms (bis 31.7.08) über „Schülerfirmen“ konkretisiert und weiterentwickelt werden.

Für die Grundschulen wurden spezielle Fortbildungen zum Thema BNE im Sachunterricht durchgeführt. Dazu entwickelten verschiedene Akteure Fortbildungsveranstaltungen und Unterrichtsmaterialien (Amphibienschutz, Schulgarten, Wasseruntersuchungen, etc.). Die am Transfer-21 beteiligten Schulen arbeiten im Bereich "Lebendige Unterelbe" und unterstützen die Bildung eines landesweiten Netzwerks "Wasser". Eine von Lernenden des Helene-Lange-Gymnasiums in Rendsburg programmierte Wasseranalysesoftware unterstützt die Arbeit. Eine aktive Arbeitsgruppe im Kreis Pinneberg hat viele Schulen eingebunden und veranstaltet im Rahmen von ParIS (Partnerschaft Industrie / Schule) regelmäßige Fortbildungen.

Die Implementierung der Ergebnisse von Transfer 21 in den Schulalltag und eine flächendeckende Ausweitung sind vor allem durch die Einbindung der Kreisfachberaterinnen und -berater für Natur- und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung gelungen. Dies wird auch belegt durch die erfolgreiche Kampagne „Zukunftsschule SH“ (s. unter 2.4.1). Unter <http://transfer-21.lernnetz.de> werden die hier beschriebenen Aktivitäten dokumentiert. Zeitnah sind sie auch auf <http://zukunftsschule.sh> nachzulesen.

2.4.4 Projekt „Agenda 21 und Naturwissenschaften in der Grenzregion Soenderjylland/ Schleswig“ (EU-Interreg III; 2000-2005)

Zielsetzungen sind:

- eine grenzüberschreitende Aus- und Fortbildung und Zusammenarbeit zwischen Schulen im Bereich des Umweltunterrichts auf der Grundlage der Agen-

da 21/BNE sowie auf der Basis der Pädagogik Integrierter Naturwissenschaften (PING, Praxis integrierter naturwissenschaftlicher Grundbildung),

- die Förderung lebenswichtiger fachlicher Problemstellungen im Unterricht,
- die Verknüpfung von PISA-Qualitätsstandards innerhalb des Naturwissenschaftsunterrichts mit der Agenda 21.

Dazu wurde eine Kooperation zwischen den Lehrerfortbildungs- und Ausbildungsinstitutionen sowie den Schulen zu den einschlägigen pädagogischen Problemstellungen entwickelt.

Gemeinsam ausgearbeitetes Unterrichtsmaterial wurde in den Fortbildungen vorgestellt, bearbeitet und anschließend im Unterricht erprobt und verbessert.

Diese Unterrichtsmaterialien stehen den Schulen über das Institut für Qualitätsentwicklung in Schleswig-Holstein (IQSH) zur Verfügung. Zentrale organisatorische Elemente für die Zusammenarbeit von Schulen, außerschulischen Lernorten und den Aus- und Fortbildungsinstitutionen wurden ausprobiert. Zwischen allen Beteiligten wurde eine personelle und elektronische Vernetzung zur Bearbeitung der gemeinsamen Probleme und Fragestellungen aufgebaut. Sie ist dokumentiert unter <http://pang.lernnetz.de>. Die Zusammenarbeit wird über ein neues EU-Interreg III-Programm LEANER (Lernen und Arbeiten im Netzwerk in der Region) unter anderem unter dem Aspekt Gesundheitserziehung nach den Kriterien der WHO weiter ausgebaut.

2.4.5 Projektschulen - unesco-projekt-schulen

Seit 1974 sind in Schleswig-Holstein neun **unesco-projekt-schulen** anerkannt worden. Sie gehören zu folgenden Schularten: Grund- und Hauptschulen, eine Waldorfschule, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien und ein Schulzentrum mit Haupt-, Realschule und Gymnasium. Die Erziehungsarbeit orientiert sich an den Leitlinien, die im Jahr 2000 für die deutschen **unesco-projekt-schulen** aktualisiert wurden:

Das Netzwerk zur interkulturellen Bildung setzt sich ein für eine Kultur des Friedens, der Menschenrechte, der Toleranz, der Demokratie, des Interkulturellen Lernens, der Bewahrung der Umwelt und der Globalen Entwicklung.

Das Netzwerk der schleswig-holsteinischen Schulen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Erfahrungsaustausch und Fortbildung bei den Regional- und Jahrestagungen, Beitrag zur Arbeit im nationalen Netzwerk
- Planung und Durchführung von Schülerseminaren sowie Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer zu Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Zivilcourage
- Beteiligung am Baltic Sea Project, Koordination des Programms "Phenological Studies,

- Planung, Durch- und Weiterführung von Schülerseminaren, u. a. zum Thema „Naturschutz und Nachhaltigkeit“
- Aufbau eines lebendigen Schülernetzes, in dem sich die Schülerinnen und Schüler aller Schulen jahrgangsübergreifend mit Themen der UN-Dekade bei regionalen Treffen auseinandersetzen und in ihrem Umfeld engagieren,
- Bedeutung des Weltkulturerbes,
- Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Institutionen.

2.4.6 Baltic Sea Project (BSP), ein regionales Schulnetzwerk der Ostseeanrainerländer

Die BSP-Schulen bilden ein internationales, grenzübergreifendes Netzwerk von Schulen aller Schulstufen, -arten und -formen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schul- und Kultusbehörden in den Ostseeanrainerstaaten. Sie kooperieren dabei mit Kommunen, Universitäten, Nichtregierungsorganisationen (NGO's) und verschiedenen weiteren Organisationen in der Region.

In Schleswig-Holstein gibt es sieben BSP-Schulen, in Deutschland 23 und in allen neun Anrainerstaaten 446. Da das Ostseeprojekt zunächst unabhängig von den UNESCO-Projektschulen gegründet wurde - die UPS im Jahr 1953, die BSP 1989 - sind nicht alle BSP-Schulen auch UNESCO-Projektschulen. In Schleswig-Holstein gibt es deshalb nur eine BSP-Schule, alle anderen sind zugleich UNESCO-Projektschulen, von den deutschen BSP-Schulen (inkl. S-H) sind 14 reine BSP-Schulen, 9 sind sowohl BSP- als auch UNESCO-Projektschulen. Es wird angestrebt, alle deutschen BSP-Schulen in das UPS-Netz zu integrieren.

Die Mitarbeit in diesem Netzwerk dient dem Ziel, das Schulleben im Sinne der internationalen Verständigung und des interkulturellen Lernens zu gestalten. BSP-Schulen sehen es als ihre Aufgabe an, die Ziele der UNESCO zu verwirklichen. Im Bewusstsein der „Einen Welt“ setzen sie sich für eine Kultur des Friedens ein: Umsetzung der Menschenrechte, Bekämpfung der Armut und des Elends, Schutz der Umwelt und Toleranz gegenüber Anderen. Die Schulen schließen internationale Schulpartnerschaften, fördern fächerübergreifenden Unterricht zu entsprechenden Themen und beteiligen sich an internationalen Seminaren, Camps und Austauschprogrammen.

Gruppen von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern der UNESCO- und Baltic-Sea-Projekt Schulen treffen sich mehrmals im Jahr zu Schülerseminaren wie 2004 zum Thema „Nachhaltigkeit im Naturschutz am Beispiel ‚Hoisdorfer Teiche‘“. 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus elf Schulen Schleswig-Holsteins haben fünf Tage lang in verschiedenen Workshops schulart-, alters- und fächerübergreifend zu Themen wie Umweltgeschichte, Biodiversität, Fischerei contra Naturschutz, Kunst und Natur etc. zusammen gearbeitet.

Hinzu kommen internationale Projekttag, z.B. am 16. April 2006 zum Thema ‚Nachhaltiger Konsum‘ in Lüneburg, die Jahrestagung aller UNESCO-Schulen, internationale Begegnungen zu verschiedenen Programmthemen (April 2007 in Stockholm zum

Thema ‚Bildung für nachhaltige Entwicklungen‘) sowie jährliche Internetkonferenzen (2007 zum Thema ‚Border Regions‘). Einmal im Jahr konferieren bis zu 1500 Schüler aus mehr als 50 Ländern 24 Stunden lang miteinander und mit internationalen Experten zu einem Thema aus dem Bereich Nachhaltigkeit.

„Agenda 21 NOW!“, erdacht und nun schon im fünften Jahr koordiniert von einer (noch reinen) Baltic Sea Project-Schule, gilt als erfolgreiches Beispiel für interdisziplinäre, schulübergreifende, internationale Projektarbeit.

Weitere Entwicklungen:

Die Schulen im Baltic Sea Projekt und in der UNESCO bauen ihre Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen (Universitäten, Verbände, Vereine, NGOs, Wirtschaftsunternehmen - auch international) weiter aus und nutzen zunehmend Chancen für die öffentliche Darstellung ihrer Projekte. Veröffentlichungen und weltweiter Vertrieb der Newsletter und Learner's Guides (LG7 ‚RECYCLING‘ ist gerade in deutscher und englischer Version erschienen), bedeuten für die Schulen und ihre Akteure Anreiz, Werbung und Anerkennung zugleich.

3. Umweltbildung und „Agenda 21“ mit Darstellung der Aktivitäten auf der kommunalen Ebene

Die Informationen über das Agenda 21-Büro der Umweltakademie knüpfen an den letzten öffentlichen Bericht an den Landtag zur Arbeit des Agenda 21-Büros 2004 (Drucksache 15/3551) und an den Bericht „Klimaschutz und Agenda 21“ an. Zu Beginn des Jahres 2002 war die Agenda-Arbeit in den meisten Kreisen und an einigen Orten in Schleswig-Holstein sehr gut aufgestellt. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreise berieten die kommunalen Akteure und kompetente Haupt- und Ehrenamtliche steuerten den Prozess vor Ort. Der Arbeitskreis des Agenda 21-Büros und auch Veranstaltungsangebote zum Thema wurden zum Austausch und für Informationen gut besucht.

Ab 2003 wurden vielfach hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Agenda-Büros wieder abgezogen. Die Folge war, dass Fachveranstaltungen und Arbeitskreissitzungen immer weniger besucht wurden, gleichzeitig aber der Informationstransfer über den Mailverteiler des Agenda 21-Büros für die dezentralen Akteure immer mehr an Bedeutung gewann.

Daraufhin verständigte sich das Umweltministerium mit dem Städteverband darauf, bei der Unterstützung kommunaler Nachhaltigkeitsaktivitäten inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und zugleich das allgemeine Informationsangebot aufrecht zu halten. In gemeinsamer Absprache wurden die Schwerpunktbereiche: „Reduzierung des Flächenverbrauchs“, „Energieeinsparung“, „Kommunale Nord-Süd-Partnerschaften“, und „Bürgerhaushalt“ entwickelt. Diese wurden auf einer vom Umweltministerium veranstalteten Tagung in Eckernförde im Januar 2005 vorgestellt.

Die Liste der Kommunen mit Agenda-Beschluss hat sich seit dem Jahr 2002 nur unwesentlich verändert. Beschlüsse zur Agenda 21 haben

- neun von elf Kreisen,
- alle kreisfreien Städte,
- 22 von 57 kreisangehörigen Städten und
- 27 Ämter oder kleine Gemeinden (von 183 bzw. 1071).

Das Agenda 21-Büro für Schleswig-Holstein in der Umweltakademie bietet derzeit folgende Angebote an:

- „Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen im Programm der Umweltakademie“ und
- „Versendung von Informationen aus Schleswig-Holstein zur Thematik „Nachhaltigkeit/Agenda 21“ über einen E-Mail-Rundbrief“.

Folgende aktuelle kommunale Aktivitäten sind dem Agenda 21-Büro in der Umweltakademie bekannt (die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

- Kreis Plön: Agenda 21-Konferenz im Sommer 2006,
- Norderstedt: sehr vielfältige Aktivitäten, unter anderem: Planung der Landesgartenschau 2010 unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten,
- Stadt Pinneberg: neue Agenda-Beauftragte und aktive Ehrenamtliche,
- Rellingen: erstellt gerade eine Internetseite,
- Meldorf: entwickelt zurzeit ein Meldorfer Agenda-Logo,
- Koldenbüttel: hat einen sehr aktiven Agenda-Verein.

4. Umweltbildungseinrichtungen

Die Träger der Umweltbildung sind, soweit sie der Landesregierung bekannt sind, in Anlage 2 zusammengefasst. Einige werden rein ehrenamtlich geführt. Die Anbieter (Träger) sind größtenteils Vereine, gehören aber auch zu Kommunen, zur Kirche, sind als gGmbH organisiert oder beinhalten Kooperationen.

Umweltbildung wird auch in Schulen, Volkshochschulen, Hochschulen etc. durchgeführt, aber sie fallen nicht unter die Kategorie „Umweltbildungseinrichtungen“, da Umweltbildung bei ihnen nur ein kleines Segment darstellt. Im Folgenden werden überwiegend die Umweltbildungseinrichtungen des Landes vorgestellt, die zum Geschäftsbereich des Umweltministeriums gehören.

4.1 Die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

Die Koordination der Umweltbildung im Geschäftsbereich des Umweltministeriums liegt im Ministerium. Diese wird in enger Zusammenarbeit mit der Umweltakademie ausgeübt.

Die Umweltakademie arbeitet als erste Umweltakademie bundesweit mit einem Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem nach EMAS und ISO 9001 und ist als „Bildungszentrum für Nachhaltigkeit“ zertifiziert. Die Umweltakademie erfreut sich nach wie vor einer konstant guten Nachfrage; die Teilnehmezahlen von 2006 waren die höchsten seit Gründung der Umweltakademie 1993.

Auch in Zukunft soll die Umweltakademie ihre erfolgreiche Bildungs- und Vernetzungsarbeit fortsetzen. Um Synergieeffekte zu erzielen und Kosten zu senken wird der Standort der Umweltakademie nach Flintbek verlegt. Der Umzug wird Ende 2007 erfolgen. Die Akademie wird in das Gebäude des Landesamtes für Natur und Umwelt einziehen, behält aber ihre Eigenständigkeit. Sie wird rechtlich weiterhin als nicht-rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts weitergeführt und untersteht der Fach- und Rechtsaufsicht des Ministeriums. Mit dem Landesamt für Natur und Umwelt wird die Umweltakademie eine Verwaltungsvereinbarung treffen, die die Leistungen – überwiegend im Bereich der allgemeinen Verwaltung – definiert, die das Landesamt für die Umweltakademie am gemeinsamen Standort erbringen soll. Dadurch werden Synergieeffekte erzielt, die es ermöglichen, drei Personalstellen bei der Akademie einzusparen. Die Einsparungen von Personal- und Sachkosten sind bereits im Haushalt 2008 veranschlagt.

Um auch die internen Abläufe zu optimieren, ist vorgesehen, die Gremien der Akademie – Vorstand und Beirat – aufzulösen und ein Kuratorium als beratendes Gremium neu zu berufen. Dadurch werden die Sitzungshäufigkeit und somit der Arbeits- und Kostenaufwand reduziert und die Zuständigkeiten zwischen Leitung, Fach- und Rechtsaufsicht und beratendem Gremium klarer geregelt. Die hierfür notwendige Satzungsänderung wurde im Amtsblatt für Schleswig-Holstein veröffentlicht (Ausgabe Nr. 13/14, 02.04.2007, S. 238).

4.2 Pädagogisches Zentrum Wald des Landes Schleswig-Holstein

Der Landesbetrieb „ErlebnisWald Trappenkamp“ ist das Pädagogische Zentrum Wald des Landes Schleswig-Holstein. Er ist ein rechtlich unselbständiger Teil der Landesforstverwaltung und dem Umweltministerium nachgeordnet. Als außerschulischer Lernort und anerkannter Naturerlebnisraum wird der ErlebnisWald Trappenkamp in besonderem Maße von Kindergärten und Schulklassen besucht, um das betreute waldpädagogische Angebot wahrzunehmen. Über die Freizeit- und Erholungsbereiche des ErlebnisWaldes werden zudem außerschulische Zielgruppen (Familien, Senioren, Betriebsgruppen, Touristen, Vereine und Verbände) angesprochen und durch die dauernde Präsenz der waldpädagogischen Informationsmöglichkeiten (Lehrpfade, Naturspielräume, Lebensraumbeispiele, Biotop-Ausstellung, Holzspielland und Waldladen) an den Lebensraum Wald und seine Bedeutung als Nutz-, Schutz- und Erholungsraum herangeführt. Durch die Ausrichtung und ständigen Weiterentwicklung der waldpädagogischen Angebote auf die Kriterien der BNE und die Entwicklung von Zentrumsaufgaben (Qualitätssicherung und Vernetzungs- und Koordinierungsaufga-

ben) konnte 2006 der ErlebnisWald Trappenkamp die Auszeichnung „Bildungszentrum für Nachhaltigkeit“ erwerben.

4.3 Jugendwaldheime

Die beiden Jugendwaldheime in Hartenholm (Kreis Segeberg, gegründet 1986) und Süderlügum (Kreis Nordfriesland, gegründet 1988) sind Einrichtungen der Landesforstverwaltung, gehören zu den beiden Forstämtern Segeberg bzw. Nordfriesland und unterliegen der Fachaufsicht des Landesbetriebs „ErlebnisWald Trappenkamp.“ Die Jugendwaldheime verfolgen als praxisorientierte, außerschulische Lernorte sowohl umwelt- als auch sozialpädagogische Aufgaben. Das Angebot dieser Einrichtungen richtet sich vornehmlich an die 7. und 8. Jahrgangsstufe aller Schularten in Schleswig-Holstein, sowie an sonstige Jugendgruppen auch über die Grenzen des Bundeslandes hinweg. Die theoretischen Unterrichtseinheiten und die Arbeitseinsätze im Wald greifen thematisch ineinander. Die konkreten Lern- und Arbeitsinhalte werden anknüpfend an die schulischen Vorkenntnisse im Vorfeld zwischen dem Jugendwaldheimleiter und den zuständigen Lehrkräften abgestimmt.

4.4 Pädagogisches Zentrum Nationalpark

Das Pädagogische Zentrum Nationalpark ist Teil des Landesamtes für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Im Rahmen der im Nationalparkgesetz verankerten Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit leistet das Pädagogische Zentrum Nationalpark Bildungsarbeit gemäß den Leitlinien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und damit einen Beitrag zur Umsetzung des „Konzeptes zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein“ der Landesregierung.

Als vom Bildungsministerium anerkanntes und zertifiziertes Regionales Pädagogisches Umweltzentrum initiiert, entwickelt und vernetzt das Pädagogische Zentrum Nationalpark Umweltbildungsangebote an der Westküste. Es richtet sich als zentrale Bildungseinrichtung des Nationalparks an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und an Schulen.

Zurzeit läuft das Anerkennungsverfahren zur Zertifizierung des Pädagogischen Zentrums Nationalpark als Bildungszentrum für Nachhaltigkeit.

4.5 Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum

Das Multimar Wattforum in Tönning (in der Trägerschaft der NationalparkService gGmbH) ist das zentrale Informationszentrum für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Diese Einrichtung wird als außerschulischer Lernort von zahlreichen Schulklassen aus ganz Schleswig-Holstein besucht. Im Juli 2006 wurde das Multimar Wattforum als Bildungspartner für Nachhaltigkeit zertifiziert. Von den vorhandenen Bildungsangeboten sind insbesondere in den Angeboten „Großes Klassenset“ und „Walforschertour“ BNE-Ansätze integriert.

4.6 Integrierte Stationen: Geltinger Birk, Eider-Treene-Sorge, Unterelbe, Holmer Siel

Eine Integrierte Station ist Dienstleistungs- und Kommunikationszentrum für die jeweilige Region auf der Basis von räumlichen Zusammenschlüssen verschiedener selbständiger Einrichtungen (Land, Kommune, Verbände, private Interessenten). Sie verknüpfen die unterschiedlichen Anforderungen von Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus miteinander. Damit werden Dienstleistungen verschiedener Stellen an einem Ort gebündelt. Grundsätzlich haben Integrierte Stationen die Aufgabe, die nachhaltige ökologische und ökonomische Entwicklung in der jeweiligen Region zu unterstützen. Den staatlichen Naturschutzpart übernehmen die Staatlichen Umweltämter mit jeweils zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Integrierten Stationen. Neben der Aufgabenerledigung aus dem Naturschutz finden in diesen Integrierten Stationen auch Info-Veranstaltungen, Führungen, Beratung, gebietsbezogene Öffentlichkeitsarbeit durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. auch durch die beteiligten Partner statt.

4.7 Zertifizierte „Bildungspartner und -zentren für Nachhaltigkeit“

Mittlerweile gibt es 21 nach den Qualitätskriterien (s. unter 2.2) ausgezeichnete „Bildungspartner“ bzw. „Bildungszentren für Nachhaltigkeit“ (s. Anlage 3). Sie gehören größtenteils freien Trägern. Sie haben besondere Anstrengungen unternommen und sich durch nachweisbare Qualität ausgezeichnet. Zurzeit liegen weitere sechs Anträge für die Anerkennung vor. Im Internet können unter www.bne.schleswig-holstein.de unter „Bildungspartner“ Informationen über die zertifizierten Bildungseinrichtungen abgerufen werden.

5. Umweltbildung in der vor- und schulischen Bildung

Umweltbildungsarbeit für die vorschulische und schulische Bildung wird hauptsächlich in den Kindertageseinrichtungen und Schulen angeboten. Daneben wird verstärkt von dem Angebot der Kooperationen mit Umwelt- und Naturschutzverbänden bzw. mit Umweltbildungseinrichtungen Gebrauch gemacht.

5.1 Umweltbildung in der vorschulischen Bildung

Das Bildungsministerium ist das federführende Ministerium für die Kindertageseinrichtungen (KiTas) und für die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher.

5.1.1. Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen

In den „Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen“ sind die Querschnittsdimensionen in allen Bildungsbereichen gleichermaßen enthalten. Die Leitlinien wurden zur Erprobung an alle Einrichtungen des Landes verschickt und werden bis zur Sommerpause 2007 überarbeitet. Um eine adäquate, nachhaltige Umsetzung des Bildungsauftrages in den Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten, bietet das Bildungsministerium Fachtage, regionale Fortbildungsveranstaltungen, Handreichungen zu den einzelnen Bildungsbereichen und Qualifizierungsmaßnahmen für „Multi-

plikatorinnen und Multiplikatoren zur Umsetzung der Bildungsleitlinien“ an. Im Oktober 2004 wurden zum Thema „Natur und Umwelt verstehen“ eine Fachtagung und kostenlose regionale Fortbildungsveranstaltungen angeboten sowie die Handreichung „Mathematik, Naturwissenschaft und Technik“ vorgelegt. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Beispielen für die Umsetzung von Umweltbildung an Kindertageseinrichtungen. Das Umweltministerium hat unter anderem Projekte zum Thema Klimaschutz und zum nachhaltigen Umgang mit dem Element Wasser in Kindertageseinrichtungen gefördert sowie BNE-Schulungen für Erzieherinnen und Erzieher und ihre Lehrkräfte durchgeführt (s. auch unter 2.3.4).

5.1.2 Projekt „Versuch macht klug“ zur Umsetzung des Bildungsbereiches Naturwissenschaft und Technik

Unter besonderer Berücksichtigung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ist mit „Versuch macht klug“ ein wegweisendes Projekt entwickelt und evaluiert worden, das mit seinen zwanzig frei zugänglichen Experimentierstationen Naturwissenschaft und Technik im Elementarbereich entscheidend beeinflusst. Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bildungsministeriums mit der NORDMETALL - Stiftung, der Universität Flensburg und der Vereinigung Hamburger Kindertageseinrichtungen.

Prof. Fiesser von der Universität Flensburg hat das Konzept entwickelt und wurde mit der Durchführung beauftragt. Die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, die in Kooperation mit der NORDMETALL - Stiftung das Projekt in Hamburg bereits erprobt haben, arbeiten in der „AG Qualitätssicherung“ mit und stellen ihre bereits gesammelten Erfahrungen und Materialien zur Verfügung. Im Hamburger Versuch konnte gezeigt werden, dass Kinder in sehr frühem Alter sinnvoll und zielgerichtet experimentieren, schon mit fünf Jahren nach Ursachen forschen und tragfähige Erkenntnisstrukturen aufbauen. Das Projekt startet im April 2007 und beinhaltet eine flächendeckende Fortbildung von ca. 1.600 Erzieherinnen und Erzieher und die Errichtung von 26 Konsultations-Kindertageseinrichtungen (= KoKiTas).

Für die Fachschulen wurde zusätzlich ein Kurzkongress an der Universität Flensburg angeboten. Die Fachschulen wurden eingeladen sich zu beteiligen und Kern eines „Kompetenzzentrums“ in Kooperation mit den KoKitas zu werden. Die KiTas des Landes konnten sich als KoKita bewerben. Aus den 160 Bewerbern wurden 26 ausgewählt. 13 Fachschulen haben sich gemeldet und ihre Mitarbeit bestätigt. Am 20. April 2007 findet eine Auftaktveranstaltung statt und die KoKitas erhalten von der Ministerin für Bildung und Frauen, der NORDMETALL-Stiftung und der Universität Kiel die Ernennungsurkunde.

5.1.3 Wald- und Naturkindergärten

Schleswig-Holstein war das erste Bundesland, in dem ein Waldkindergarten eröffnet wurde. Inzwischen gibt es in Schleswig-Holstein 116 Wald- und Naturkindergärten. Träger der Waldkindergärten sind selbständige Vereine, Kirchengemeinden, karitative Einrichtungen und Verbände, Gebietskörperschaften und sonstige Institutionen. Viele der Einrichtungen werden von Revierförstern der Landesforstverwaltung betreut.

Durch den täglichen Aufenthalt in der freien Natur können Kinder den Kreislauf der Natur direkt wahrnehmen und erleben. Der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird dadurch sinnlich erfahren und gelernt.

5.1.4 KiTa-Projekte aus dem Geschäftsbereich des Umweltministeriums

5.1.4.1 KiTa-Projekte in Zusammenarbeit mit der Kirche und der S.O.F. Stiftung

- **„richtig leben“ - Zukunftsfähige Entwicklung in evangelischen Kitas**
Zielsetzung des Projektes war die Erprobung und Einführung einer an der Agenda 21 orientierten Pädagogik und die Verwirklichung der Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung im Kindergartenalltag. Die Auseinandersetzung mit den Zielen der Agenda 21 erfolgte in den Kitas gemeinsam mit den Kindern anhand einer projektbezogenen Beschäftigung mit ganz alltäglichen Themen, wie z.B. der Kleidung, dem Frühstück oder dem Spielzeug. Die Kinder erfuhren, wie sich ihre Lebenssituation von denen der Kinder in den anderen Erdteilen unterscheidet. Sie untersuchten, welche Zusammenhänge es zwischen unseren Alltagsgewohnheiten und den Lebensbedingungen in anderen Ländern gibt und welche Auswirkungen unser Verhalten auf Menschen in anderen Kontinenten haben kann. Die Kinder setzten sich mit Umweltauswirkungen unseres Konsumverhaltens und möglichen Verhaltensänderungen auseinander. Sie erfuhren, dass Zukunft gestaltbar und ihr Handeln von Bedeutung ist. Insgesamt haben sich 17 Kitas der Nordelbischen Ev. - Luth. Kirche beteiligt.
- **Klimaschutz in Kindertagesstätten der Nordelbischen Ev. - Luth. Kirche (**
Gemeinsam mit Energieberatern und Umweltpädagoginnen wurde ein Konzept entwickelt, das den Kindern das Thema Klimaschutz spielerisch näher bringt und den Erzieherinnen und Erziehern praktische Hilfestellung für die Vermittlung im Kinderalltag bietet. Konzipiert wurde beispielsweise eine Kinderaktion, in deren Rahmen die Kinder spielerisch und mit allen Sinnen erfahren, was sich hinter den Begriff "Energie" verbirgt. Ergänzend zu der Kinderaktion wurden Teamfortbildungen und Studientage für die Erzieherinnen und Erzieher angeboten. Darüber hinaus erhielten interessierte Kitas Unterstützung bei der Ausrichtung von Elternabenden und Kindergartenfesten zum Thema "Energie sparen und Klimaschutz" sowie das Angebot zur Durchführung eines Umweltchecks in den Kitas. Insgesamt wurden 46 Kinderaktionen, 37 Teamfortbildungen, vier Studientage, zehn Elternabende und Sommerfeste und 10 Umweltchecks durchgeführt.
- **Modellprojekt zum Grundwasserschutz in Kindertageseinrichtungen**
Aus der Grundwasserabgabe wurde von März 2006 bis Dezember 2006 mit Hilfe der Stiftung Save Our Future (S.O.F.) Hamburg, dem Abwasserzweckverband Pinneberg und 13 Kindertageseinrichtungen aus Schleswig-Holstein ein Wasserprojekt durchgeführt. Zielsetzung des Modellprojektes war es, über die Anregung und Unterstützung der aktiven Auseinandersetzung der Kinder

mit unterschiedlichen Aspekten von Wasser einen nachhaltigen Umgang mit Wasser zu fördern und damit einen Beitrag zum Schutz und Erhalt der Lebensgrundlage Wasser zu leisten. Darüber hinaus sollten Beispiele und Erfahrungen gewonnen, aufbereitet und dokumentiert werden, die auch anderen interessierten Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können. Der Schwerpunkt in dem Projekt wurde auf den Bezug zum Grundwasser gelegt.

5.1.4.2 Angebote des Erlebniswaldes Trappenkamp für KiTas und Erzieherinnen und Erzieher

Das Pädagogische Zentrum Wald (PZW) des ErlebnisWald Trappenkamp bietet seit Bestehen 1999 für verschiedene Zielgruppen waldpädagogische Bildungsangebote. Durch Neuorientierung und Schärfung des Bildungsanspruches hat sich auch das Angebot über die Jahre weiterentwickelt und ausgeweitet. „Mit Kindern in den Wald“ heißen die Walderfahrungen und -kontakte für Kindergärten und Kindertageseinrichtungen. Hier wird der Wald in besonderem Maße emotional mit Kopf, Herz und Hand erfahren. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist hier die Vermittlung von Basiswissen über den Lebensraum Wald. Weitere verwandte Projekte sind folgende:

- Pädiko e.V. bietet jährlich die Weiterbildung „zur Natur- und Waldkindergarten-Pädagogin und zum -pädagogen“ an. Der ErlebnisWald Trappenkamp lehrt den forstfachlichen Teil mit dreimal 1,5 Tagen.
- In Kooperation mit der Elly-Heuss Knapp Erzieherfachschule entstehen seit 2006 gemeinsame Projekte und Praktikantenbetreuungen.
- Zweimal jährlich veranstaltet der ErlebnisWald Trappenkamp in Kooperation mit der Stiftung Deutscher Wald und der Landwirtschaftskammer das Forum „Wald- und Naturkindergärten für Schleswig-Holstein“. Fester Programmteil für alle Erzieherinnen und Erzieher in Landesforsten ist dabei das Pflichtseminar „Waldgefahren“, welches Risiken im Wald und deren Vermeidungspotentiale vermittelt.

5.2 Umweltbildung in der schulischen Bildung

5.2.1 Grundsätze

In den Grundlagenteilen der Lehrpläne für die Grundschulen und die weiterführenden allgemein bildenden Schulen ist die Umweltbildung als Aufgabenfeld von allgemein pädagogischer Bedeutung verankert. Dies spiegelt sich insbesondere in der Auseinandersetzung mit dem „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“ wider. Auf dieser Basis werden Themen der Umweltbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Entwicklungszusammenarbeit in den Unterricht integriert und vielfältige Projekte durchgeführt. Weiterhin sind Lehrkräfte in den Kreisen als Kreisfachberaterinnen und -berater für Natur und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Energieberatungslehrer tätig, um die Schulen bei der Umsetzung von Projekten zu unterstützen sowie die Kontinuität der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige

Entwicklung in den Schulen zu fördern. Eine Auflistung der Projekte, die in diesem Rahmen an Schulen durchgeführt wurden, liegt der Landesregierung nicht vor, da dies in die Eigenverantwortung der Schulen fällt.

(Weitere Maßnahmen zur Umweltbildung in der Schule siehe unter 2.4 ff.)

5.2.2 Projekte und Kooperationen mit Schulen

Viele Einrichtungen haben für Schulen spezielle Angebote entwickelt. Dazu gehören die Waldjugendheime, das Landesamt für Natur und Umwelt und auch zahlreiche Einrichtungen freier Träger. Da speziell die Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Partnern unterstützt werden soll, werden hier einige Kooperationsprojekte vorgestellt:

- **Lebensraum Schulhof (Juli 2003 bis September 2005) – Pausenhöfe als selbst gestaltete ökologische, soziale und demokratische Lebens- und Lernräume**

Als Umsetzungsprojekt für das Zukunftsfeld „Zusammen leben“ der Landesnachhaltigkeitsstrategie wurde an fünf Schulen im Landkreis Segeberg modellhaft ein Projekt durchgeführt, das BNE, Gewaltprävention, Partizipation und Ehrenamt vereinte. Unter der Koordination der Kieler Kinder-Umweltinitiativen e.V. wurde das Projekt im ganzheitlichen Sinn der BNE konzipiert. Neben der eigentlichen Schulhofumgestaltung (Entsiegelung und Neugestaltung) wurden regionale Partner und Sponsoren gefunden, die Eltern und Lehrerschaft eingebunden, Schulungen für die Lehrkräfte durchgeführt, Zukunftskonferenzen in den Schulen abgehalten und sehr viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet. In den Schulen wurde das Projekt fächerübergreifend bearbeitet und in einzelnen Unterrichtsstunden aufgegriffen. Das Projekt wurde von der Fachhochschule Kiel, Fachbereich soziale Arbeit und Gesundheit wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Sie stellten fest, dass sich das Projekt insgesamt auf das Miteinander und das Lernklima in den Schulen positiv auswirkt und dass dadurch viele Anregungen gegeben wurden, sich sowohl im Unterricht als auch außerhalb des Unterrichts mit Fragen der Umwelt, der Mitverantwortung und der Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Die Ergebnisse wurden in der Presse und in öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

- **Kinder-Sommeruniversität 2004 „Wasser erleben“**

Das Umweltministerium förderte das Projekt einer landesweiten Kinder-Universität zum Thema „Wasser erleben“ in Ratzeburg. Rund 30 außerschulische Lernorte zum Thema Wasser wurden als Partner organisiert und vermittelt. Eine Kinder-Wasserkonferenz erarbeitete eine Erklärung der Kinder zur Zukunft des Wassers, die im Rahmen eines „Wasser-Erlebnistages“ am 24.9.04 verlesen wurde. Politiker diskutierten mit den Kindern. Ein Wassermarkt, Liedermacher und ein Theaterspiel ergänzten das länderübergreifende Programm, zu dem auch Delegationen aus Schweden, Dänemark und Polen eingeladen waren.

- **Die Wassertour**

Die Wassertour 2002 als Kooperationsprojekt zwischen dem Umwelt- und dem Bildungsministerium, den Staatlichen Umweltämtern und dem Landesamt für Natur und Umwelt umfasste Wasseruntersuchungen und ein Wasser-Quiz. Kooperationspartner vor Ort waren weiterführende Schulen und Städte, die mit einem Infomobil (Laborfahrzeug) besucht wurden. Für jeden Landkreis war ein Tourstop vorgesehen. Der konkrete Ablauf vor Ort umfasste einen Schulbesuch (drei bis vier Klassen) am Vormittag und den Besuch der Innenstadt am Nachmittag.

- **Schulprojekte zum Thema „Wasser/ Gewässer“**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung der europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie wurde ein Konzept für das Thema „Wasser“ an Schulen entwickelt. Die Projekte laufen seit 2003. Die teilnehmenden Schulen wurden in geringem Umfang durch das Umweltministerium finanziell unterstützt (s. unter Ziffer 10). Konkrete Projekte waren: „Holt die Treene in die Schule“ (13 Grundschulen im Einzugsgebiet der Treene), „Schwentine – unser wilder Fluss“ (20 allgemein bildende Schulen im Einzugsgebiet der Schwentine), „Schulen für eine lebendige Untereibe“ (Projektgruppe mit 34 Personen aus 23 Institutionen) und „Lebendige Eider“ (bisher mit drei Gymnasien und einer Hauptschule). Geplant ist für 2007, die Schulprojekte „Lebendige Elbe“ und „Lebendige Eider“ fortzuführen. Nach Möglichkeit soll ein drittes vergleichbares Schulprojekt aufgebaut werden. Im Zusammenhang mit dem Einsatz des Infomobils ist ein Schulwettbewerb für Grundschulklassen geplant.

Im Jahr 2006 wurden 100.000 € aus der Grundwasserabgabe für Bildungsprojekte im Rahmen der UN-Dekade bereitgestellt. Daraus wurden verschiedene Projekte gefördert (s. auch unter 5.1.4.1 und 9.3.1). Im Projekt „Grundwasserschutz im Rahmen der Schulhofumgestaltung“ wurde mit Hilfe der Kieler Kinder-Umweltinitiativen ein Schulhof umgestaltet. Ziel war die Sensibilisierung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler für den Grundwasserschutz. Zur Schulhofentsiegelung wurden parallel praxisnahe Unterrichtseinheiten zu Themen wie „Gefahrenquellen für das Grundwasser“ oder „Der Kreislauf des Wassers am Beispiel unserer Schule“ entwickelt. Dieses Projekt konnte auf Erfahrungen des Projektes „Lebensraum Schulhof“ (s. o.) zurückgreifen, hatte aber den eindeutigen inhaltlichen Schwerpunkt „Grundwasser“.

- **Wald macht Schule**

Die waldpädagogischen Angebote Trappenkamp für Schulklassen stehen unter dem Motto „Wald macht Schule“ und sind entsprechend auf die Altersstufen und die Lehrpläne ausgerichtet. Es gibt zahlreiche Materialien und Handreichungen für die Lehrkräfte.

- **Wanderwerkstatt und Wattpaket**

Das Pädagogische Zentrum Nationalpark (PZN) bietet für Schulen die „Wanderwerkstatt Vögel im Nationalpark“ an. Die Wanderwerkstatt wird für jeweils vier Wochen an die Schulen in Schleswig-Holstein ausgeliehen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig in der Werkstatt; die Lehrkräfte erhalten eine spezielle Fortbildung. Das Nationalpark Wattpaket stellt viele anschauliche und handlungsorientierte Materialien für den Heimat- und Sachunterricht der Grundschule zusammen. Es wird zum Selbstkostenpreis an Schulen in ganz Deutschland abgegeben. Zurzeit wird das Nationalpark Wattpaket in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark-Service, den Nationalparks in Hamburg und Niedersachsen, einigen Lehrkräften sowie verschiedenen Verbänden überarbeitet.

- **Schulklassen auf dem Bauernhof**

Das Projekt verfolgt das Ziel, dass jedes Kind aus Schleswig-Holstein im Rahmen seiner Schulzeit mindestens einmal einen qualifizierten Unterricht am „Lernort Bauernhof“ erleben kann.

Kindern und Jugendlichen werden dort durch eigenes Mitmachen, Anpacken und Erleben die komplexen Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft, Ernährung, Natur und Umwelt näher gebracht. Eine Koordinierungsstelle, angesiedelt bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, steht seit 2005 allen landesweit agierenden Akteuren im Arbeitsfeld Lernort Bauernhof in Fachfragen, zur noch stärkeren Vernetzung der bisherigen Aktivitäten, zur Gewinnung von neuen Mitstreitern und zur Entwicklung von flankierenden neuen Projektideen zur Verfügung. Weitere Leistungen des Projektes bestehen u. a. in der Entwicklung eines Internetportals zum Lernort Bauernhof, in der Unterstützung von Schulen bei der Vermittlung von geeigneten landwirtschaftlichen Betrieben sowie der Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien „Rund um den Hofbesuch“.

6. Umweltbildung in der beruflichen Bildung

6.1 Umweltbildung in der betrieblichen Ausbildung

Auf die Umweltbildung in der betrieblichen Ausbildung hat die Landesregierung unmittelbar keine Einflussmöglichkeiten. Die Inhalte der betrieblichen Ausbildung sind in bundeseinheitlichen Ausbildungsrahmenplänen als Bestandteil der Ausbildungsordnungen verankert. Ausbildungsordnungen, welche für den betrieblichen Teil der Ausbildung gelten, werden unter Moderation des Bundesinstituts für Berufsbildung vorbereitet und von der Bundesregierung erlassen. Bei der Entwicklung einer Ausbildungsordnung arbeiten Sachverständige aus der Berufsbildungspraxis und der Ausbildungsforschung eng zusammen. Einbezogen sind Sachverständige der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Länder und des Bundes. Bei der Frage welche Inhalte in den Ausbildungsrahmenplan aufgenommen werden und wie der Ausbildungsverlauf sachlich und zeitlich gegliedert werden soll, spielt insbesondere die Praxisnähe eine wichtige Rolle.

Mit der Neugestaltung der Ausbildungsordnungen in den letzten Jahren wurden veränderte Qualifikationsanforderungen in der beruflichen Bildung verankert und auf neue Beschäftigungsfelder hin zugeschnittene Berufsbilder geschaffen. Unter anderem erfordern die Veränderungen im Umweltbereich neue umwelttechnische Berufe. Seit Beginn des Ausbildungsjahres 2002 wird in vier neue umwelttechnische Ausbildungsberufe ausgebildet, dazu gehört die Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, die Fachkraft für Abwassertechnik, die Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, die Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Da es sich um umwelttechnische Ausbildungsberufe handelt, werden im Rahmen der Kernqualifikationen Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene als Grundlagen vermittelt und sind auch Gegenstand der Zwischenprüfung. Hierzu gehören die Ursachen und Wechselwirkungen von Umweltbelastungen der Luft, des Wassers, des Bodens und der Umgebung genauso wie die Möglichkeiten zur Vermeidung und Minimierung von Umweltbelastungen durch Anlagen und Techniken. Darüber hinaus sind in allen neuen oder neu geordneten Ausbildungsordnungen Mindeststandardlernziele für den Umweltschutz aufgenommen. Allein in 2006 sind 21 Ausbildungsordnungen neu erarbeitet bzw. überarbeitet worden, in welchen das Thema „Umweltschutz“ als Lerninhalt aufgenommen wurde.

6.2 Umweltbildung in Beruflichen Schulen

Umweltbildung ist in der beruflichen Bildung kein separates Unterrichtsfach und nicht an einzelne Projekte gebunden. Vielmehr ist es ein integrativer Bestandteil nahezu aller Ausbildungsbereiche. Da umweltgerechtes und Energie ersparendes Verhalten auch ökonomisch sinnvoll ist, wird Ressourcen sparendes Handeln zunehmend zu einer zentralen Anforderung an künftige Mitarbeiter.

Dieses Anliegen findet sich in vielen Ausprägungen der beruflichen Bildung wieder:

- So ist es mittlerweile obligatorisch, dass Themen des Umweltschutzes in den Lehrplänen verankert sind. Dieses erfolgt in dem jeweiligen berufsbezogenen Fach, dem Lernfeld oder einer Fachrichtung sowie besonders in dem Fach Wirtschaft und Politik.
- Energieeinsparung ist ein immanentes Ziel bei sehr vielen Ausbildungsberufen wie Kfz-Mechatroniker, den Bauberufen, Berufen des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung und anderen.
- Regenerative Energien an der Schule und ein Öko-Audit an den beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland werden auch im Unterricht behandelt (die Schule ist als Zukunftsschule ausgezeichnet).

Ebenso wird in der beruflichen Bildung durch die Erzieher-Fachschulausbildung ein Beitrag zur Nachhaltigkeit der Umweltbildung geleistet. In dieser Ausbildung nimmt die Umweltbildung breiten Raum ein, damit die Erzieherinnen und Erzieher in ihrer

künftigen Tätigkeit bei den Kindern den Grundstein für umweltgerechtes Handeln legen können.

6.3 Projekte und Einzelbeispiele:

- **Ausbildung zum/zur geprüften Natur- und Landschaftspflegerin und -pfleger**

Die Umweltakademie bietet gemeinsam mit weiteren Partnern und in Abstimmung mit der Landwirtschaftskammer als die für die Prüfung zuständige Stelle die Fortbildung zum/zur „geprüften Natur- und Landschaftspflegerin und -pfleger“ an. Dies ist ein nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannter Fortbildungsberuf. Die Schwerpunkte liegen bei der Vermittlung von Grundlagewissen über den Naturhaushalt und praktischen Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Der auf die Prüfung vorbereitende Lehrgang umfasst 640 Unterrichtsstunden, er richtet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung als Land- oder Forstwirt und anderen „grünen“ Ausbildungsberufen bzw. an Personen mit langjährigen praktischen Erfahrungen im Naturschutz. Es sind bisher zwei Lehrgänge durchgeführt worden.

- **ALBATROS**

Albatros ist ein grenzüberschreitendes deutsch-dänisches Bildungs- und Entwicklungsprojekt zur Förderung der Chancen junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt in der INTERREG-Förderregion Storstrøm, im Kreis Ostholstein und in der Hansestadt Lübeck. ALBATROS steht für **A**lternative **B**erufs**A**usbildung- und **T**rainings**O**ffen**S**ive. Projektträger sind die Hansestadt Lübeck und das Multicenter Syd in Nykøbm. Gefördert wird das Projekt von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A. Inhalt und Ziel des Projektes war es, eine an BNE angepasste Didaktik und Methodik zu entwickeln, um die berufliche Qualifikation und Integration sozial schwacher Jugendlicher und junger Erwachsener sicherzustellen und ihnen darüber hinaus die Chance zu geben ein Praktikum in einem anderen Land zu absolvieren. Die Laufzeit des Projektes ging von Juni 2002 bis Mai 2005. Das Projekt wurde als offizielles „Dekadeprojekt“ des Nationalkomitees der UN-Dekade BNE ausgezeichnet.

7. Lehreraus- und Fortbildung

7.1 Lehrerausbildung

Die Ausführung in der Landtagsdrucksache 15/472 zu diesem Punkt gemachten Angaben bedürfen keiner grundsätzlichen Aktualisierung hinsichtlich der Berücksichtigung spezieller Fragen der Umweltbildung im Rahmen der Studiengänge für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Sonderschulen und berufsbildenden Schulen mit dem Abschluss Staatsexamen. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch das Lehramtsstudium zurzeit auf die Bachelor-/Masterstruktur umgestellt wird.

So werden bereits jetzt die Staatsexamensstudiengänge für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Sonderschulen an der Universität Flensburg nicht mehr angeboten. Hierfür ist ein Bachelorstudiengang Vermittlungswissenschaften an der Universität Flensburg eingerichtet worden, der u. a. der Vorbereitung auf das Studium für das Lehramt in der Bachelor-/Masterstruktur dient.

Hinsichtlich der Berücksichtigung von Fragen der Umweltbildung im Bachelorstudiengang Vermittlungswissenschaften an der Universität Flensburg wird auf die Angaben unter Ziffer 8.2 „Umweltbildung in Hochschule, Wissenschaft und Forschung“ verwiesen.

7.1.1 Ausbildungsveranstaltungen in der zweiten Ausbildungsphase

Im Zeitraum Februar 2007 - Juli 2007 werden durch das IQSH 82 Ausbildungsveranstaltungen im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase angeboten, die Umweltbildung thematisieren. Schwerpunkte der Umweltbildung betreffen sowohl den Heimat- und Sachunterricht der Grundschule als auch Bereiche der Fächer Biologie, Physik, Chemie, Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft/Politik, Hauswirtschaft und Sport. Darüber hinaus ist für den Bereich der Gesamtschulen das Fach Integrierte Naturwissenschaften zu nennen. Die folgende Tabelle listet beispielhaft Themen auf:

„Menschen schaffen Lebensräume neu“: ein Thema für den integrierten oder fächerübergreifenden naturwissenschaftlichen Unterricht in den Jahrgängen 9 und 10 Teilnahmepflicht für die Lehrkräfte mit den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Physik/Chemie
Natur und Umwelt - Fachinhalte und ihre Umsetzung unter Berücksichtigung fachgemäßer Arbeitstechniken, Denkweisen und Vernetzungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Außerschulische Lernorte - Die Bedeutung originärer Begegnungen für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf - Verknüpfungen zu entwicklungsorientierten Zielen
Unterrichtsplanung und Organisation unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Problemfelder im Arbeitsbereich Plastik/ Objekt/ Objektdesign und Wohnung/ Architektur/ gebaute Umwelt in Verbindung mit Kunst-, Werk- und Objektbetrachtung
Außerschulische Lernorte im Heimat- und Sachunterricht: Nationalpark Wattenmeer - "Deiche" und "Watt"
"Natur und Umwelt": Sachverhalte, fachspezifische Arbeits- und Denkweisen und ihre Vernetzungen: Wege zur didaktischen Reduktion und zur methodischen Gestaltung (Teil 1 und Teil 2)
Belebte Natur und Umwelt und unbelebte Natur und Umwelt - Sachverhalte, fachspezifische Arbeits- und Denkweisen und ihre Vernetzung: Wege zur didaktischen Reduktion und zur methodischen Gestaltung
Exemplarische Entwicklung einer fächerübergreifenden Unterrichtseinheit „Umwelt – Energie – Radioaktivität“ in Zusammenarbeit IQSH – E.ON Kernkraft / Informationszentrum des Kernkraftwerks Brokdorf
Erlebnispädagogik im Biologieunterricht: Wildpark Eekholt
Aspekte zu Teildisziplinen der Biologie: Ökologie

Themenorientiertes Arbeiten in der Sekundarstufe II am Beispiel der nachhaltigen Entwicklung (11. Jahrgang)
Die Lernfelder: Natur und Umwelt / Technik - Sachverhalte, fachspezifische Arbeits- und Denkweisen und ihre Vernetzungen, Wege zur didaktischen Reduktion und zur methodischen Gestaltung
Konsumgesellschaft – Chancen und Risiken / Erstellen von Stoffverteilungsplänen für die R-10 / Umwelterziehung
Ökologische Untersuchungen
Außerschulische Lernorte - Kompaktveranstaltung im Schullandheim Ban Horn auf Amrum
Natur und Umwelt - Fachinhalte und ihre Umsetzung unter Berücksichtigung fachgemäßer Arbeitstechniken, Denkweisen und Vernetzungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Leitthemenbezogene, museumspädagogische Umsetzungsbeispiele mit regionalem Bezug unter besonderer Berücksichtigung der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Natur und Umwelt - Fachinhalte und ihre Umsetzung unter Berücksichtigung fachgemäßer Arbeitstechniken, Denkweisen und Vernetzungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Exemplarische Entwicklung einzelner Unterrichtsstunden bzw. Teilunterrichtseinheiten im Rahmen der in 2004 erstellten fächerübergreifenden Unterrichtseinheiten „Umwelt – Energie – Radioaktivität“ in Zusammenarbeit IQSH – E.ON Kernkraft / Informationszentrum des Kernkraftwerks Brokdorf
Naturwissenschaft-Modul am Beispiel von "Menschen schaffen Lebensräume neu" Jahrgänge 9 und 10
Umwelterziehung durch Schulgartenarbeit
Landwirtschaft im Heimat- und Sachkunde-Unterricht

7.2 Lehrerfortbildung

Im Bereich der Lehrerfortbildung wurden und werden durch das IQSH vielfältige Angebote unterbreitet, die hier beispielhaft aufgezeigt werden. Die Vernetzung mit unterschiedlichen Kooperationspartnern – insbesondere mit der Akademie für Natur und Umwelt, dem ErlebnisWald Trappenkamp und dem Pädagogischen Zentrum Nationalpark - hat sich dabei effizienzsteigernd ausgewirkt:

- Im Kreis Pinneberg wird durch regelmäßige Veranstaltungen das Projekt „Lebendige Untereibe“ umgesetzt, das den Nachhaltigkeitspreis des Fördervereins der Umweltakademie erhalten hat. Das Projekt wird durch das Umweltministerium gefördert.
- Es fanden Veranstaltungen zum ökologischen Landbau statt und in Kooperation mit dem Projekt der Landwirtschaftskammer „Lernort Bauernhof“ mehrere Fortbildungsangebote (s. auch unter 5.2.2).

- In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern werden regelmäßige Fortbildungen angeboten (Akademie für Natur und Umwelt, Archäologisch-ökologisches Zentrum Albersdorf [AÖZA], ErlebnisWald Trappenkamp, Pädagogisches Zentrum Nationalpark, Nationalparkzentrum Multimar Wattforum etc.).
- Es finden regelmäßige Abstimmungen mit der Umweltakademie über Fortbildungen für unterschiedliche Zielgruppen statt (Anerkennung als Lehrerfortbildung durch das IQSH).
- Durch die Ergänzung der ökologischen Aspekte um ökonomische und soziale im Sinne der BNE können auch entwicklungspolitische Initiativen gestützt und entsprechende Seminare angeboten werden.
- Im Energiebereich wurde eine Bilanz der Sonne-online-Projekte vorgenommen und es wurden Seminare zur Brennstoffzelle, zur Wind- und Solarenergie veranstaltet.

Darüber hinaus wurden vielfältige Fortbildungs-Aktivitäten angeboten, die überwiegend durch die Kreisfachberaterinnen und -berater für Natur- und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung durchgeführt wurden.

- In den Kreisen Dithmarschen und Kreisherzogtum Lauenburg werden jährlich Umweltpreise an Schulen vergeben.
- An dem Projekt „Holt die Treene in die Schule“ haben sich zwölf Schulen beteiligt.
- Im Kreis Schleswig-Flensburg wurden Patenschaften zwischen Schulen und Naturschutzgebieten gegründet.
- Die Homepage zur Umweltbildung (www.umweltundnatur.de) wurde ins Fächerportal des Landesbildungsservers integriert und ergänzt.
- Das IQSH ist aktiv beteiligt bei dem Schulgartenprojekt im Rahmen der Landesgartenschau. Das Konzept wurde initiiert durch die AG Schulgarten und den Kreisfachberater für Schleswig-Flensburg.
- In Zusammenhang mit der Wanderwerkstatt „Vögel im Nationalpark“ hat das PZN seit 2003 27 Fortbildungen mit Lehrkräften aus 48 Schulen durchgeführt.
- Die Foren des PZW ErlebnisWald Trappenkamp „Wald macht Schule“, gerichtet an Pädagoginnen und Pädagogen, werden im Zwei-Jahresrhythmus in Ko-

operation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und dem IQSH – 2006 auch in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie - angeboten.

8. Umweltbildung in Hochschule, Wissenschaft und Forschung

Das Wissenschaftsministerium hat im Dezember 2003 mit den einzelnen staatlichen Hochschulen Zielvereinbarungen für den Zeitraum 2004 bis 2008 abgeschlossen. Darin haben sich die staatlichen Hochschulen u. a. verpflichtet, ein besseres Verständnis für den notwendigen Schutz der Umwelt für kommende Generationen zu schaffen, in dem sie die Ausübung der Umweltethik in der Gesellschaft fördern (Zukunftsfähige Gesellschaft/ Nachhaltigkeit).

Im Übrigen wird auf die Angaben in der LT-Drucksache 15/472 verwiesen, die immer noch gültig sind.

Ergänzend, insbesondere im Hinblick auf die Anlage 11 der LT 15/472, wird auf folgende aktuelle Entwicklungen an den Hochschulen hingewiesen:

8.1 Stiftung „Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel“

Durch das Gesetz über die Errichtung der Stiftung „Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel“ (Stiftung/IPN) vom 30.11.2006 und die Satzung für die Stiftung vom 25.01.2007 ist dem IPN die Rechtsform einer rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts (bisher: nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Schleswig-Holstein) verliehen worden. Die Stiftung ist weiterhin eine der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angegliederte Einrichtung.

Die Angaben in der LT-Drucksache 15/472 in der Anlage 11 unter der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zum Punkt „Wissenschaftliche Weiterbildung“ werden für die Stiftung/das IPN wie folgt aktualisiert:

Wissenschaftliche Weiterbildung wird speziell durch das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) angeboten. Das IPN engagiert sich in erheblichem Umfang im Bereich Umweltbildung in Forschung und Wissenstransfer. So unterstützt es im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes Biologie im Kontext (bik) Lehrkräfte dabei, die Kompetenzentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler gemäß den Bildungsstandards der Kultusminister-Konferenz mit Hilfe eines kontextorientierten Biologieunterrichts zu fördern. Zwischen 2000 und Ende 2006 wurde am IPN das ebenfalls vom BMBF geförderte Projekt "Forschungsdialog - System Erde" bearbeitet. Es zielte darauf ab, auf der Basis eines naturwissenschaftlichen Grundverständnisses des komplexen Systems Erde den Erwerb von Urteilskompetenzen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern.

Im desgleichen vom BMBF geförderten Projekt GLOBE Germany, dessen Organisation das IPN 2005 übernahm, erheben Schülerinnen und Schüler Umweltdaten aus der näheren Schulumgebung nach wissenschaftlichen Standards. Die weltweit erhobenen Daten werden zentral gesammelt und bilden die Grundlage für die Bearbeitung lokaler, regionaler und globaler umweltwissenschaftlicher Fragestellung. Die Arbeiten för-

dem das Verständnis der Umwelt vor Ort und für das "System Erde". Darüber hinaus organisiert das IPN jährlich den BundesUmweltWettbewerb (BUW). Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, besonders begabte und engagierte Jugendliche und junge Erwachsene im Umweltbereich zu fördern.

8.2 Universität Flensburg

Die auf Seite 74 der Landtagsdrucksache 15/472 gemachten Angaben zu „ökologischen Lehrinhalten, soweit sie im Rahmen sonstiger Studiengänge vorkommen“ ist durch die Einführung des neuen Bachelorstudiengangs „Vermittlungswissenschaften“ im Wintersemester 2005/06 überholt. Das Kontaktstudium „Erziehung und Gesundheit“ läuft aus. Eine Immatrikulation ist seit dem Sommersemester 2005 nicht mehr möglich. Gleiches gilt für die Studiengänge Lehramt Grund- und Hauptschule, Lehramt Realschule und Lehramt Sonderschulen mit dem Abschluss Staatsexamen.

Aktuell werden an der Hochschule folgende Studiengänge mit ökologischen Inhalten angeboten:

Bachelorstudiengang Vermittlungswissenschaften

In folgenden Teilstudiengängen dieses Studienganges finden ökologische Lehrinhalte Berücksichtigung:

- **Biologie**

Das Bachelorstudium im Fach Biologie dient dem Erwerb einer breiten biologischen Grundbildung, die es ermöglicht, die belebte Natur einschließlich des Menschen in ihren Funktionsprinzipien und Entwicklungen zu begreifen sowie Vorhersagen über Veränderungen zu treffen, die aus natürlichen und menschlichen Einflüssen auf biologische Systeme resultieren. Das Studium soll einem tiefgehenden Verständnis von den vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und übriger Natur dienen, sowohl in einzelnen Ökosystemen und der Biosphäre insgesamt als auch bei der Nutzung und Manipulation der Natur. Diese Schwerpunktsetzung bedeutet eine fächerübergreifende Orientierung des Biologiestudiums.

- **Geographie**

Gegenstand des Studiums sind geographisch relevante Phänomene und Prozesse, wie z.B. Globalisierung, Klimawandel, Stadtentwicklung, Naturereignisse und Naturschutz, aber auch Bevölkerungsentwicklung, Migration und Ressourcenkonflikte.

Der Studienbereich der Humangeographie umfasst die Erklärung von Stadt- und Regionalentwicklungen und wirtschaftlicher Sachverhalte (z.B. Standortfragen, Strukturwandel) in ihrem raum-zeitlichen Wandel sowie die Analyse von Prozessen der Globalisierung in ihren kulturellen, regionalen und lokalen Ausprägungen.

Im Fachgebiet der Physischen Geographie wird die Gestalt und Dynamik der Erdoberfläche als Ergebnis der Wechselwirkungen der Geofaktoren (Atmosphäre, Lithosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre und Biosphäre) analysiert. Im Mittelpunkt der Analysen steht die Frage nach der Bewertung von Landschaften im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes. Im Teilgebiet der Mensch-Umwelt-Systeme werden Mensch-Umwelt-Diskurse, wie z.B. Global Change, Erdbeben, Nachhaltigkeit, untersucht. Hierbei geht es z.B. darum, die Wechselwirkungen zwischen Bevölkerungsentwicklung, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systemen und die Verknappung natürlicher Ressourcen zu analysieren und didaktisch aufzubereiten.

- **Chemie**

Das Studium bereitet auf die Kommunikation naturwissenschaftlicher Fragestellungen in vielen gesellschaftlichen Bereichen vor. Es führt zu hinreichendem fachinhaltlichen Wissen und zeigt neben der Verbindung zu anderen Disziplinen fachbezogenes Reflektieren und Kommunizieren auf. Die wissenschaftliche Kompetenz der Absolventen besteht vornehmlich darin, Chemie zu elementarisieren, sie verständlich zu machen und auf verschiedene Lebensbereiche zu beziehen.

- **Gesundheit und Ernährung**

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit gesundheitswissenschaftlichen Erkenntnissen über die Ursachen der heute vorherrschenden Krankheiten, über die psychischen und sozialen Bedingungen von Gesundheit sowie die psychosozialen Determinanten des Verlaufs von Krankheiten. Diese stehen in engem Zusammenhang mit riskanten Verhaltens- und Lebensweisen sowie mit gesundheitsgefährdenden Arbeits- und Lebensbedingungen.

Zu den Veranstaltungen in „Technik/Ökonomie“, die dem Bereich dieses Teilstudienganges angehören, zählen u. a. „Privater Verbrauch und Verbraucherbildung“ sowie „Geräte- und Energiestudien“.

- **Physik**

Das Studium bereitet auf die Kommunikation naturwissenschaftlicher Fragestellungen in vielen gesellschaftlichen Bereichen vor. Es führt zu hinreichendem fachinhaltlichen Wissen und zeigt neben der Verbindung zu anderen Disziplinen fachbezogenes Reflektieren und Kommunizieren auf. Die wissenschaftliche Kompetenz der Absolventen besteht vornehmlich darin, Physik zu elementarisieren, sie verständlich zu machen und auf verschiedene Lebensbereiche zu beziehen.

Staatsexamensstudiengang für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen:

Am Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik, an dem das Lehramt an berufsbildenden Schulen (Staatsexamen) studiert und durch zusätzliche Studienleistungen auch der Grad einer Diplom-Berufspädagogin oder eines Diplom-Berufspädagogen erlangt

werden kann, besteht in der beruflichen Fachrichtung/Metalltechnik u. a. die Möglichkeit den Schwerpunkt „Haus und Gebäudeanlagen“ zu wählen. Dieser Schwerpunkt befasst sich u. a. mit Gebäudeleittechnik und versorgungstechnischen Anlagen. Hierzu gehört z.B. die Energieversorgung von Haus- und Gebäudeanlagen, Heizungs- und Klimatechnik und die Gestaltung, Kostenberechnung und die Konstruktion verfahrens- und/oder versorgungstechnischer Industrieanlagen.

Bachelor- und Masterstudiengang „Energie- und Umweltmanagement“

Der bisherige Diplom-Studiengang „Energie- und Umweltmanagement“ (Dipl.-Wirtschaftsingenieur / Dipl.-Wirtschaftsingenieurin) wird ebenfalls auf die BA-MA Struktur umgestellt. Für den auslaufenden Studiengang wird auf die Angaben in der Landtagsdrucksache 15/472 verwiesen.

Der neue konsekutive Masterstudiengang „Energie- und Umweltmanagement“ (der Bachelor wird an der Fachhochschule Flensburg studiert) hat zum Ziel, diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die zu einem selbständigen Erkennen und Analysieren von Problemen im Energie- und Umweltbereich, zur Entwicklung eigenständiger organisatorischer und technischer Lösungen für diese Probleme und zu einer erfolgreichen Umsetzung der entwickelten Problemlösungen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen erforderlich sind. Zudem werden die notwendigen Kenntnisse und das notwendige Verständnis für die Einordnung dieser Probleme und Lösungsansätze in den gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Kontext vermittelt.

8.3 Universität zu Lübeck

Die Angaben in der LT-Drucksache 15/472 zu dieser Hochschule treffen auch heute noch zu und bedürfen keiner Aktualisierung.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass neue Erhebungen ergeben haben, dass sich etwa 2 % des Gesamtunterrichts im klinischen Studienabschnitt (5. bis 10. Semester) dem Thema Umweltbildung widmen.

8.4 Muthesius Kunsthochschule (vormals „Muthesius Hochschule, Fachhochschule für Gestaltung“)

An der Muthesius Kunsthochschule existieren keine direkt umweltbezogenen Studiengänge.

Die Hochschule hat im März 2007 ein Projekt "Design von Windkraftanlagen" begonnen. Ziel des Projektes ist es, durch ansprechendes Design für kleinere und mittlere Windkraftanlagen deren Akzeptanz und Einpassung in die Landschaft zu erhöhen. Dadurch könnte die Verbreitung der Windenergie gefördert werden und so ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

8.5 Fachhochschule Flensburg

Die Fachhochschule Flensburg weist auf folgende aktuelle Entwicklungen hin:

Studienangebot

Seit dem Wintersemester 2006/2007 werden nachstehende Studiengänge/Studienschwerpunkte mit vorrangig umweltbezogenen Inhalten angeboten:

- Bachelorstudiengang Biotechnologie-Verfahrenstechnik“,
- Bachelorstudiengang Energie- und Umweltmanagement sowie
- Bachelorstudiengang Elektrische Energiesystemtechnik mit dem Schwerpunkt Regenerative Energietechnik

Forschung

Die Hochschule ist an folgenden zwei umweltbezogenen Verbundprojekten der Schleswig-Holsteinischen Hochschulen beteiligt:

- Kompetenzzentrum Biomassenutzung Schleswig-Holstein
- Kompetenzzentrum Windenergie Schleswig-Holstein (u. a. ist die Geschäftsstelle des Kompetenzzentrums bei der Hochschule angesiedelt).

Darüber hinaus werden an der Fachhochschule Flensburg laufend Projekte mit umweltrelevanten Inhalten abgewickelt. Derzeit u. a.

- „Prozesskontrolle einer Biogasanlage mittels Durchflusszytometrie“ zur Verbesserung des Energienutzungsgrades
- „Pyrolyse von Biomasse in einem Stromreaktor“, ebenfalls zur Erhöhung der Energieausbeute alternativer Energien.

Des Weiteren wurden am Institut für Schiffsbetriebsforschung an der Hochschule Forschungsarbeiten zur „NOx-Reduzierung von großen Dieselmotoren“ abgeschlossen.

8.6 Fachhochschule Kiel

Für diese Hochschule treffen die Angaben in der LT-Drucksache 15/472 unverändert zu, allerdings ist die bislang im Fachbereich Bauwesen vertretene Sachkompetenz in ökologischen Lehrinhalten (u. a. zum ökologischen Bauen), bedingt durch die Verlagerung dieses Fachbereiches an die Fachhochschule Lübeck, entfallen.

Als weitere Ergänzung zur LT-Drucksache 15/472 ist darauf hinzuweisen, dass die Hochschule zusammen mit der Fachhochschule Flensburg und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel an einem hochschulübergreifenden Forschungsprojekt „Biomasse-Kompetenzzentrum“ partizipiert.

8.7 Fachhochschule Lübeck

Seit dem Jahr 2005 verfügt die Hochschule über ein nach EMAS II (Eco Management and Audit Scheme) zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Im Jahr 2006 hat die Hochschule die COPERNICUS-Charta unterzeichnet.

Projekt: NAFANO (Nachhaltigkeit an Fachhochschulen in Norddeutschland)

An der Hochschule wird derzeit das Projekt NAFANO (Nachhaltigkeit an Fachhochschulen in Norddeutschland) entwickelt. In diesem Projekt sollen als Partnerhochschulen die Hochschule Bremen, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften

(HAW Hamburg) und die Fachhochschule Oldenburg/ Ostfriesland/ Wilhelmshaven (FH OOW Emden) beteiligt sein. Hintergrund/ Struktur des Projektes NAFANO: Das Leitbild der Nachhaltigkeit als globale Entwicklungsperspektive erreichte schon 1994 mit der Verabschiedung der COPERNICUS-Charta durch die Europäische Rektorenkonferenz die Hochschulen und erhält durch die aktuelle Weltdekade der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“ (BNE) einen weiteren Umsetzungsschub. Im Rahmen der „Norddeutschen Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade BNE“ (NUN), an der auch das Land Schleswig-Holsteins beteiligt ist, arbeitet eine AG Hochschule. Am 24.11.2005 fand die NUN-Auftaktkonferenz in Lübeck statt (s. auch unter 1.1). Als Ergebnis wurde die „Lübecker Erklärung zu Hochschulen und Nachhaltigkeit“ verabschiedet, die an die COPERNICUS-Charta anknüpft. Kern der Lübecker Erklärung ist die Zielvorgabe, eine breite Verankerung des Leitbildes Nachhaltigkeit an den norddeutschen Hochschulen in Forschung, Lehre und Transfer voranzutreiben. In diesem Kontext ist das Projekt NAFANO verortet. An der Universität Lüneburg wird die Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens bereits seit 1997 in Projekten bearbeitet. Unter dem Titel „Sustainable University“ ist die Verankerung der Thematik in Lehre, Forschung, Weiterbildung, Transfer sowie institutionell bereits weit vorangeschritten. Die vier Fachhochschulen Hochschule Bremen, FH Lübeck, FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven und HAW Hamburg haben sich zusammengeschlossen, um auf der Basis dieses Konzeptes die fachhochschulübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Im Zuge der Entwicklung „Nachhaltiger Fachhochschulen“ sollen Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes „Sustainable University“ in Lüneburg im Sinne eines Wissenstransfers genutzt, für den Fachhochschulbereich modifiziert und neue Aspekte und Felder hinzugefügt werden.

8.8 Fachhochschule Westküste

Aufgrund der Verlagerung des Studienganges Maschinenbau von der Hochschule an die Fachhochschule Flensburg existieren derzeit keine Studiengänge bzw. Lehrveranstaltungen an der Hochschule mehr, die sich explizit mit Umweltfragen auseinandersetzen. Umweltaspekte finden aber im Rahmen des Bachelor- und des Masterstudienganges "International Tourism Management" insbesondere im Bereich "Destinationsmanagement" Berücksichtigung.

8.9 Fachhochschule Wedel

Unverändert existiert an der Fachhochschule Wedel kein Studienangebot bzw. keine Lehrveranstaltung, das bzw. die sich direkt bzw. ausschließlich Umweltthemen widmet.

Umweltbildung wird jedoch weiterhin im Rahmen der an der Hochschule vertretenen Studienangebote indirekt in verschiedenen Veranstaltungen vermittelt.

Die Bedeutung des Umweltschutzes und seine Relevanz im Bereich der Ökonomie werden aktuell z.B. thematisiert in Seminaren zu innovativen Technologien, in Planspielen, in der Veranstaltung Unternehmensführung oder beim Product Life Cycle Management in Verbindung mit der Fertigungs- und Verfahrenstechnik.

8.10 AKAD-Fachhochschule zu Pinneberg

Diese private Fernfachhochschule hat in der LT-Drucksache 15/472 noch keine Berücksichtigung gefunden.

Das Studienangebot dieser privaten Fachhochschule richtet sich vor allem an Berufstätige in verschiedenen Branchen. Der Schwerpunkt des Lehrangebotes liegt dabei auf den Studiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Wirtschaftsinformatik“. Ein spezieller Studiengang, in dessen Fokus das Thema „Umweltschutz“ steht, wird von der Hochschule nicht angeboten.

Der schonende Umgang mit Ressourcen und Fragestellungen des Umweltschutzes sind allerdings integraler Bestandteil zahlreicher Module und Lehrveranstaltungen sowohl im Rahmen der Virtuellen Hochschule als auch in den Präsenzveranstaltungen.

8.11 Nordakademie – Hochschule der Wirtschaft, Elmshorn

Die Angaben in der LT-Drucksache 15/472 für diese Hochschule sind dahingehend zu aktualisieren, dass das Thema Umweltbildung in folgenden Bereichen der Hochschule Berücksichtigung findet:

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen wird das Seminar „Windenergietechnik“ für die Studierenden angeboten. Darüber hinaus engagiert sich der Fachbereich Energiewirtschaft der NORDAKADEMIE im Forschungsnetzwerk CEwind (Center of Excellence), an dem auch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, die Universität Flensburg, die Fachhochschule Flensburg, die Fachhochschule Kiel und die Fachhochschule Westküste beteiligt sind. Forschungsschwerpunkt ist dabei die Wirtschaftlichkeit von Offshore-Windenergieparks. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Nordakademie ist die Teilnahme am gemeinsamen hochschulübergreifenden Studiengang „Master of Science in Windengineering“, der im Jahr 2008 seinen Vorlesungsbetrieb aufnehmen soll.

8.12 Weitere Beispiele für Kooperationen

Das Landesamt für Natur und Umwelt (LANU) unterstützt gemeinsame Forschungsvorhaben (z. B mit Bundesumweltstiftung und Ökologiezentrum der CAU [ÖZK] am Beispiel Hevenbruchprojekt), berät Diplomanden des ÖZK, hält Vorträge vor Studentinnen und Studenten des ÖZK (z.B. Berufsbild Naturschutz in der Naturschutzbehörde 2005) und betreut Stipendiaten (eine/n pro Jahr) im Zusammenhang mit internationalen Programmen (2006 aus den Philippinen, Programm Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungsländern, SUCOMAR 2005-Sustainable Use of Coastal and Marine Resources).

Das Pädagogische Zentrum Wald des Landes Schleswig-Holstein ist ein gern besuchtes Studienobjekt der Sozialpädagogik und Forstwissenschaften. Neben studienbegleitenden Praktika unterschiedlicher Dauer bietet das PZW in individueller Absprache mit Diplomanden auch eine Begleitung der Diplomarbeiten an.

9. Umweltbildung in Weiter-, Erwachsenen- und außerschulischer Bildung

Die Bereiche Weiter-, Erwachsenen- und außerschulische Bildung gehören zwar eng zusammen und überschneiden sich teilweise. Aber da die Zuständigkeiten in verschiedenen Ministerien liegen, werden die Aktivitäten getrennt nach den Zuständigkeitsbereichen der Ressorts aufgeführt.

9.1 Umweltbildung in Weiter-, Erwachsenen- und außerschulischer Bildung im Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums

Anders als in den Bereichen Schule und Hochschule ist das Land nicht Hauptanbieter von Weiterbildung. Die Verantwortung für lebenslanges Lernen liegt im gemeinsamen Interesse der öffentlichen Hand, der Wirtschaft und jedem Einzelnen. Dementsprechend ist das institutionelle Netz der Weiterbildungsanbieter durch Vielzahl und Vielfalt gekennzeichnet: Freie Träger, Bildungsinstitutionen und -angebote der Wirtschaft, der Gewerkschaften, der Kirchen und Stiftungen sowie öffentliche und öffentlich verantwortete Bildungseinrichtungen gestalten ihre Lehrpläne und Programme eigenverantwortlich.

Das Recht der Weiterbildungsträger und -einrichtungen auf selbständige Lehrplan- und Programmgestaltung wird durch § 1 des Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetzes (BFQG) gesetzlich garantiert. Da die Weiterbildung als marktwirtschaftliches System organisiert ist und auf dem Prinzip der Freiwilligkeit basiert, richtet sich das Angebot an der Nachfrage aus. Dementsprechend nimmt das Land auf die Gestaltung der einzelnen Weiterbildungskurse, -seminare und -maßnahmen nur indirekt Einfluss, es sei denn im Rahmen spezifischer Förderungen und Programme.

Das Wirtschaftsministerium hat die Grundsatzzuständigkeit für die Weiterbildungspolitik des Landes. Das Land konzentriert sich dabei im Wesentlichen auf die Strukturentwicklung der Weiterbildung. In diesem Zusammenhang profitiert auch die Umweltbildung bei Trägern und Einrichtungen der allgemeinen, politischen und beruflichen Weiterbildung von entsprechenden Strukturentwicklungsmaßnahmen.

Eine abschließende Auflistung, welche Weiterbildungsträger und -einrichtungen schwerpunktmäßig oder als Teil ihres Gesamtangebotes Umweltbildung anbieten, liegt dem Wirtschaftsministerium nicht vor. Eine beispielhafte Liste von Anbietern und Veranstaltungsthemen wurde vom Weiterbildungsverbund Pinneberg erstellt und ist als Anlage beigefügt (s. Anlage 4). Eine exemplarische Auswertung des aktuellen Weiterbildungsangebotes für die Kreise Segeberg, Pinneberg, Ostholstein und Plön durch die noch im Aufbau begriffene Weiterbildungsdatenbank WISY Schleswig-Holstein (www.wisy-sh.de) ergab, dass zehn Anbieter aus dem Spektrum der Volkshochschulen und Bildungsstätten in dem Zeitraum Herbst 06/07 und Frühjahr 2007 insgesamt 43 Veranstaltungen anbieten, die inhaltlich der Umweltbildung zuzuordnen sind.

Im Jahr 2006 widmeten sich von den 2.624 anerkannten Veranstaltungen für die Bildungsfreistellung 98 Veranstaltungen (= 3,7%) dem Thema „Umwelt“. Im Vergleichsjahr 2005 widmeten sich von 3.080 anerkannte Veranstaltungen 141, d. h. 4,6% dem

Thema „Umwelt“; im Vergleichsjahr 2004 waren von 2.600 anerkannten Veranstaltungen 116, d. h. 4,5%, dem Umweltbereich zugeordnet. Auch hier gilt, dass die Landesregierung auf die Anzahl und die Angebote der Veranstaltungen keinen Einfluss nimmt. Die Veranstalter stellen ihre Anträge auf Anerkennung der Veranstaltungen entsprechend der Nachfrage ihrer Teilnehmenden.

Für den Bereich Weiterbildung liegt die Verantwortung für die Fortbildung von Lehrenden bei dem Trägern und Einrichtungen. Die nach dem BFQG staatlich anerkannten Träger und Einrichtungen haben regelmäßig einen Nachweis über die Fortbildung des Lehrpersonals zu erbringen.

Um den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung, der ganz wesentlich ökologische Ansätze aufnimmt, in der Weiterbildung zu verbreiten, fördert das Wirtschaftsministerium ein spezielles Fortbildungsangebot für die Lehrenden in der Weiterbildung: Das Projekt **„Fortbildung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung“**. Projektträger ist der ver.di-forum Nord e. V. in Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, der Grone-Schule Neumünster und dem bfw-Berufsbildungszentrum Neumünster. Bis Ende 2007 werden voraussichtlich 244 Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein die Möglichkeit der Fortbildungen genutzt haben. Die Veranstaltungsorte orientieren sich an den Einzugsbereichen der zwölf regionalen Weiterbildungsverbände in Schleswig-Holstein, so dass Weiterbildungsakteure aus ganz Schleswig-Holstein erreicht werden. Die in diesem Projekt fortgebildeten Dozentinnen und Dozenten sollen künftig als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ihre Weiterbildungsarbeit nach Prinzipien der Nachhaltigkeit gestalten. Das Projekt wurde am 22.02.2006 als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Es ist das Nachfolgeprojekt zur „Implementierung von BfnE im Weiterbildungsverbund Neumünster/ Mittelholstein, das 2004 aus dem Umweltministerium im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes gefördert wurde (s. auch unter 1.5).

Die anderen Fördermaßnahmen der Landesregierung im Bereich Weiterbildung zielen auf eine generelle Attraktivitätssteigerung von Weiterbildung und höhere Weiterbildungsbeteiligung ab. Der Staat nimmt in Abgrenzung zu den Bereichen Schule/Hochschule eine subsidiäre Rolle ein und hat im Wesentlichen die Rahmenbedingungen zu regeln. Die Förderung der Landesregierung bezieht sich insofern auf die Verbesserung der Weiterbildungsinfrastruktur und Vorhaltung eines flächendeckenden Grundangebotes sowie auf die Förderung benachteiligter Gruppen. Alle diese Fördermaßnahmen schließen die Umweltweiterbildung mit ein, zielen aber nicht unmittelbar darauf ab.

Zur Verbesserung der Infrastruktur zählt auch die Förderung der Berufsbildungsstätten. Die geförderten Maßnahmen umfassen häufig eine Modernisierung von Gebäude und Ausstattung nach aktuellem Stand der Technik, z. B. eine energetische Gebäu-

demodernisierung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrgänge lernen auf diese Weise in einer Umgebung, in der Umweltschutztechnik vorbildhaft eingesetzt wird. Als Beispiel genannt sei in diesem Zusammenhang die Handwerkskammer Lübeck, die in Lübeck-Travemünde die landesweit größte und in Kiel und Elmshorn weitere Berufsbildungsstätten sowie in Lübeck ein Fortbildungszentrum betreibt. Als erste Kammer bundesweit hat die Handwerkskammer Lübeck ein integriertes Managementsystem eingeführt und zertifiziert, das die Bereiche Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz miteinander verzahnt. Im Bereich Umweltschutz erhielt sie mit der EMAS-Urkunde die höchste europäische Auszeichnung für betrieblichen Umweltschutz.

Ein sehr praxisrelevanter Bestandteil der Umweltbildung besteht darin, umweltschutzbezogene Qualifikationen in die berufliche Fortbildung einzubeziehen. Diese Qualifikationen sind zum einen als Modul zum Umweltschutzrecht - insbesondere hinsichtlich des Gewässer- und Bodenschutzes, der Abfallbeseitigung, der Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung, des Strahlenschutzes und des Schutzes vor gefährlichen Stoffen - in der Regel seit den 1990er Jahren integrativer Bestandteil aller auf Basis des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HwO) bundeseinheitlich erlassenen oder angepassten einschlägigen Fortbildungsverordnungen, wie z. B. die Aufstiegsfortbildung zum Industriemeister. Alle derzeit bundesweit geltenden Fortbildungsverordnungen nach BBiG und HWO sind auf den Internet-Seiten des BMBF eingestellt: <http://www.bmbf.de/de/6406.php>. Sofern keine bundesweite Fortbildungsverordnung erlassen ist, können die nach BBiG zuständigen Stellen (Kammern) Fortbildungsprüfungsregelungen erlassen.

Zum anderen gibt es neben den o. g. in die bestehenden Fortbildungsgänge integrierten Umweltschutzmodulen sowohl Zusatzqualifikationen in Form besonderer Fortbildungsgänge für ausgebildete Fachkräfte, die sich im Umweltbereich spezialisieren wollen, als auch Fortbildungsseminare, deren Fokus auf Umweltbelange gerichtet ist. Exemplarisch werden für Angebote in Schleswig-Holstein etwa die Fortbildung zum "Gebäudeenergieberater im Handwerk" bei der Handwerkskammer Lübeck und bei der Handwerkskammer Flensburg genannt. Die Fortbildung mit Ziel Energieeinsparung richtet sich an Handwerksmeister im Baubereich.

Auch die von der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg abgenommenen Fortbildungsprüfungen "Servicetechniker/in für Windenergieanlagen" und "Servicemonteur/Servicemonteurin für Windenergieanlagentechnik" gehören mit ihrer fachlichen Ausrichtung auf den Bereich Erneuerbare Energien in das schleswig-holsteinische Fortbildungsangebot Umwelt. Der Ausbau der Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich der Windenergiebranche am Standort Husum wird von der Landesregierung unterstützt.

Die Handwerkskammer Flensburg bereitet zurzeit in Zusammenarbeit mit artefact e.V. ein neues Fortbildungsangebot "Fachkraft im Lehmbau" vor, das Fachleuten der Baubranche Kenntnisse zu umweltschonenden Bauweisen mit dem natürlichen Baustoff Lehm vermitteln soll. Die Handwerkskammer Lübeck bietet als Umweltschutz-

seminare beispielsweise auch in den Seminaren "Umweltschutz im Handwerksbetrieb" oder "Öko-Audit / Umweltmanagementsysteme (EMAS)" und "Ökologisches Bauen" an.

Daneben gibt es bundesweit zahlreiche nicht gesetzlich bzw. einheitlich geregelte Fort- und Weiterbildungsangebote am Markt.

9.2 Umweltbildung in Weiter-, Erwachsenen- und außerschulischer Bildung im Geschäftsbereich der Staatskanzlei

Die Aufgaben der von der Staatskanzlei geförderten Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten liegen im Wesentlichen in der allgemeinen Bildung, der Persönlichkeitsbildung, der politischen und kulturellen Weiterbildung, der sozialen Integration sowie der Generationen übergreifenden Bildung. Aspekte der Umweltbildung finden häufig interdisziplinär Eingang in das Seminarprogramm, werden deswegen aber nicht weniger nachhaltig vermittelt. So gibt es etwa Seminare zur Agrarpolitik der EU, zur Gartengeschichte oder zum ökologischen Bauen und zum Energiesparen, zu Lebensmittelsskandalen oder zum Klimawandel, es werden Kurse zur Digitalfotografie oder zur Malerei in der freien Natur angeboten, Exkursionen in die Region durchgeführt, auch per Fahrrad oder Kanu, Studienreisen zur Grünen Woche oder in Naturschutzgebiete veranstaltet ebenso wie gemeinsame Kräuterwanderungen mit Kostproben.

Die Landeszentrale für politische Bildung zählt die Themenfelder Ökologie, Globalisierung, Agenda 21 und Dritte Welt zu ihren Arbeitsschwerpunkten und untersucht beispielsweise die Auswirkungen der Föderalismusreform auf Rechtsgebiete des Natur- und Umweltschutzes. Ihre Zielgruppe sind vorrangig Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, sie hält aber auch für die Bürgerinnen und Bürger des Landes diverse Publikationen zur Umweltbildung vor und trägt durch zahlreiche Kooperationen zu einem Netzwerk der Erwachsenenbildung bei.

Durch diese Verknüpfung mit kulturellen und politischen Belangen werden Umweltthemen in einem Zusammenhang transportiert, der stärker nachfrageorientiert ist. Die vom Bund Ende 2004 herausgegebene Evaluation der politischen Bildung hat nämlich für diesen Bereich ergeben, dass Seminare zur Umweltbildung, Ökologie und Agenda 21 deutlich weniger gebucht und entsprechend dann auch weniger angeboten werden. Rund 30 % der bundesweit ausgewerteten Einrichtungen konstatierten hier einen Bedeutungsverlust. Diesem Trend begegnen die Institutionen in Schleswig-Holstein mit dem dargestellten integrativen Ansatz und leisten so einen wichtigen Beitrag dazu, Umweltthemen im Bewusstsein der Menschen zu verankern, ihre Urteilsfähigkeit zu schulen und sie zu mehr Selbstverantwortung motivieren.

Die Staatskanzlei unterstützt generell die allgemeine, politische und kulturelle Bildungsarbeit durch eine institutionelle Förderung der Bildungsstätten und der Landeszentrale.

9.2.1 Volkshochschulen

Einen wesentlichen Teil der Umweltbildung in der Erwachsenenbildung bieten die Volkshochschulen im Rahmen von Einzelveranstaltungen (Exkursionen, Studienreisen, Vorträge) oder in ordentlichen Kursen an: Ausdrücklich als Umweltbildung ausgewiesen in der VHS-Statistik 2005 sind: 105 Kurse, 1.681 Unterrichtsstunden, 1.632 Belegungen (Teilnehmende). Umweltbildung findet ferner in Kombination mit politischen, kulturellen, gesundheitlichen und oder naturwissenschaftlichen Aspekten statt.

Einzelne Volkshochschulen sind in den örtlichen Agenda-21-Prozessen engagiert bzw. an der Moderation beteiligt. Der Landesverband der Volkshochschulen ist darüber hinaus bemüht, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärker in die VHS-Arbeit zu implementieren. Dazu kommuniziert der Landesverband die Aktivitäten der NUN-Partnerschaft (Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade für nachhaltige Entwicklung 2005 - 2014) mit den Mitgliedsvolkshochschulen. Der Landesverband und einige der größeren Volkshochschulen nehmen an den entsprechenden Fachtagungen teil. Bildung für nachhaltige Entwicklung findet bislang nur wenige Teilnehmende in der Erwachsenenbildung. Ausnahmen sind Angebote, in denen die Teilnehmenden ein zusätzliches Eigeninteresse verfolgen, z.B. im ökologischen Bauen, regenerative Energien, Ernährung oder Gartenkurse.

Die Volkshochschulen und Bildungsstätten kooperieren im Bereich der Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den relevanten Akteuren im Land. Der Landesverband der Volkshochschulen ist Mitglied im Vorstand - bzw. neu im Kuratorium - der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein. Kooperationen verfolgen das Ziel, die Umweltbildung / BNE trotz knapper Personal- und Finanzressourcen in qualitativer und quantitativer Hinsicht zu stärken.

Einige Beispiele illustrieren diesen Kooperationsansatz:

- Zusammenarbeit zwischen Umweltakademie, der Landeszentrale für politische Bildung und des Landesverbandes der Volkshochschulen Schleswig-Holstein in der Durchführung der Ausstellung „Millenniumsziele 2015 – Global handeln für Armutsbekämpfung, Entwicklung und Frieden“.
- Ein weiteres Kooperationsbeispiel ist die Aktionswoche Naturerlebnis, die in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet. In der Aktionswoche vom 6. bis 13. Mai 2007 bieten 50 Volkshochschulen rd. 70 Exkursionen in Kooperation mit zahlreichen Vereinen und Verbänden an. Koordiniert wird die Aktionswoche durch die Umweltakademie und den Landesverband der Volkshochschulen. Die Aktionswoche richtet sich insbesondere an Familien, um der Wissenserosion in Bezug auf die Kenntnisse über heimische Tier- und Pflanzenwelt entgegenzuwirken und für den Erhalt von Lebensräumen zu sensibilisieren.

9.3 Umweltbildung in Weiter-, Erwachsenen- und außerschulischer Bildung im Geschäftsbereich des Umweltministeriums

Das Umweltministerium ist federführendes Ministerium für die außerschulische Umweltbildung. Um die Umweltbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterzuentwickeln, wie es der Koalitionsvertrag 2000 vorsah, wurde 2001 ein Gutachten in Auftrag gegeben. Ziel war, eine Bestandsanalyse der Umweltbildung und der entwicklungspolitischen Bildung im Land durchzuführen, die bestehenden Angebote zu bewerten und dem Land Hilfen für die Gestaltung künftiger Fördermaßnahmen im Rahmen von BNE an die Hand zu geben. Das Gutachten wurde von Frau Prof. Bögeholz, zu Beginn des Auftrags noch am Institut für die Pädagogik in den Naturwissenschaften an der CAU Kiel, federführend durchgeführt. Vom Umweltministerium wurde ihr ein Beirat an die Seite gestellt, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereiches des Umweltministeriums und führender Verbände der entwicklungspolitischen Bildung und der Umweltbildung. Die Ergebnisse des Gutachtens wurden im Februar 2002 vorgelegt. Es wurden Empfehlungen für die Struktur, die Einrichtungen, für Inhalte und Methoden der Angebote im Sinne der Qualitätsentwicklung, für den Fortbildungsbedarf und die Vernetzung und Koordination gegeben. Die Akademie für Natur und Umwelt wurde als wesentliche Institution bestätigt, die die Umweltbildung im Land koordiniert, vernetzt, weiterentwickelt und neue Partner anspricht. Daneben wurden Vorschläge unterbreitet, wo die Förderung am effizientesten eingesetzt werden könnte. Letztendlich entstanden das Projekt „Nachhaltigkeit lernen zwischen den Meeren“ (s. unter 1.5) und die „Zertifizierung außerschulischer Lernorte“ (s. unter 2.2) aufgrund der Ergebnisse des Gutachtens wie auch der Fördertitel für BNE, der für 2004 und 2005 je 60.000 € betrug. Zur Umweltbildung in der außerschulischen Bildung gehören auch die Projekte und Modelle, die unter 2.3 ff., 5.1.4 und 5.2.2 beschrieben werden.

9.3.1 Projekte der außerschulischen Umweltbildung zum Themenbereich Wasser/ Gewässer

Zum Themenbereich Wasser/Gewässer wurden 2006 nicht nur Projekte in Schulen und KiTas, wie unter 5.1.4.1 und 5.2.2 aufgeführt, finanziert, sondern auch Projekte in der außerschulischen Bildung durchgeführt, die teilweise den Schulen als Angebote unterbreitet und aus Grundwasserabgabemitteln gefördert wurden. Darunter sind zu erwähnen

- **Aus gutem Grund: Trinkwasser im Kundenzentrum**
Vier Wasserversorgungsunternehmen zeigen eine Dauerausstellung – „Aus gutem Grund – Trinkwasserschutz ist Umweltschutz“. Begleitmaterialien werden erstellt und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Die Ausstellung ist für Schulen, aber auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger gedacht.
- **Wasser – Quell des Lebens**
Hierbei handelt es sich um einen Kreativwettbewerb, der Schulen, aber auch Jugendgruppen vom Verein „NaturErleben“ angeboten wurde. Ziel war, durch

eine andere Herangehensweise (Kreativität) das Thema „Schutz des Wassers“ auf eine andere Weise zu bearbeiten, die durch den Spaß an der Sache zu einem nachhaltigen Lernen führt. Zusätzlich wurde eine Internet-Seite erarbeitet. Acht Schulklassen haben sich am Wettbewerb beteiligt und ihre Ergebnisse – ein Theaterspiel, ein Gesellschaftsspiel, diverse Power-Point-Präsentationen – in einer größeren Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Preise stellten alle den Bezug zum Thema „Wasser und Umweltschutz“ dar.

- **Natürliche Lebensgrundlagen – gestern – heute – morgen („Wasserschützen ist cool“)**

Dieses Projekt wurde vom Verein Kollhorst ausgerichtet. Er bot ein Projekt, das ursprünglich im Kreis Stormarn entwickelt wurde, in leicht veränderter Form Schulen an. Dabei ging es darum, Erfahrungen mit Wassertragen und Feuermachen aus der Wikingerzeit, zu reflektieren und den Wert von Wasser und Energie schätzen zu lernen. Jeweils wurden Projektstage an Schulen durchgeführt mit Vor- und Nachbereitungen und spezielle Materialien entworfen. Sieben Schulen haben sich im Zeitraum von September 2006 – November 2006 an diesem Projekt beteiligt.

- **Wasser ist nicht nur zum Waschen da**

Das Schwerpunktthema „Schutz des Grundwassers“ wurde in vielfältiger Weise vom Verein geo step by step aufbereitet und Schulen und Touristengruppen angeboten. Mit Exkursionen an den Strand, vielfältigen Aktivitäten in der Natur mit Beobachten, Erforschen u. a., wurde das komplexe Thema im ganzheitlichen Sinn der BNE vermittelt. Insgesamt haben 19 Gruppen à ca. 20 Kinder teilgenommen.

- **Infotafeln zum Thema Grundwasser**

Im Naturerlebnisraum „Waldlandschaft Möllner Seen“ wurde von der Stadt Mölln ein neuer Erlebnispunkt gestaltet zum Thema „Grundwasser“, der gut zu den bereits vorhandenen „Wald, Moor, Boden, Wasser und Waldrand“ passt. Dieser Erlebnispunkt liefert für die Besucherinnen und Besucher zusätzliche Informationen und stellt Zusammenhänge zwischen dem Wald und dem Wasserkreislauf her.

- **Wasser – Wald – Welt**

Für eine geplante Wald – Wasser – Welt – Dauerausstellung im Erlebniswald Trappenkamp wurden interaktive Ausstellungselemente gefördert. Dabei wurde darauf geachtet, dass das Thema „Grundwasser“ im ganzheitlichen Sinne mit ökologischen, ökonomischen und globalen Aspekten aufgearbeitet wurde.

9.3.2 Aktivitäten der Umweltakademie

Die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein ist nicht nur für die außerschulische Umweltbildung die zentrale Einrichtung des Landes, sondern auch in der Weiterbildung im Fragen zu Natur und Umweltschutz und der Umsetzung

deren Ziele. Ihr Weiterbildungsangebot richtet sich vorrangig an Personen mit umweltrelevanten Entscheidungsbefugnissen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen gesellschaftlich relevanten Bereichen. Besonders hervorzuheben ist die Mitarbeit im unter 9.1 beschriebenen Projekt "Fortbildung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung". Die Umweltakademie arbeitet im Weiterbildungsverbund Neumünster-Mittelholstein aktiv mit.

Neben den bereits unter 2.3.4 und 4.1 genannten Lehrgängen, Seminaren, Fachveranstaltungen, Beratungen und Gesprächskreisen die sich an ein Fachpublikum wenden, werden Führungen, Ausstellungen und Exkursionen auch für die interessierte Öffentlichkeit durchgeführt. Neben den vier bis fünf Exkursionen zu den Naturschönheiten in Schleswig-Holstein bietet die Umweltakademie jährlich eine mehrtägige Exkursion in einen Nationalpark oder in ein Biosphärenreservat im Bundesgebiet an. Erstmals organisiert die Akademie in 2007 eine Exkursion in einen Ostseeanrainerstaat. Mit dem Schwerpunkt "Zerklüftete Küsten, weite Wälder, Feuchtgebiete und Moore - Nordostlands abwechslungsreiche Landschaft im Nationalpark Lahemaa entdecken" findet in Kooperation mit einem Umweltbildungspartner vor Ort eine mehrtägige Exkursion nach Estland statt. Die Exkursionsreihe wird in den Folgejahren fortgeführt und jeweils ein anderes Exkursionsland entlang der Ostsee zum Ziel haben. Gerade auch diese Themenschwerpunkte werden öffentlichkeitswirksam begleitet. Vom jährlich stattfindenden Naturschutztag, sowie von ausgewählten Veranstaltungen werden Veröffentlichungen gedruckt. An öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. Umwelttag Kiel, Sommerakademie Ratzeburg, aber auch auf anderen Ausstellungen und Messen war die Umweltakademie mit Aktivitäten vertreten. Seit 2003 hat die Umweltakademie in zahlreichen Veranstaltungen Inhalte für die Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie angeboten. Auch für 2007 sind wieder etliche Veranstaltungen geplant.

Darüber hinaus bietet das Außengelände der Umweltakademie, das an den Naturerlebnisraum Neumünster angeschlossen ist, mit seinem Lehrpfad und den Erlebniselementen der interessierten Öffentlichkeit einen wichtigen Beitrag Natur und Umwelt mit Kopf, Herz und Hand zu erleben und fördert somit eine Bewusstseinsbildung auch in Richtung Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Veranstaltungen und Projekte der Umweltakademie werden größtenteils in Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Trägern und Einrichtungen der Weiterbildung, Behörden und anderen Organisationen als Kooperationspartner durchgeführt.

9.3.3 Pädagogisches Zentrum Wald des Landes Schleswig-Holstein

Das Pädagogische Zentrum Wald ermöglicht es allen Interessierten an den waldpädagogischen Veranstaltungen aus den Bereichen „Waldwissen zum Weitergeben“, „Wald für Alle“ und „Individuelle Fortbildungsveranstaltungen für Gruppen“ teilzunehmen. Diese Öffnung leistet so einen wichtigen Beitrag zur Bildungsoffensive „Lebenslanges Lernen“ und fördert damit den angestrebten gesellschaftlichen Wertewandel über die Generationen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

9.3.4 Jugendwaldheime

Der ein- oder zweiwöchige Jugendwaldeinsatz zielt darauf ab, das Interesse der Jugendlichen für den Wald, das Verständnis für seine Gesetzmäßigkeiten und seine biologischen und wirtschaftlichen Funktionen sowie für die Belange der naturnahen Waldwirtschaft zu wecken und zu vertiefen. Zugleich soll durch die Jugendwaldeinsätze das soziale Lernen der Jugendlichen gefördert werden, vor allem durch die Stärkung des Gruppenerlebnisses außerhalb des Schulalltags und den frühzeitigen Einblick in die Bedingungen des Arbeitslebens am Beispiel eines Forstbetriebes. Hierzu gehört auch die Möglichkeit, mit dem Jugendwaldeinsatz ein Betriebspraktikum zu absolvieren.

9.3.5 Umweltbildungsangebote der Landesforstverwaltung

Die staatlichen Forstämter leisten mit verschiedenen Angeboten einen Beitrag zur Umweltbildung von Zielgruppen aller Alterstufen. Grundlage hierfür ist ein Auftrag des Landeswaldgesetzes zur Waldpädagogik im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (§ 6 Abs. 2 Nr. 8 LWaldG). Die Aktivitäten reichen von Waldführungen und Unterricht im „Grünen Klassenzimmer, über Jugend- und Familienwaldspiele, Anlage von Walderlebnispfaden bis hin zu waldpädagogischen Angeboten mit touristischer Ausrichtung in den Urlaubsgebieten. Die Landesforstverwaltung wird in vielen Aktivitäten unterstützt durch die Schutzgemeinschaft deutscher Wald (SDW) mit seiner Jugendorganisation, der deutschen Waldjugend (DWJ), sowie durch den Landesjagdverband.

9.3.6 Pädagogisches Zentrum Nationalpark

Das Pädagogische Zentrum Nationalpark hat ein breit gefächertes Angebot (s. auch unter 2.3.6 oder 4.4). Dazu gehören:

- Projektstage: Das PZN bietet Vermittlung von verschiedenen Aktivitäten und Informationen für Projektstage mit Nationalpark-Themen an.
- Projekt „Halligschulen informieren über das Biosphärengebiet“: Die Schülerinnen und Schüler der Halligen erarbeiten gemeinsam mit ihren Lehrkräften Unterrichts- und Informationsmaterial zum Thema Biosphärengebiet Halligen für Schulklassen und Hallig-Gäste.
- Projekt „Prima Klima in der Biosphäre“: Die Schülerinnen und Schüler der Halligen und der Inseln Pellworm und Nordstrand erarbeiten gemeinsam mit ihren Lehrkräften Unterrichts- und Informationsmaterial zum Klimawandel und Klimaschutz und setzen sich aktiv für den regionalen und globalen Klimaschutz ein.
- Nationalpark-Ferien: In den Sommerferien 2007 wird erstmals eine Nationalpark-Ferienfreizeit für Kinder zwischen neun und elf Jahren angeboten.

Weiterhin führt das Pädagogische Zentrum Nationalpark regelmäßig Multiplikatorenfortbildungen für Wattführerinnen und Wattführer und andere Zielgruppen durch.

9.3.7 Angebote im Multimar Wattforum der Nationalpark-Service gGmbH

Im Multimar Wattforum werden verschiedene Bildungsangebote für Schulklassen, Kinder -und Jugendgruppen sowie Erwachsenengruppen durchgeführt. Von den 29.000 Schülerinnen und Schülern, die das Multimar im Jahr 2006 besuchten, nahmen ca. 75% an Bildungsveranstaltungen teil. Neben dem Informationszentrum in Tönning wird ein weiteres Informationszentrum in Wyk auf Föhr betrieben, das ebenfalls von Schulklassen im Rahmen von Veranstaltungen besucht wird. Außerdem werden Bildungsangebote für verschiedene Zielgruppen im Nationalpark durchgeführt. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Wattexkursionen.

9.3.8 Angebote des Landesamtes für Natur und Umwelt (LANU)

Speziell zu den Themen Boden, Altlasten und Geologie werden vom LANU in Seminaren, Exkursionen und Fachvorträge angeboten. Diese Angebote wenden sich im Wesentlichen an die Fach- und die interessierte Öffentlichkeit. Mit der Einrichtung von Bodenerlebnispfaden wird eine breite Öffentlichkeit für das weit gefächerte Themenfeld „Boden“ erreicht. Durch die Integration in bestehende und bewährte umweltpädagogische Einrichtungen (ErlebnisWald Trappenkamp und Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp Hof-Siek) wird Interessantes über den Boden und darüber hinaus und die verbindende und grundlegende Rolle des Bodens geboten. Auf beiden Bodenerlebnispfaden werden nach Wunsch durch den Bürgerverein Barkauer Land e.V. bzw. durch den ErlebnisWald Trappenkamp Gruppenführungen angeboten.

Daneben findet Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen statt, durch Broschüren, Veröffentlichungen im Internet, in der Presse, im Fernsehen und im Radio. Es finden auch öffentliche Veranstaltungen statt und das LANU beteiligt sich an Veranstaltungen anderer Träger wie z.B.: Tag der offenen Tür, Open Ship, Umwelttag Kiel, Wassermarkt u. a.

Im Folgenden sind einige Beispiele aus dem Jahr 2006 aufgeführt:

- Informationsstand des LANU bei der NORLA 2006 zum Thema Knick,
- Teilnahme an der Entente florale 2006 der Stadt Kiel mit dem Wiesenschaumkrautprojekt (Internet-Präsentation, Posterpräsentation bei Eröffnungsveranstaltung, diverse Presseauftritte),
- Aktionen zum Pflanzenartenschutz mit Bildungscharakter,
- Ein im Mai seit 2003 stattfindendes Wochenend-Fledermauscamp jährlich im Mai (Freitag bis Sonntag) für 25 Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren in Zusammenarbeit mit der Landesstelle für Fledermausschutz des NABU und dem Jugendzeltplatz Wittenborn (Kreis Segeberg),
- Veranstaltung: Bodenlehrpfade - Boden“bildung“ in Schleswig-Holstein,
- Landespflanzenbörse Gut Emkendorf: Posterpräsentation.

9.4 Umweltbildung in Weiter-, Erwachsenen- und außerschulischer Bildung im Geschäftsbereich des Sozialministeriums

In Schleswig Holstein gibt es mehrere Jugendverbände, die Ihre Arbeit auf die Umweltbildung ausgerichtet haben. Davon werden derzeit drei vom Land institutionell unterstützt.

1. Die Deutsche Waldjugend,
2. Die Naturfreundejugend Deutschlands und
3. Die BUND-Jugend.

Darüber hinaus greifen alle Jugendverbände Themen des Umwelt- und Naturschutzes auf. Das Land fördert 18 Stellen für Bildungsreferentinnen und -referenten in den landesweit tätigen Jugendverbänden. Die überwiegende Zahl von ihnen behandeln im Rahmen ihrer Bildungsarbeit auch Themen der Umweltbildung. Ein Gesamtüberblick über Umweltbildungsarbeit in der Jugendbildung liegt allerdings nicht vor.

Zwei Beispiele der ökologischen Jugendbildung werden exemplarisch genannt:

- Die 3,5-tägige Maßnahme „Lebens Mittel – Wasser – Lernworkshop zur regionalen und globalen Bedeutung von Wasser“ der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Schleswig-Holstein aus Plön in 2005. Ziel dieser Maßnahme war es, den jungen Menschen die Bedeutung der Ostsee als regionalen Lebensraum und die Bedeutung der weltweiten Verteilung von Trinkwasser zu vermitteln.
- Die 2,5-tägige Maßnahme zum Thema „Umweltschutz“ des Jugendverbandes SJD – Die Falken aus Kiel in 2006. Zielsetzung war, die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ökologische Zusammenhänge und Fragestellungen zu interessieren.

Beide Maßnahmen wurden vom Sozialministerium gefördert.

9.5 Von der Bingo-Lotterie geförderte Einzelprojekte der Umweltbildung

Der Hauptteil der außerschulischen Umweltbildung wird von den vielen teilweise kleinen Einrichtungen und Anbietern der Umwelt- und Naturschutzverbände und Organisationen sowie von privaten, professionellen Anbietern geleistet. Beispiele dafür sind in den von der Bingo-Lotterie unterstützten Projekten aufgeführt (Anlage 5). Danach wurden 410 Projekte seit Oktober 2000 mit einer Gesamtsumme i. H. v. 5.239.214,62 Euro gefördert. Im weiteren Sinne handelt es sich bei allen Vorhaben um Umweltbildung. Nicht aufgeführt ist aber zum Beispiel die Vielzahl von Projekten naturnaher Spielraumgestaltung (Schulhöfe, Kindergärten), bei denen die Maßnahmen-Umsetzung im Vordergrund steht, die jedoch aufgrund ihres partizipativen Ansatzes in aller Regel auch Umweltbildungsaspekte beinhalten. Andererseits enthält die Auf-

stellung maßnahmenbezogene Projekte in Naturerlebnisräumen, da davon ausgegangen werden kann, dass diese maßgeblich der Umweltbildung dienen.

10. Finanzielle Ausstattung

Förderprojekte, die in anderer Hauptzielsetzung, in denen es nur am Rande um Umweltbildung geht, werden hier nicht erfasst. Die Angaben für 2007/08 sind dem Einzelplan 13 des vom Landtag beschlossenen Doppelhaushalts entnommen. Für die Jahre 2009/10 sind in Anbetracht der Tatsache, dass noch kein Haushaltsentwurf aufgestellt wurde und das Land erheblichen Sparzwängen unterliegt, keine belastbaren Ausgaben möglich.

10.1 Finanzierung durch das Bildungsministerium

10.1.1 Fördermittel im vorschulischen Bereich:

Das Projekt „Versuch macht klug“ unter 5.1.2 wird vom Bildungsministerium in 2007/2008 insgesamt mit 100 T Euro gefördert – die NORDMETALL-Stiftung stellt die gleiche Summe zur Verfügung.

10.1.2 Bereitstellung von Lehrerstunden und finanzielle Ausstattung

Neben den Lehrkräften, die sich im Rahmen der Lehrpläne mit den Themen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen, finanziert das Bildungsministerium die Bereitstellung von Lehrerwochenstunden für den Einsatz von pädagogischem Personal in Naturerlebnisräumen, in den Regionalen Pädagogischen Umweltzentren Neumünster und Umwelthaus Neustädter Bucht, im Pädagogischen Zentrum Nationalpark sowie für den Einsatz der Kreisfachberaterinnen und -berater für Natur und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung und Energieberatungslehrern, die in hohem Maße die Projekte mit Bezug zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit den Schulen durchführen. Für die Übersicht der dafür vom Schuljahr 1996/97 bis zum Schuljahr 2005/06 eingesetzten Mittel wird auf die Antwort zur Kleinen Anfrage Drucksache 16/879 verwiesen. Die Mittel für das Schuljahr 2006/07 entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Für den Folgezeitraum können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Aussagen getroffen werden.

10.2 Finanzierungen und Förderungen durch das Umweltministerium

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Antwort zur Kleinen Anfrage, Drucksache 16/879 verwiesen. Die folgenden Angaben stellen Ergänzungen hierzu dar, insbesondere für die Finanzierungen nicht-schulischer Angelegenheiten.

10.2.1 Förderpraxis im Freiwilligen Ökologischen Jahr

(zu 2.3.1)

Das FÖJ wird überwiegend aus Landesmitteln gefördert. Der Bund, die FÖJ-Träger und FÖJ-Einsatzstellen beteiligen sich an der Finanzierung. Die zusätzliche Kofinanzierung im Rahmen des „Europäischen Freiwilligendienstes“ (EVS) hat der Bund zum

01.06.2002 eingestellt. Durch die angespannte finanzielle Situation des Landes ist eine Verringerung der Landesförderung im FÖJ notwendig. Die Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

FÖJ-Jahrgang	Platzzahl	Landesmittel in Euro	Bundesmittel in Euro	Trägermittel in Euro	Einsatzstellenmittel in Euro	EVS-Mittel in Euro
2000/01	70	742.907	146.864	51.129	7.770	16.984
2001/02	100	1.061.953	168.590	51.129	10.000	49.084
2002/03	100	1.061.953	183.600	51.129	20.000	19.800
2003/04	130	1.379.040	238.680	61.200	26.000	
2004/05	150	1.591.200	275.400	61.200	30.000	
2005/06	150	1.591.200	275.400	61.200	30.000	
2006/07	150	1.591.200	275.400	61.200	30.000	
2007/08	150	1.255.500	275.400	61.200	60.000	
2008/09	150	1.255.500	275.400	61.200	60.000	

Die Platzzahl von 150 bleibt auch in den kommenden beiden FÖJ-Jahren konstant. Die Einsparungen im FÖJ umfassen alle die teilnehmerbezogene Ausgaben, Seminarkosten, pädagogische Begleitung und die Verwaltungskosten.

10.2.2 Förderung der Naturerlebnisräume

(zu 2.3.2)

Jahr	Betrag in T Euro	Jahr	Betrag
2001	72,6	2005	36,6
2002	233,9	2006	82,5
2003	242,0	2007	noch nicht absehbar
2004	174,3		

10.2.3 Förderung von „Umweltinnovationen und Arbeit“ bzw. „Ökotechnik/ Ökowiirtschaft“

(zu 2.3.3)

In den Jahren 2000 bis 2006 wurden in den Bereichen der vorschulischen und schulischen Bildung für Umweltbildung durch Einführung von Umweltmanagementsystemen oder über Umweltbildung durch verschiedene andere Projekte im Rahmen der Förderung von „Umweltinnovationen und Arbeit“ bzw. „Ökotechnik/ Ökowiirtschaft“ rund 424.000 Euro Fördermittel eingesetzt. Im gleichen Zeitraum wurden Bereich der beruflichen Bildung durch verschiedene Projekte aus den gleichen Förderprogrammen rund 438.000 Euro investiert. Für Umweltbildung in Weiter-, Fort- und Erwachsenenbildung sowie außerschulischer Bildung wurden aus den gesamten Förderprogrammen weitere 35.250 Euro zur Verfügung gestellt.

10.2.4 Umweltbildungs-/ BNE-Projektförderung ab 2000

(zu 1.5 und 2.3.4)

In den Jahren 2000-2003 gab es im Umweltministerium keine spezifische Projektförderung für Umweltbildung /BNE. In den Jahren 2004 und 2005 wurden jeweils 150.000 € für Umweltbildung/ BNE bereitgestellt, die sich folgendermaßen verteilten: 90.000 € für die Umweltakademie (s. dazu auch 10.2.1) und 60.000 € für Projektförderung im Rahmen von BNE (s. auch unter 9.3).

Außerdem wurden in dem Zusammenhang in 2005 noch 100.000 € für investive Maßnahmen, die der Umweltbildung zugute kamen, bereitgestellt: Die Stadt Segeberg hat für das Fledermauszentrum 50.000 € erhalten, Das Mulimar Wattforum hat 49.700 € für eine Erweiterung seiner Ausstellung für Algen erhalten. Die Maßnahmen zur Umweltbildung im Rahmen der UN-Dekade BNE aus der Grundwasserabgabe im Jahr 2006 umfassten knapp 100.000 Euro. (zu 5.2.2. und 9.3.1)

10.2.5 Förderung von Projekten für KiTas mit der Stiftung S.O.F. Hamburg und der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (NEK):

(zu 5.1.4.1)

Jahr	Gesamtkosten in €	Beteiligung des Umweltministeriums in €
2001	70.000	60.000
2003	55.000	36.000
2005	25.750	14.000

10.2.6 Finanzielle Unterstützungen für Projekte aus dem Themenkomplex „Nachhaltigkeitsstrategie des Landes“ und hier insbesondere der Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

(zu 1.1, 1.5, 5.2.2 und 9.3)

Jahr	Projekt	P-träger	Summe (€)
2001	BNE Gutachten	IPN	30.000
2003	Handbuch f. Lehrkräfte Nachhaltigkeit	IQSH	3.000
2003	Lebensraum Schulhof	KIWI	20.000
2004	Lebensraum Schulhof	KIWI	15.000
2004/2005	Berufl. Weiterbildung Gutachten	Ver.di	20.000
2005	NUN-Konferenz	Umweltmin. + NUN	15.000

10.2.7 Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung zum Themenbereich Wasser/ Gewässer

(zu 5.2.2)

Die Maßnahmen werden jährlich mit 10.000 € finanziert.

10.2.8 Förderung des Projektes „Schulklassen auf dem Bauernhof“

(zu 5.2.2)

Die Projektlaufzeit beträgt fünf Jahre - von 2005 – 2009.

Förderung 2005/ 2006: 100 T€ /Jahr aus Mitteln der EU (Programm „Zukunft auf dem Lande“ ab 2007 aus dem Zukunftsprogramm ländliche Räume ZPLR)

100 T€ / Jahr von der Landwirtschaftskammer

2007 - 2009: 100 T€ / Jahr EU aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz

100 T € / Jahr von der Landwirtschaftskammer

10.2.9 Förderung entwicklungspolitischer Bildungsprojekte 2000 – 2006

(zu 1.4)

Jahr	Fördersumme in €
2000	123.384,33
2001	118.000,65
2002	67.437,13
2003	71.075,00
2004	115.227,13
2005	78.078,00
2006	69.587,82
Gesamt:	575.420,36

Die geförderten entwicklungspolitischen Bildungsprojekte waren vorwiegend Inlandsprojekte für Zielgruppen in Schleswig-Holstein, nur in wenigen Projekten ging es um Bildung/Ausbildung bestimmter Zielgruppen in bzw. aus Entwicklungsländern. Der Gesamtfördersumme für entwicklungspolitische Bildungsprojekte in diesem Zeitraum in Höhe von rund 575 T€ stehen knapp zwei Millionen Euro gegenüber, mit denen die Bingo-Lotterie im gleichen Zeitraum entwicklungspolitische Bildungsprojekte gefördert hat (s. Anlage 6). Das Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen wurde mit rund 50 T€ bis einschließlich 2006 institutionell gefördert.

10.2.10 Akademie für Natur und Umwelt (Umweltakademie) Finanzielle Ausstattung

Zuschussbedarf für die Jahre 2000 - 2010, jeweils in T€:

- 2000: 688,0
- 2001: 743,4
- 2002: 824,1
- 2003: 837,1
- 2004: 975,8
- 2005: 940,7
- 2006: 910,1
- 2007 (Plan): 954,3
- 2008 (Plan): 831,3

Für die Planungen 2009 - 2010 ist hier – vorbehaltlich der Haushaltsbeschlussfassung – lediglich der Haushaltsansatz von 2008 überrollt worden.

Die Mittel für **BNE-Maßnahmen** in der Umweltakademie 2004, 2005 und 2006 werden im Folgenden detaillierter aufgeführt:

Maßnahme	Art der Mittel und Kooperationspartner	Betrag in EURO	Mittelansatz
I. 2004			90.000,00
BNE-Fortbildungskonzept für ausgewählte Bildungsbereiche in S-H	Werkvertrag, Universität Lüneburg, Institut für Umweltkommunikation, und Modellelehrgang	28.512,2800	
Projekt „Nachhaltig(keit) lernen zwischen den Meeren“ - Qualitätsentwicklung in Einrichtungen und bei Anbietern der außerschulischen Umweltbildung und des Globalen Lernens im Sinne der BNE	Ausschreibung, Präsentationshonorare, Beratungsauftrag an ecco ecology and communication GmbH, Werkvertrag	58.301,90	
Zertifizierung von Bildungspartnern und -zentren für Nachhaltigkeit	Signetentwicklungskosten, Fahrtkosten für ehrenamtliche Kommissionsmitglieder, Ausrichtung der Veranstaltungen	1.419,42	
Gesamtsumme Ausgaben 2004:		88.233,62	-88.233,62
Minderausgaben 2004			1.766,38

II. 2005			90.000,00
Projekt „Nachhaltig(keit) lernen zwischen den Meeren“	Beratungsauftrag an ecco ecology and communication GmbH; Werkvertrag	77.984,67	
Zertifizierung von Bildungspartnern und -zentren für Nachhaltigkeit	Bearbeitung Internetauftritt BNE, Zertifikatserstellung, Fahrtkosten für ehrenamtliche Kommissionsmitglieder, Ausrichtung der Veranstaltungen, Fortbildungen zertifizierter Partner	1.470,35	
BNE-Fortbildungskonzept für ausgewählte Bildungsbereiche in SH	Modellseminar für Mitarbeiter/Innen des MLUR-Geschäftsbereichs	865,03	
NUN-Auftaktkonferenz vom 23.11.2005 in Lübeck	Werkvertrag, Honorare, Reisekosten für Referenten u. a.	7.109,13	
Projekt BNE in der beruflichen Bildung; Fortbildungskonzept für Dozenten/Innen der beruflichen Weiterbildung	In Kooperation mit dem Weiterbildungsverbund Neumünster/Mittelholstein, Werkvertrag, Universität Lüneburg, Institut für Umweltkommunikation	4.000,00	
Gesamtsumme Ausgaben 2005:		91.429,18	-91.429,18
Mehrausgaben 2005			1.429,18 gedeckt durch Deckungsfähigkeit innerhalb der Maßnahmegruppe
III. 2006			60.000,00
Trainingsmodul Nord-Süd-Schulpartnerschaften	Werkvertrag	3.500,00	
Erstellung von BNE-Öffentlichkeitsmaterialien	Werkvertrag Forum Nachhaltigkeit lernen, vertreten durch B.E.I.	12.999,95	
Fortbildung für Lehrkräfte „Wald macht Schule“	Kooperationsveranstaltung, ErlebnisWald Trappenkamp	9.925,00	
Filmprojekt Brot + Fisch	Kooperationsprojekt, Ökumenische Stiftung für Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit	2.091,50	
Erarbeitung eines BNE-Fortbildungskonzepts für Multiplikator/innen im Rahmen von NUN	Werkvertrag, Institut für Umweltkommunikation, Universität Lüneburg	8.850,00	

Broschüre Aktionsplan UN-Dekade BNE für Schleswig-Holstein	Druckkostenzuschuss, Pirwitz Druck & Design	1.605,00	
Erarbeitung BNE-Schulungskonzept für Erzieher/innen und Lehrkräfte im Rahmen der Kindermeilenkampagne	Werkvertrag, Anja Schmitt/ Andrea Hake	4.050,00	
Zertifizierung von Bildungspartnern und -zentren für Nachhaltigkeit	Zertifikatserstellung, Fahrtkosten für ehrenamtliche Kommissionsmitglieder, Ausrichtung der Veranstaltungen, Fortbildungen zertifizierter Partner	748,81	
NUN - Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade BNE	Fahrtkosten für ehrenamtliche Mitglieder der Projekt- und Lenkungsgruppe	132,00	
BNE-Veranstaltungen	u. a. Unterrichtsmaterialien, Referentenhonorar	476,37	
Gesamtsumme Ausgaben 2006:		44.378,63	- 44.378,63
Minderausgaben 2006			15.621,37

10.2.11 Finanzierung des Pädagogisches Zentrums Wald des Landes Schleswig-Holstein und der Jugendwaldheime

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuschuss	544.424	517.223	549.800	550.000	550.000	550.000	600.000
eigene Einnahmen	394.816	436.838	558.390	552.098	538.923	505.646	644.768
Personalausgaben	449.829	489.403	510.304	453.322	480.960	451.224	431.289
Sachausgaben	520.714	576.354	634.247	646.747	593.189	641.741	810.143

Beträge in T€

	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Einnahmen:				
Zuschuss des Landes S-H	600,0	600,0	650,0*	650*,0
eigene Erlöse	475,0	475,0	475,0	475,0
Gesamteinnahmen	1.075,0	1.075,0	1.125,0	1.125,0
Ausgaben:				
Personalausgaben	516,6	532,0	560,0	566,0
Sachausgaben einschl. Fremdleistungen inkl. Saisonkräfte	558,4	543,0	565,0	559,0
Gesamtausgaben	1.075,0	1.075,0	1.125,0	1.125,0

*) geplant

Das jährliche Haushalts-Budget für den Betrieb beider Jugendwaldheime betrug in den letzten Jahren rd. 230 Tsd. €.

10.2.12 Umweltbildungsangebote der Forstämter und Förstereien:

Die Umweltbildungsangebote der Forstämter und Förstereien verursachten nach den Ergebnissen der Kosten-/Leistungsplan für das Jahr 2005 Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.950 T. € (v. a. Personalkosten inklusive Gemeinkostenumlage).

Die jährlichen Budgets waren im Zeitraum seit dem Jahr 2000 annähernd konstant.

Der zukünftige Umfang der finanziellen Ausstattung der Umweltbildung im Waldbereich der Landesforstverwaltung ist vor dem Hintergrund der geplanten Organisations- und Rechtsformänderung nicht absehbar.

10.2.13 Finanzierung des Pädagogischen Zentrums Nationalpark (PZN)

Finanzielle Ausstattung des PZN seit Gründung im Jahr 2002:

2002	1.500 €,
2003	4.200 €,
2004	5.100 €,
2005	12.100 €,
2006	4.900 €,
2007	5.000 €.

Für die Folgejahre wird ebenfalls mit 5.000 € für die PZN Aktivitäten gerechnet. Nicht enthalten sind eingeworbene Mittel für die vom PZN durchgeführten Projekte.

10.3 Förderung von Jugendprojekten des Sozialministeriums

(zu 9.4)

Die vom Land geförderten freien Träger (Jugendverbände, die schwerpunktmäßig Umweltbildung anbieten, s. Ziff. 9.4) erhielten im Vorjahr insgesamt eine institutionelle Förderung von 9.128,- €. In dieser Größenordnung bewegte sich die Förderung auch in den Vorjahren.

Zudem werden aus Landesmitteln jährlich einzelne Jugendumweltprojekte von Trägern der Jugendhilfe im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung gefördert. In 2006 wurden z. B. 18 Jugendbildungsmaßnahmen zum Thema - Ökologische Jugendbildung - mit insgesamt 16.620,00 € vom Sozialministerium gefördert.

Im Jahre 2005 wurde Artefact gGmbH, Glücksburg, aus Mitteln für Investitionen in Stätten der Jugendarbeit mit 10.526 € gefördert.

10.4 Förderung der Weiterbildung durch das Wirtschaftsministerium

(zu 9.1)

Um den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung, der ganz wesentlich ökologische Ansätze aufnimmt, in der Weiterbildung zu verbreiten, fördert das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr ein spezielles Fortbildungsangebot für die Lehrenden in der Weiterbildung: Das Projekt „**Fortbildung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung**“ erhält aus Mitteln des Schleswig-Holstein-Fonds eine Anteilfinanzierung bis zu einer Gesamthöhe von rund 194 T€, aufgeteilt auf die Jahre 2005 bis 2007.

Anlage 1: Naturerlebnisräume

lfd. Nr.	Name	Gemeinde / Stadt/ Träger
1	„Alte Stadtgärtnerei Kollhorst und Umgebung“	Kiel Landeshauptstadt Kiel
2	„Warder“	Warder Tierpark Warder
3	„Koppelsberg“	Dörnick/Plön Jugendpfarramt der Nordelb.ev.-luth. Kirche
4	„Stintgraben“	Bordesholm Gemeinde Bordesholm
5	„Plankenwiese“	Lübeck Hansestadt Lübeck
6	„Park am Haus der Natur“	Ahrensburg Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.
7	„Stadtwald Neumünster“	Neumünster Stadt Neumünster
8	„Natur - art“	Glücksburg artefact gGmbH
9	„Rensinger See“	Kellinghusen Verein Natur Erleben e.V.
10	„Archäologisch- ökolog. Zentrum Albersdorf“	Albersdorf Werkstatt für Behinderte Meldorf
11	„Lunden“	Lunden Gemeinde Lunden
12	„Burg“	Burg/Dith Gemeinde Burg/Dith.
13	„Schleimünde-Maasholm“	Maasholm Gemeinde Maasholm
14	„Moislinger Aue und Krähenwald“	Hansestadt Lübeck Hansestadt Lübeck
15	„Kolonistenhof“	Neu-Duvenstedt Werkstätten für Behinderte Rendsburg-Eckernförde im Diakonie Hilfswerk Schleswig-Holstein
16	„Fackenburg Landgraben“ Teilb. Lübeck Teilb. Stockelsdorf	Hansestadt Lübeck und Gemeinde Stockelsdorf Hansestadt Lübeck
17	„DRK-Krankenhaus Ratzburg Wilhelm-Augusta“	Ratzburg DRK-Krankenhaus-Mölln-Ratzburg gGmbH
18	„Schwartatal“	Bad Schwartau Stadt Bad Schwartau
19	„Stauchmoränen am Hesselstein“	Stadt Lütjenburg, Gemeinde Panker Verein „Landleben e.V.“
20	„Ekenis“	Gemeinde Ekenis Arbeits- und Förderkreis Erlebnisraum Naturgärten Ekenis (AFNE) e.V.
21	„Stecknitztal“	Hansestadt Lübeck Hansestadt Lübeck
22	„Wendtorf“	Gemeinde Wendtorf

lfd. Nr.	Name	Gemeinde / Stadt/ Träger
23	Am Ochsenweg (Ehemals „Schäferhaus“)	Stadt Flensburg Arbeiten für die Umwelt e.V.
24	„Söhlengraben“	Hansestadt Lübeck Hansestadt Lübeck
25	„Mühlenau/ Mildstedter Tannen“	Mildstedt
26	„Stiftungsland Schäferhaus“	Harrislee und Handewitt Verein Bunde Wischen
27	„Stollberg“	Bordelum Amt Stollberg
28	„Lehmsieker Wald“	Schwabstedt Gemeinde Schwabstedt
29	„Itzequelle“	Itzehoe Förderverein „Itzequelle“ Naturerlebnis- raum Itzehoe e.V.
30	„Halligland“	Hallig Hooge Gemeinde Hallig Hooge
31	„Koldenbüttel“	Koldenbüttel
32	„Friedrichshain“	Westerland/Sylt Stadt Westerland/Sylt
33	„Schafberg Dummersdorf“	Hansestadt Lübeck Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.
34	„Posberg“	Süderlügum Gemeinde Süderlügum
35	„Wald-Landschaft-Möllner Seen“	Mölln Stadt Mölln
36	„Wildpark Eekholt“	Großenaspe, Heidmühlen Wildpark Eekholt
37	„Erlebniswald Trappenkamp“	Rickling, Daldorf Landesforstverwaltung Waldpädagogikzentrum
38	„Integrierte Station Haseldorfer Marsch“	Haseldorf Verein Integrierte Station Unterelbe e. V.
39	„Dietrich Bonhoeffer Haus Preetz“	Preetz Dietrich Bonhoeffer Haus d. Nordelb. Kirche
40	„Unter Wasser Hohenfelde / Ostsee“	Hohenfelde Gemeinde Hohenfelde
41	„Oldenburger Graben“	Oldenburg, Weißenhaus, Dannau Interessengemeinschaft Oldenburger Graben
42	„Dünenlandschaft Laboe“	Laboe Gemeinde Laboe
43	„GalloWay“	Schleswig Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Ortsgruppe Schleswig
44	„Gruppweg“	Rantrum Gemeinde Rantrum und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Nordfriesland
45	„Garten der Sinne“	Kotzenbüll Ein Garten für die Sinne e. V.
46	„Malmsteg – Niederung“	Hohenfelde Gemeinde Hohenfelde und

lfd. Nr.	Name	Gemeinde / Stadt/ Träger
47	„Phaenologischer Garten“	Quickborn Bildungs- und Förderstätte Himmelmoor gGmbH
48	Wunderwelt Wasser Malente	Malente Stadt Malente
49	Bistensee	Bistensee Gemeinde Bistensee, federführend für alle beteiligten Gemeinden
50	„Alte Ziegelei Borgwedel“	Borgwedel Gemeinde Borgwedel
51	Wulfsdorfer Weg	Lübeck Kreisjägerschaft Lübeck
52	Risum-Lindholm	Risum-Lindholm Gemeinde Risum Lindholm

Anlage 2: Liste der Umweltbildungseinrichtungen in Schleswig-Holstein**1.) Öffentliche Träger**

Name der Einrichtung	Ort	Träger
Freilandlabor Flensburg	Flensburg	Bildungswissenschaftliche Hochschule Universität, Institut für Biologie u. ihre Didaktik
Amt für ländliche Räume	Flensburg	Land Schleswig-Holstein
Naturwissenschaftliches Museum	Flensburg	Stadt Flensburg
Stadt-Umwelt-Pfad	Flensburg	Stadt Flensburg, Grünamt
Knicklehrpfad Tarp	Tarp	Gemeinde Tarp
Schleswiger Klärwerk	Schleswig	Stadt Schleswig
Jugendwaldheim Süderlügum	Süderlügum	Landesforstverwaltung Schleswig-Holstein
Knicklehrpfad Fahrdorf	Fahrdorf	Amt Haddeby
Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum	Tönning	Nationalpark-Service gGmbH
Nationalpark-Infozentrum Nordstrand	Nordstrand	Gemeinde Nordstrand
Nationalpark-Infozentrum Wyk / Föhr	Wyk /Föhr	Nationalpark-Service gGmbH
Pädagogisches Zentrum Nationalpark	Tönning	Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Naturkundemuseum Niebüll	Niebüll	Stadt Niebüll
Naturschutzstation Holmer Siel	Nordstrand	Staatliches Umweltamt Schleswig
Kinder- und Jugendhof Ahrensburg	Ahrensburg	Stadt Ahrensburg
ErlebnisWald Trappenkamp	Daldorf	Land Schleswig-Holstein
Jugendwaldheim Hartenholm	Hartenholm	Forstamt Segeberg
Botanischer Garten der CAU Kiel	Kiel	Universität Kiel
Die meisten Naturerlebnisräume		Kommunen
Museum für Natur und Umwelt Lübeck	Lübeck	Stadt Lübeck
Biologische Anstalt Helgoland – Aquarium	Helgoland	Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
Waldmuseum Burg / Dithmarschen	Burg	Gemeinde Burg
Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp	Blekendorf	Landwirtschaftskammer S-H
Ostseelabor	Flensburg	Universität Flensburg
Wasserverband Nord	Oeversee	
Naturpark Holsteinische Schweiz – Uhrenhaus	Plön	
Zoologisches Museum	Kiel	Universität Kiel
Infozentrum Wiedingharde	Wiedingharde	Gemeinde Klanxbüll

2.) Konstrukt aus freien (=nicht öffentlichen) und öffentlichen Trägern

Name der Einrichtung	Ort	Träger
Regionales Pädagogisches Umweltzentrum	Neumünster	Stadt Neumünster, bfw, Land SH

Neumünster (run)		
Nationalpark-Haus	Husum	NationalparkService gGmbH, Schutzstation Wattenmeer und WWF
Nationalparkamt-Infozentrum Meldorfer Hafen	Meldorf	NationalparkService gGmbH und NABU

3.) Freie (=nichtöffentliche) Träger

Name der Einrichtung	Ort	Träger
Naturkompostwerk Handewitt	Handewitt	Firma V. Beraldi
Nationalpark-Infozentrum/Biosphäre Rixwarf, Langeneß	Hallig Langeneß	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Westküstenpark und Robbarium	St. Peter Ording	Westküstenpark
Infobox Erlebniszentrum Naturgewalten	List/ Sylt	Freundeskreis MUEZ e.V.
Amsinckhaus, Infozentrum Mittleres Nordfriesland	Deichübergang Hamburger Hallig	Zweckverband Hamburger Hallig
NABU Naturzentrum Katinger Watt	Katinger Watt	NABU
Hof Norderlück	Steinberg	Ehlerding-Stiftung
Artefact gGmbH	Glücksburg	
Naturschutzzentrum Bergenhusen, NABU Institut für Wiesen und Feuchtgebiete e.V.	Bergenhusen	Naturschutzbund Deutschland
Bund deutscher PfadfinderInnen	Stoltebüll	LV und KV Schleswig-Holstein
TuWat Kappeln	Kappeln	Internationaler Bund für Sozialarbeit
Nationalpark-Infozentrum Hörnum	Hörnum/Sylt	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Naturzentrum Braderup e.V.	Wenningstedt/Sylt	Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.
Naturzentrum Nordfriesland	Bredstedt	Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt e.V.
ADS Schullandheim Ban Horn	Norrdorf/Amrum	
Naturzentrum Norrdorf	Norrdorf/Amrum	Öömrang Ferian i.f.
Naturkundemuseum Niebüll	Niebüll	
Högener Wisch e.V.	Hägen	
Tagungshaus Elpersbüttel	Elpersbüttel	Förderverein für Begegnung junger Menschen e.V.
Bildungs- und Erholungszentrum De Wohlde e.V.	Wohlde	
Klöndeel Begegnungsstätte	Fahrdorf	Klöndeel Begegnungsstätte e.V.
Hof Barkelsby e.V.	Barkelsby	
Deutsche Waldjugend (DWJ) Landeszentrum c/o Staatliche Försterei	Hütten	
Zooschule Neumünster	Neumünster	Tierpark Neumünster

Hof Seekamp	Löptin	
Knik e.V. (Koordination Natur im Kreis	Raisdorf	
Wasservogelreservart Wallnau	Westfehmar	Naturschutzbund (NABU)
Haus der Natur – Cismar	Grömitz-Cismar	
Akademie am See	Plön	
Hermann-Ehlers-Akademie	Kiel	Hermann-Ehlers-Stiftung e.V.
Umwelthaus Neustädter Bucht	Neustadt	BUND-Landesverband S-H
Bildungsstätte Kornhof	Malkwitz	
Haus am Schüberg	Ammersbek	Nordelbische evang. Kirche
Umweltstudienplatz Nordseeküste in der Jugendherberge Tönning	Tönning	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark
WWF Fachbereich Meere und Küsten, Projektbüro Wattenmeer	Husum	
Nationalpark-Infozentrum Pellworm	Pellworm	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Wattenmeerhaus Langeneß	Hallig Langeneß	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Wattenmeerhaus Hooge	Hallig Hooge	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Wattwerkstatt Föhr	Wyk/Föhr	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Schutzstation Wattenmeer Rantum/Sylt	Rantum/Sylt	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Schutzstation Wattenmeer Puan Klent/Sylt	Rantum/Sylt	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Schutzstation Wattenmeer Husum	Husum	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Nationalpark-Infozentrum Wittdün	Wittdün/Amrum	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Nationalpark-Seminarhaus und Inforaum Westerhever	Westerhever	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand	Nordstrand	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Schutzstation Wattenmeer St. Peter-Ording	St. Peter-Ording	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Schutzstation Wattenmeer Büsum	Büsum	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Nationalpark-Infozentrum Friedrichskoog	Friedrichskoog	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Hof Eichwerder/Umwelt-Schule Landwirtschaft	Schashagen	
Wandervogel Lübeck e.V.	Lübeck	
Ökologisches Bauen und Wohnen Schleswig-Holstein e.V.	Lübeck	
Haus der Natur Ahrensburg	Ahrensburg	Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.
Arboretum Baumpark Ellerhoop-Thiensen	Ellerhoop	Förderkreis Arboretum Baumpark Ellerhoop-Thiensen e.V.
Hermann-Kroll-Haus, Naturkundliches Beo-	Wedel	NABU, Landesverband HH e.V.

bachtungs- und Informationszentrum in der Wedeler Marsch		
Naturschutz-Informationshaus Duvenstedter Brook	Hamburg	Umweltbehörde Hamburg und NABU, Landesverband Hamburg e.V.
Ringstedtenhof	Lübeck	Verein Landwege e.V
Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Lübeck	
Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holstein e.V.	Neumünster	
Werkhof Bildungsstätte für Umwelt und Naturschutz	Neumünster	Berufsbildungswerk des DGB GmbH
BildungsZentrum Tannenfelde	Aukrug	Studien- und Fördergesellschaft der schleswig-holsteinischen Wirtschaft und Unternehmensverbände
Jugend-Umwelt-Projektwerkstatt (JUP)	Bad Oldesloe	
Evangelische Akademie Nordelbien	Bad Segeberg	
Geo step by step Bildungsverein e.V.	Kiel	
Kieler Aktions- und Umweltzentrum e.V. (KAUZ)	Kiel	
Kieler Beschäftigungs- und Ausbildungsgesellschaft KIBA GmbH	Kiel	
Kinder- und Jugendbauernhof der Arbeiterwohlfahrt Kiel e.V.	Kiel	
Outward Bound Königsburg	Bohnert/Kosel	
Pädiko e.V.	Kiel	
Seevogelrettungs- und Naturforschungsstation Sylt e.V.	Westerland/Sylt	
Natur, Umwelt, Menschen e.V.	Glücksburg	
Ökologische Aktion e.V.	Schinkel	Rendsburg-Eckernförde
Ökopartner	Kiel	
NaturErleben e.V.	Kiel	
Bildungswerk anderes lernen e.V.	Kiel	
Wildpark Eekholt	Großenaspe	Hatlapa
Seehundstation Friedrichskoog e.V. Information – Aufzucht – Forschung	Friedrichskoog	Genannter Verein mit dem Landesjagdverband
Einige Naturerlebnisräume		
Naturfreunde LV Schleswig-Holstein mit Ortsgruppen		
Jugendbildungsstätte Mühle mit Jugendzeltplatz Wittenborn	Bad Segeberg	
AG Kollhorst e.V.	Kiel	

Arche Warder	Warder	
Westküstenpark St. Peter-Ording	St. Peter-Ording	
Bauspielplatz Roter Hahn e.V.	Lübeck	
BUND-Umweltbüro	Bad Oldesloe	
Erlebnis Natur e.V. (ERNA)	Eutin	
Infozentrum Eine Welt	Lübeck	
Lohsack e.V.	Wakendorf	
Phaenomena	Flensburg	
Museumshof Lensahn	Lensahn	
Alte Schule Buchholz e.V.	Buchholz	
Obstmuseum Winderatt	Sörup	
Arbeitsgemeinschaft Ochsenweg e.V.	Schleswig	
Naturschutzverein Obere Treenelandschaft	Oeversee	
DLRG-Umweltmobil	Eckernförde	
Info-Zentrum Dosenmoor e.V.	Neumünster	
Hohe Tied e.V.	Kiel	
KIWI e.V.	Kiel	
Klärwerk Hetlingen	Hetlingen	
Kraftprotz Bildungsinstitut für Jungen und Männer	Mielkendorf	
Meeresbiologische Station	Laboe	
Natur- und Umweltzentrum Hohner See	Hohner See	
Noctalis-Fledermauszentrum	Bad Segeberg	
Ostsee-Infozentrum	Eckernförde	
Umwelt-Infozentrum	Eckernförde	
Re-natur Kräuterpark	Stolpe	
Schleswig-Holsteinischer Heimatbund	Molfsee	
Eiszeitmuseum	Lütjenburg	
Tierpark Gettorf	Gettorf	
Erfahrungsfeld Mars-Skipper-Hof	Kotzenbüll	

Anlage 3: Zertifizierte Bildungspartner und –zentren für Nachhaltigkeit

Name der Einrichtung	Ort	Träger
Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein	Neumünster	Land Schleswig-Holstein, MLUR
Artefact Zentrum für nachhaltige Entwicklung	Glücksburg	artefact gGmbH für globales Lernen und lokales Handeln
Garten des BUND Kreisgruppe Nordfriesland Ortsgruppe Husum	Husum	BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Kreisgruppe Nordfriesland, Ortsgruppe Husum
Eine Welt Laden	Norderstedt	Eine Welt für Alle e.V.
Erlebnis Natur e.V. (ERNA)	Eutin	Erlebnis Natur e.V. (ERNA)
ErlebnisWald Trappenkamp	Daldorf	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Geo step by step Umweltbildungsverein e.V. im NEZ Kollhorst	Kiel	Geo step by step Umweltbildungsverein e.V. im NEZ Kollhorst
Haus der Natur des Vereins Jordsand	Ahrensburg	Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e. V.
Hegelehrrevier Grönwohld	Schwedeneck	Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof	Lübeck	Landwege e.V.
LernFreude & NaturErleben (mit Wattenmeer & mehr)	Mildstedt	Anne Segebade
Nationalpark-Seminarhaus Westerhever der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Westerheversand	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
NationalparkZentrum Multimar Wattforum des NationalparkService gGmbH	Tönning	NationalparkService gGmbH
Natur- und Umweltschutzzentrum Hohner See e.V.	Hohn	
Naturerlebniszentrum Kollhorst e.V. „Alte Stadtgärtnerei Kollhorst“	Kiel	Kollhorst e.V.
Naturerlebniszentrum Maasholm-Oehe-Schleimünde	Maasholm	Gemeinde Maasholm
Schulbauernhof Helle e.V.	Thumby	Gemeinnütziger Verein Schulbauernhof Helle e. V.
Sonja Everskemper - Geowissenschaftlerin	Raisdorf	
Wattenmeerhaus Hooge Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Hallig Hooge	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Wattenmeerhaus Langeneß der Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Hallig Langeneß	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.
Wildpark Mölln	Mölln	Stadt Mölln

Anlage 4: Freie Träger in der Umweltbildung

Akademie am See, Ev. Landvolkshochschule Koppelsberg, Plön www.akademie-am-see.net	- Naturkundliche Kanutouren - Was lebt in Tümpel, Bach und See?
Bildungswerk "anderes lernen", Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Kiel www.boell-sh.de	- Nachhaltige Flächenbewirtschaftung
Dekra Akademie Neumünster www.dekra-akademie.de	- Gefahrgutfahrer-Erstschulung - Gefahrgutfahrer-Fortbildung
Fernschule Weber www.fernschule-weber.de	- Fernlehrgang: Regenerative Energiequellen - Technik, Einsatz und Wirtschaftlichkeit - Umweltschutztechnik - Technischer Umweltschutz
Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Malente www.heinemann-bildungsstaette.de	- Die Region Ostholstein im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie, Erkundungen mit dem Fahrrad - Energie - das Ende des Erdöls und die Hoffnung auf Ersatz Perspektiven der Erneuerbaren Energien
Hermann Ehlers Akademie http://www.hermann-ehlers.de/veranstaltungen/liste.php	- Pipeline durch die Ostsee - Konzept und Konsequenzen - Verbraucher: "Opfer" oder "Täter" im Lebensmittelmarkt? - Schleswig-Holstein - Land zwischen den Meeren
Kreisvolkshochschule Plön www.vhs-ploen.de	- Gartenpraxis leicht gemacht - Obstbaumschnitt
Landwirtschaftskammer www.lwk-sh.de	- Grundlagen der Forstwirtschaft - Naturschutz – Vögel im Wald
Pädico (Verein für pädagogische Initiativen und Kommunikation e.V.), Kiel www.paediko.de	- Was ist los am Meeresstrand? – Exkursion an die Ostsee - WassERleben Ganzheitliche Naturerfahrungen rund ums lebenswichtige Nass
VHS Elmshorn www.vhs-elmshorn.de	- Schimmel in der Wohnung? - Gebäude sanieren und dabei Energie (-Geld) sparen - "Meer wissen" - Wie funktionieren die Ozeane
VHS Fehmarn www.vhs-ostholstein-nord.de	- Seminarreihe Natur und Naturschutz - Tiere und Pflanzen am Ostseestrand
VHS Henstedt-Ulzburg www.vhs-henstedt-ulzburg.de	- Gentechnik in Deutschland - Ambivalenz einer Zukunftstechnologie - Besuch im Wald
VHS Norderstedt www.norderstedt.de	- Der Gebäude-Energie-Ausweis - Besichtigung einer Müllverbrennungsanlage
VHS Pinneberg www.vhs-pinneberg.de	- Baumschulen im Kreis Pinneberg - Wildpflanzen im Sommer

Darüber hinaus gibt es die Übersicht „Außerschulische Lernorte für die Umweltbildung“ vom schleswig-holsteinischen Bildungsministerium unter <http://umweltundnatur.lernnetz.de/lernorte.htm>

Anlage 5: Bingo-Förderungen für Projekte der Umweltbildung und der BNE

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
2000 (ab Oktober)						
1	NE-0137-99US	AWO Service GmbH	Naturspielraum im Naturerlebnisraum "Stadtwald Neumünster"	5.676,26 €	2.812,11 €	07.12.00
2	KI-0366-00US	AWO Kreisverband Kiel e.V., Kinder- und Jugendbauernhof	Bau eines Geflügelhauses auf dem Kinder- und Jugendbauernhof	6.472,96 €	4.601,63 €	07.12.00
3	WE-0414-00US	Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.	Ausstellung über die heimische Vogelwelt	1.533,88 €	511,29 €	07.12.00
4	FL-0416-00US	AfdU-Arbeiten für die Umwelt e.V.	Dauerausstellung: Oase, Natur-Schau-Spiele	29.610,96 €	10.225,84 €	07.12.00
5	KI-0420-00US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Ein Garten für Kinder	82.241,30 €	20.451,68 €	07.12.00
6	HE-0430-00US	NABU Ortsgruppe Heiligenhafen	Präsentation "Naturschutz an der Ostseeküste"	5.710,11 €	3.834,69 €	07.12.00
7	HO-0434-00US	Natur- und Umweltschutzzentrum Hohner See e.V.	Erstellung eines Naturerlebnispfades	6.749,05 €	3.323,40 €	07.12.00
8	KI-0440-00US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Garten für Kinder Meldorf	9.645,01 €	2.653,60 €	07.12.00
9	NE-0462-00US	NABU Schleswig-Holstein	NaturErlebnisTage 2001 - Infomaterial	3.406,34 €	2.551,35 €	07.12.00
10	HU-0463-00US	WWF Umweltstiftung Deutschland, Projektbüro Wattenmeer	Sympathiewerbung für den Schutz der Ringelgänse	7.682,16 €	3.579,04 €	07.12.00
2001						
11	BO-0380-00US	Treffpunkt Kinder- und Jugendarbeit Bornhöved e.V.	Bau eines Jugendhauses in ökologischer Bauweise	61.355,03 €	15.000,00 €	27.02.01
12	KI-0417-01US	Landesverband Schleswig-Holstein der Kleingärtner e.V.	Schulungs- und Lehrhilfen für die ökologisch orientierte Fachberatung	4.831,71 €	3.600,00 €	27.02.01
13	BA-0461-00US	Förderverein des Jugendumweltnetzes e.V.	Erweiterung des Initiativenhauses	170.515,84 €	17.500,00 €	27.02.01
14	KI-0486-01US	NABU Ortsgruppe Kiel	Öffentlichkeitsarbeit für das Obere Eidertal	2.403,07 €	1.800,00 €	27.02.01
15	BO-0495-01US	ARGE Kunst 21 - Kultur- und Verschönerungsverein Bordesholm und Umgebung e.V.	Kunst und Agenda 21 in Bordesholm	139.071,39 €	25.000,00 €	27.02.01
16	LÖ-0508-01US	Natur-Erlebnis-Hof Seekamp e.V.	Natur-Erlebnis-Rundgang	13.022,60 €	2.600,00 €	27.02.01
17	HA-0512-01US	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Interkulturelle Begegnungen "Öko Midstay an Nord- und Ostseeküste"	9.222,17 €	3.800,00 €	27.02.01
18	HU-0526-01US	WWF Umweltstiftung Deutschland, Projektbüro Wattenmeer	Schweinswale in Küstengewässern - Konzeptionsphase für die Erstellung einer Informations- und Aktionseinheit	19.505,79 €	8.000,00 €	27.02.01
19	KI-0539-01US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Naturerlebnis mit den Schwerpunkten Wald und Ostsee	31.745,60 €	20.000,00 €	27.02.01
20	NE-0464-00US	NABU Schleswig-Holstein	Schau-Aquarien im NABU Naturzentrum Katinger Watt	5.658,98 €	1.900,00 €	27.02.01
21	BO-0476-00US	BUND Ortsgruppe Bordesholm	Grünes Klassenzimmer	3.768,22 €	2.800,00 €	27.02.01
22	NE-0492-00US	NABU Schleswig-Holstein	Flyer und Programm 2001 für das Naturzentrum Katinger Watt	6.019,48 €	4.500,00 €	27.02.01
23	FL-0469-01US	Frauenmantel e.V. Flensburg	Naturerleben 2001- Exkursionen durch die Jahreszeiten	3.067,75 €	1.100,00 €	14.06.01
24	KI-0538-01US	DRK Kreisverband Kiel	Natur- und Umweltbildungswoche für Migrantenkinder	6.033,24 €	4.500,00 €	14.06.01

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
25	NE-0550-01US	NABU Schleswig-Holstein	Aufbau eines Umwelt-Bildarchives	1.226,13 €	800,00 €	14.06.01
26	SÜ-0558-01US	Abenteuercamps-Umweltpädagogische Erlebnisreisen e.V.	Umweltpädagogische Erlebnisreise für Kinder von 8-12 Jahren	17.994,41 €	1.500,00 €	14.06.01
27	LE-0584-01US	Museumshof Lensahn e.V.	Natur gestalten für Klein und Groß	10.841,82 €	4.500,00 €	14.06.01
28	LÜ-0648-01US	Land-Leben e.V.	Naturerlebnisplatz im Naturerlebnisraum Nienthal	9.387,53 €	1.270,00 €	14.06.01
29	KI-0651-01US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Machbarkeitsstudie zu Web - basiertem Training als neue Lehr- und Lernform in der Umweltbildung	5.065,37 €	3.600,00 €	14.06.01
30	TA-0487-01US	NABU Ortsgruppe Flensburg	Einrichtung einer integrierten Naturschutzstation in Grajewo / Polen	229.314,41 €	7.150,00 €	14.06.01
31	BR-0527-01US	Aktionskonferenz Nordsee e.V. (AKN)	Schulwettbewerb zum Nordseeschutz	73.114,75 €	10.200,00 €	14.06.01
32	RE-0548-01US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Umbau des Wattenmeerhauses Langeneß	62.684,38 €	47.000,00 €	14.06.01
33	BR-0556-01US	WWF Umweltstiftung Deutschland Fachbereich Meere und Küsten	Informationsfilm zum Schweinswal	60.010,00 €	12.000,00 €	14.06.01
34	OE-0628-01US	Naturschutzverein Obere Treenelandschaft e.V.	Erstellen einer CD über die Obere Treenelandschaft durch Schüler	3.118,88 €	1.900,00 €	14.06.01
35	LÜ-0447-00US	Bildung-Ökologie-Erleben (BÖE) e.V. und Förderverein des Jugendumweltnetzes e.V.	B.Y.Co. - Baltic Youth Cooperation	163.080,00 €	25.000,00 €	18.09.01
36	KI-0569-01US	Geo step by step Bildungsverein e.V.	Stellwand und Faltblätter zu den Themen Eiszeit, Umwelt und Kultur	3.014,00 €	2.000,00 €	18.09.01
37	KA-0597-01US	Sozial-Forum e.V.	Umwelterleben für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Mittelangeln	68.400,00 €	24.600,00 €	18.09.01
38	AL-0618-01US	Förderverein Archäologisch Ökologisches Zentrum Albersdorf e.V. (AÖZA)	Wanderkarte: Historische Tier- und Pflanzenarten	5.700,00 €	3.000,00 €	18.09.01
39	WO-0634-01US	De Wohld e.V. - Bildungs- und Erholungszentrum Wohlde	Agenda 21 in Ost und West	17.547,54 €	3.500,00 €	18.09.01
40	RE-0639-01US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Anschaffung eines Info-Mobils	20.340,00 €	10.500,00 €	18.09.01
41	AM-0642-01US	Bienen- Lehr- und Schaugarten Ahrensburg e.V.	Einbau einer Heizung im Gebäude des Vereins	6.657,58 €	4.900,00 €	18.09.01
42	KI-0656-01US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Infomaterialien zur Natur- und Umweltschutzberatung	23.968,34 €	13.500,00 €	18.09.01
43	PI-0698-01US	BUND Ortsgruppe Pinneberg	BUNDter Garten für Kinder	7.234,78 €	4.000,00 €	18.09.01
44	NE-0669-01US	NABU Schleswig-Holstein	Infomaterial European Birdwatch 2001	1.148,87 €	760,00 €	18.09.01
45	ST-0696-01US	Kreisjägerschaft Eiderstedt e.V.	Erweiterung des Naturlehrpfades im Katinger Watt	9.931,54 €	7.500,00 €	18.09.01
46	NE-0705-01US	NABU Schleswig-Holstein	NABU-Faltblatt über Nonnengänse im Wattenmeer	816,14 €	500,00 €	18.09.01
47	NE-0709-01US	NABU Schleswig-Holstein	Maritimes Umwelt-Erlebniszentrum List / Sylt - Konzepterstellung	97.500,00 €	30.000,00 €	18.09.01
48	LO-0699-01US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	Erweiterung des Lehrwanderwegs um die Lohmühle	5.253,71 €	3.700,00 €	29.11.01
49	RE-0725-01US	Werkstätten Rendsburg-Eckernförde, Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein	Multimediale Vernetzung: "Natürliches Erleben"	79.564,17 €	40.000,00 €	29.11.01
50	KI-0727-01US	Freie Turnerschaft "Vorwärts" von 1901 e.V. Kiel - Jugendzeltlager Selker Noor	Sinnliches Natur- und Umwelterleben auf Jugendfreizeiten	13.880,00 €	8.000,00 €	29.11.01

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
51	PL-0736-01US	Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.	Natur- und landeskundlicher Veranstaltungskalender für die Holsteinische Schweiz	9.400,00 €	7.000,00 €	29.11.01
52	BE-0754-01US	NABU-Institut für Vogelschutz Naturschutzzentrum Bergenhusen	Aktualisierung der Weißstorchausstellung Bergenhusen	55.159,07 €	30.000,00 €	29.11.01
53	BE-0755-01US	NABU-Institut für Vogelschutz Naturschutzzentrum Bergenhusen	Fachtagung Trauerseeschwalben in Schleswig-Holstein	2.756,20 €	1.500,00 €	29.11.01
2002						
54	KI-0749-01US	Eltern für unbelastete Nahrung e.V. - EfuN	Informationsbroschüre zu "Nahrungsergänzungsmitteln" (NEM)	2.946,75 €	900,00 €	12.03.02
55	BA-0773-01US	Kommunalpolitische Vereinigung Schleswig-Holstein e.V.	Agenda-Forum Schleswig-Holstein 2002	11.555,20 €	2.100,00 €	12.03.02
56	HO-0776-01US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kreisverband Rendsburg-Eckernförde e.V.	Anlage eines Waldlehr- und Erlebnispfades in Hohenwestedt	35.790,43 €	10.000,00 €	12.03.02
57	WO-0797-02US	De Wohld e.V., Bildungs- und Erholungszentrum	Agendatreff in Stapelholm	97.000,00 €	35.000,00 €	12.03.02
58	NE-0823-02US	NABU Schleswig-Holstein	Ausstellung: Gewässer in Schleswig-Holstein	44.288,84 €	25.000,00 €	12.03.02
59	NE-0849-02US	NABU Schleswig-Holstein	Wettbewerb zur Gestaltung einer Posterreihe über die Naturschutzarbeit in vom NABU betreuten Schutzgebieten	1.100,00 €	800,00 €	12.03.02
60	GR-0852-02US	Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.	Neubau eines Wirtschaftsgebäudes im Landeszentrum Hütten	217.554,70 €	50.000,00 €	12.03.02
61	RA-0853-02US	Knik e.V., Koordination Natur im Kreis	Ausstellungs-Projekt: Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Schleswig-Holstein	6.263,20 €	2.200,00 €	12.03.02
62	EC-0864-02US	Verein zur Förderung der Umweltbildung in Eckernförde e.V.	Geowissenschaftliches Ausstellungsmodell der Eckernförder Bucht	8.650,00 €	5.000,00 €	12.03.02
63	LÜ-0817-02US	Bildung-Ökologie-Erleben (BÖE) e.V.	Evaluation und Projektdokumentation von Ostsee-Studienfahrten auf der Lovis	8.000,00 €	5.500,00 €	12.03.02
64	NE-0824-02US	NABU Schleswig-Holstein	NABU-Ausstellung über Biosphärenreservatsarbeit in Kasachstan	6.487,52 €	4.400,00 €	12.03.02
65	NE-0825-02US	NABU Schleswig-Holstein	Übersichtsplan und Programm Naturzentrum Katinger Watt 2002	5.098,00 €	3.800,00 €	12.03.02
66	NE-0826-02US	NABU Schleswig-Holstein	Außenbeschilderung für das NABU Naturzentrum Katinger Watt	1.446,20 €	1.000,00 €	12.03.02
67	NE-0827-02US	NABU Schleswig-Holstein	Informationsmaterial NaturErlebnisTage 2002	2.891,32 €	2.100,00 €	12.03.02
68	SÖ-0836-02US	AG Winderatter See	Querung eines Weiden-Erlenbruchwaldes am Winderatter See	8.845,47 €	4.000,00 €	12.03.02
69	SI-0840-02US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Ausstattung des naturum treene mit technischen Hilfsmitteln	900,00 €	670,00 €	12.03.02
70	FE-0848-02US	BUND Kreisgruppe Rendsburg-Eckernförde Ortsgruppe Westensee	Einrichtung eines Betreuungszentrums im Naturschutzgebiet Ahrensee	5.100,00 €	3.800,00 €	12.03.02
71	EC-0562-02US	UTS Umwelt Technik Soziales e.V., Ostsee Info Zentrum Eckernförde	Eco-Tour-2002	40.000,00 €	15.000,00 €	13.06.02
72	HA-0682-02US	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	"Globales Umwelt-Seminar"	7.700,00 €	3.600,00 €	13.06.02
73	FL-0839-02US	Naturnahes Spielen in Tarup u. Umgebung e.V.	Naturpädagogische Aktionen zur Aktivierung von naturnahen Spielflächen	13.532,00 €	5.000,00 €	13.06.02

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
74	ST-0855-02US	Verein zur Förderung der Toni-Jensen-Schule, IGS mit Gymnasialer Oberstufe	Schulische Filmdokumentation über Probleme der Rentierhaltung in Lappland	9.010,00 €	6.700,00 €	13.06.02
75	BA-0870-02US	Förderverein des Jugendumweltnetzes e.V.	Indianerprojekt der JUP	5.550,00 €	1.100,00 €	13.06.02
76	BA-0871-02US	Förderverein des Jugendumweltnetzes e.V.	Mappe "Alte Handwerke mit Kindern"	28.500,00 €	12.800,00 €	13.06.02
77	ST-0882-02US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Wichtelwald: Umweltbildung für Klein- und Vorschulkinder	27.300,00 €	12.000,00 €	13.06.02
78	LÜ-0887-02US	Lübecker Jugendring e.V.	Wassererlebnisprojekt	32.470,00 €	24.000,00 €	13.06.02
79	KI-0896-02US	Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Meereskunde (IFM)	Ausstellung: 100 Jahre Kieler Meeresforschung	68.475,00 €	14.500,00 €	13.06.02
80	LÜ-0907-02US	Land-Leben e.V.	Naturerlebnisplatz im Naturerlebnisraum Nienthal	20.596,00 €	4.000,00 €	13.06.02
81	EU-0911-02US	Evangelisches Jugendwerk Eutin	Kinder Öko-Wochenende	1.222,00 €	360,00 €	13.06.02
82	EU-0936-02US	Projektinitiative: Kinder erleben den Wald	"Kinder erleben den Wald"	600,00 €	300,00 €	13.06.02
83	PL-0955-02US	Jugendpfarramt der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	Publikation zum Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ)	3.426,08 €	900,00 €	13.06.02
84	AU-0859-02US	Naturschutzring Aukrug e.V.	Naturschutzkonzept Aukrug	40.000,00 €	25.000,00 €	13.06.02
85	LU-0873-02US	Verein für Heimatgeschichte des Kirchspiels Lunden e.V.	Gemeinsame Vermarktung der Naturerlebnisräume Albersdorf, Burg und Lunden in Dithmarschen	10.880,00 €	5.000,00 €	13.06.02
86	RE-0912-02US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Nationalpark-Inforaum am Leuchtturm Westerhever	18.947,45 €	14.000,00 €	13.06.02
87	HU-0946-02US	WWF Umweltstiftung Deutschland, Projektbüro Wattenmeer	Schweinswale in Küstengewässern - Erstellung einer Informations- und Aktionseinheit	76.535,00 €	49.500,00 €	13.06.02
88	EU-0949-02US	Wasser Otter Mensch e.V.	Dialog und Kommunikation für eine naturgerechte Entwicklung in der Holsteinischen Schweiz	68.913,57 €	20.000,00 €	13.06.02
89	HO-0901-02US	Elternbeirat der Heinrich-Eschenburg-Grundschule Holm	Meisen-TV an der Grundschule	500,00 €	375,00 €	17.09.02
90	SC-0919-02US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Garten für Kinder	23.882,52 €	13.500,00 €	17.09.02
91	FL-0938-02US	NanaS e.V. Flensburg	Anlage einer naturnahen Spielerlebensfläche	6.692,85 €	5.000,00 €	17.09.02
92	LÜ-0991-02US	LANDWEGE e.V.	Ausbau einer Fachwerkscheune zur regionalen Umweltbildungsstätte	161.907,00 €	50.000,00 €	17.09.02
93	NE-1004-02US	NABU Schleswig-Holstein	Infomaterial Westküsten-Vogelkiek / European BirdWatch 2002	1.416,10 €	1.000,00 €	17.09.02
94	LÜ-1016-02US	BUND Kreisgruppe Lübeck	Anlage eines Naturerlebnispfades	12.536,00 €	6.100,00 €	17.09.02
95	BE-1020-02US	NABU-Institut für Vogelschutz Naturschutzzentrum Bergenhusen	Faltblatt "Storchendorf Bergenhusen"	2.163,20 €	1.500,00 €	17.09.02
96	LÜ-1022-02US	Bauspielplatz Roter Hahn e.V.	Bau eines Haithabu-Hauses	75.500,00 €	49.500,00 €	17.09.02
97	BU-1023-02US	Umweltrat der Insel Fehmarn	Bernstein-Ausstellung	6.200,00 €	4.500,00 €	17.09.02
98	KR-1026-02US	Verein z. Bildung und Förderung der Sommeruniversität Ratzeburg e.V.	Sommeruniversität Ratzeburg für die nachhaltige Entwicklung im Ostseeraum	103.025,00 €	12.500,00 €	17.09.02
99	SC-1030-02US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Natur-Infozentrum-Schlei	24.572,80 €	18.000,00 €	17.09.02

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
100	HU-0974-02US	Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.	Buchveröffentlichung "Die Vögel der Insel Sylt"	22.700,00 €	7.700,00 €	17.09.02
101	NE-0992-02US	NABU Schleswig-Holstein	Maritimes Umwelt-Erlebniszentrum List / Sylt - Machbarkeitsstudie	16.878,00 €	10.000,00 €	17.09.02
102	HU-1021-02US	Verein für Naturschutz und Landschaftspflege Mittleres Nordfriesland e.V.	Informationsschrift über das Naturschutzgebiet "Wildes Moor" bei Schwabstedt	2.374,00 €	1.500,00 €	17.09.02
103	BR-0739-02US	Förderverein Jugendzentrum Breklum e.V.	Baumlehrpfad	18.523,12 €	10.000,00 €	28.11.02
104	SC-0889-02US	BUND Kreisgruppe Nordfriesland, Ortsgruppe Husum	Info-Pavillion zur Streuobstwiese Schwabstedt	6.970,00 €	5.200,00 €	28.11.02
105	BU-0997-02US	Schulfonds der Realschule Burg e.V.	Druck einer Vogelschutz-Broschüre - ein umweltdidaktisches Schülerprojekt	3.253,00 €	2.000,00 €	28.11.02
106	BE-1018-02US	Förderverein für Gewässerpflege-, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen an Fließgewässern	Informationspavillion zu Wanderfischarten im Lachsbach und in der Krepmer Au	10.186,40 €	7.600,00 €	28.11.02
107	MO-1033-02US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. (SHHB)	Buchveröffentlichung "Kulturlandschaft Nord-Ostsee-Kanal"	55.084,20 €	13.000,00 €	28.11.02
108	KI-1042-02US	BUNDjugend im BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Projekt "Nord- und Ostsee - oder Jugend Macht Mee(h)r"	52.590,00 €	37.000,00 €	28.11.02
109	MÖ-1055-02US	SHHB Ortsverein Mönkeberg und Umgebung	Umweltbildung via Internet	1.291,00 €	930,00 €	28.11.02
110	AM-1088-02US	Bienen- Lehr- und Schaugarten Ahrensburg e.V.	Ameisen-Lehrpfad	4.776,00 €	3.500,00 €	28.11.02
111	LÜ-1072-02US	Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Naturkindergarten Dummersdorfer Ufer	65.981,00 €	32.900,00 €	28.11.02
2003						
112	GR-0803-02US	Initiative "Dat Lütte Fischeriemuseum"	Ausstellung zur "Stillen Fischerei" - Anschauung von Fischzubereitung und Räuchern	54.000,00 €	2.000,00 €	25.02.03
113	BA-0838-02US	Stadt Bad Schwartau - Initiative Naturerlebnisraum	Broschüre "Durch das Reich des Zaunkönigs" im Naturerlebnisraum Schwartautal	8.000,00 €	6.000,00 €	25.02.03
114	MO-1050-03US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb., Jugendverband	Virtuelle Fledermausexkursion	6.350,00 €	4.700,00 €	25.02.03
115	GÜ-1057-02US	Im Dorf e.V., Tagungshaus Güby	Wiederherstellung einer historischen Mergelgrube zum Zwecke der Naturerlebnispädagogik	21.840,00 €	12.000,00 €	25.02.03
116	BA-1059-02US	Naturschutzring Segeberg e.V.	Naturlehrpfad Kisdorf	38.687,45 €	8.000,00 €	25.02.03
117	KI-1076-02US	Die Holtener-Interessengemeinschaft Mittlere Holtener Str. e.V.	Kieler Umweltfest 2003	44.500,00 €	12.500,00 €	25.02.03
118	RA-1084-02US	Bürger- und Verkehrsverein Ratekau e.V.	Wiederaufbau eines Backhauses im Dorfmuseum Ratekau	21.200,00 €	5.000,00 €	25.02.03
119	EC-1096-02US	DLRG-Jugend Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Umweltpädagogischer Freizeitführer	4.350,00 €	2.800,00 €	25.02.03
120	BO-1098-02US	Verein Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V.	Aufbau einer Ausstellung im Eiszeitmuseum	140.000,00 €	80.000,00 €	25.02.03
121	LÜ-1105-03US	Deutsche Waldjugend, Hortenring Lübeck, Basstölpelhorste	Jubiläumsveranstaltung mit Weiterbildung auf der Jugendburg Ludwigstein	3.900,00 €	1.000,00 €	25.02.03
122	HA-1113-02US	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Interkulturelles Umweltseminar: Meeresverschmutzung an Nord- und Ostsee	7.712,00 €	3.600,00 €	25.02.03

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
123	BO-1133-03US	Elternarbeitskreis Schulhofgestaltung der Grundschule Bordelum	Nistkasten mit Kamera	375,00 €	375,00 €	25.02.03
124	FL-1160-03US	Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig e.V.	Einrichtung einer "Wattwerkstatt" im Schullandheim Gert-Lausen-Haus Rantum/Sylt	92.147,00 €	60.000,00 €	25.02.03
125	NE-1165-03US	NABU Schleswig-Holstein	Programm und Flyer Naturzentrum Katinger Watt 2003	5.043,48 €	3.500,00 €	25.02.03
126	NE-1179-03US	NABU Schleswig-Holstein	Ausstellung: Fledermäuse und ihr Schutz in der Segeberger Karstlandschaft	41.241,00 €	30.000,00 €	25.02.03
127	WE-1198-03US	Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.	Gestaltung und Druck eines verbandsübergreifenden Posters	1.375,64 €	800,00 €	25.02.03
128	NE-1200-03US	Neustädter Anglerverein von 1936 e.V.	Jugend- und Schulseminar "Gewässergütebestimmung"	1.500,00 €	1.100,00 €	25.02.03
129	RE-1201-03US	WWF / Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Einrichtung einer Internationalen Wattenmeerschule	182.705,00 €	80.000,00 €	25.02.03
130	HO-1051-02US	Natur- und Umweltschutzzentrum Hohner See e.V.	Aufbau eines Natur- und Umweltzentrums	150.000,00 €	75.000,00 €	25.02.03
131	TÖ-1089-02US	Nationalpark-Service gGmbH	Erneuerung und Aktualisierung der Ausstellung im Nationalpark Info-Zentrum Wyk	57.600,00 €	40.000,00 €	25.02.03
132	WE-1108-02US	Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.	Umgestaltung Eingangs- und Bürobereich des Naturzentrums Braderup	34.800,00 €	20.000,00 €	25.02.03
133	BE-1130-02US	NABU-Institut für Vogelschutz Naturschutzzentrum Bergenhusen	Plakate für die Naturschutzausstellung	1.243,34 €	800,00 €	25.02.03
134	OE-1159-03US	Naturschutzverein Obere Treenenlandschaft e.V.	Umsetzung des Wegekonzeptes für die Obere Treenenlandschaft	9.461,58 €	7.000,00 €	25.02.03
135	NE-1166-03US	NABU Schleswig-Holstein	Informationsmaterial NaturErlebnisTage 2003	2.891,32 €	2.000,00 €	25.02.03
136	FR-1177-03US	Seehundstation Friedrichskoog e.V.	"Drei in Einem" - Kombiticket für 3 Bildungszentren	16.258,39 €	10.000,00 €	25.02.03
137	KI-0761-03US	Hohe Tied e.V.	Internationale Ostsee-Bildungsausfahrten zur Kieler Woche	7.925,00 €	1.500,00 €	05.06.03
138	AL-1139-03US	Förderverein Archäologisch Ökologisches Zentrum Albersdorf e.V. (AÖZA)	Naturkundlich-Archäologischer Wanderführer (Amt Albersdorf)	14.030,00 €	9.000,00 €	05.06.03
139	BU-1170-03US	Umweltrat der Insel Fehmarn	Entwicklung und Druck einer Kinderbroschüre zum Thema Natur und Umwelt	32.104,84 €	20.000,00 €	05.06.03
140	EC-1182-03US	Elterninitiative Skulpturenpark Gulde	Lehmbauprojekt	4.560,00 €	3.000,00 €	05.06.03
141	KI-1185-03US	KIWI - Kinder Umweltinitiativen e.V., Kiel	Lebensraum Schulhof	83.500,00 €	20.000,00 €	05.06.03
142	LÜ-1186-03US	LANDWEGE e.V.	Nutz- und Anschauungsgarten auf dem Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof	58.311,00 €	40.000,00 €	05.06.03
143	RE-1187-03US	Diakonie-Hilfswerk S.-H., Werkstätten Rendsburg-Eckernförde	Naturlehrprojekt "Baumkirche"	36.675,00 €	20.000,00 €	05.06.03
144	KI-1202-03US	Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Meereskunde (IFM)	Ausstellung: Wind und Wetter im Kieler Sailing-Camp	10.240,00 €	5.000,00 €	05.06.03
145	OS-1216-03US	Ökoring Versuchs- und Beratungsring Ökologischer Landbau S.-H. e.V.	Naturschutzberatung für Landwirte	63.950,00 €	47.900,00 €	05.06.03

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
146	MO-1226-03US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. (SHHB)	Veröffentlichung zum Wettbewerb "Umweltfreundliche Gemeinde"	17.400,00 €	12.970,00 €	05.06.03
147	GR-1228-03US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Wald macht Schule, 3. Forum Waldpädagogik für Schleswig-Holstein	14.600,00 €	4.500,00 €	05.06.03
148	KI-1241-03US	AWO Kreisverband Kiel e.V.	Restkostenfinanzierung einer ABM-Stelle für den Jugendbauernhof Kiel-Mettenhof	35.100,00 €	2.600,00 €	05.06.03
149	HE-1254-03US	Marschenverband Schleswig-Holstein e.V.	Vertragsnaturschutz Eidervorland - Flyer für die Öffentlichkeitsarbeit	3.250,00 €	2.400,00 €	05.06.03
150	FL-1258-03US	Dicker Willis Koppel e.V.	Kunst auf der Koppel	3.756,00 €	2.800,00 €	05.06.03
151	LÜ-1263-03US	Bildung-Ökologie-Erleben (BÖE) e.V.	Umweltpolitische Mitbestimmung lernen: internationales Netzwerk Biopiraterie	17.000,00 €	2.000,00 €	05.06.03
152	FL-1264-03US	Museumswerft Flensburg gGmbH	Schüler bauen ein Ostseebeobachtungsboot	16.434,30 €	8.000,00 €	05.06.03
153	FL-1265-03US	AfdU-Arbeiten für die Umwelt e.V.	Naturmobil	14.000,00 €	7.000,00 €	05.06.03
154	NE-1268-03US	NABU Schleswig-Holstein	Gestaltung, Herstellung und Vertrieb einer Broschüre zur Umweltethik	7.886,42 €	5.900,00 €	05.06.03
155	NE-1269-03US	NABU Schleswig-Holstein	Ausstattung NAJU Naturgeburtstag	2.940,00 €	2.200,00 €	05.06.03
156	NE-1270-03US	NABU Schleswig-Holstein	Zentralveranstaltung Nacht der Fledermäuse in Bad Segeberg	22.120,00 €	13.000,00 €	05.06.03
157	KI-1295-03US	Gesellschaft für Politische Bildung e.V.	Erstellung von Broschüren zum Thema "Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein"	13.628,00 €	2.000,00 €	05.06.03
158	MA-1302-03US	Förderverein Naturerlebniszentrum (NEZ) Maasholm	Konzepterstellung für einen themenbezogenen Spielbereich "Wind Wasser Küste"	8.620,00 €	4.300,00 €	05.06.03
159	SÖ-1308-03US	AG Winderatter See	Wegweiser Naturpfad Winderatt	3.002,10 €	1.900,00 €	05.06.03
160	DR-1231-03US	NABU Ortsgruppe Kappeln-Nordschwansen	Erweiterung und Umbau des Vogelmuseums und Info-Zentrums	60.500,00 €	22.000,00 €	05.06.03
161	RE-1301-03US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Aquarienanlage Wattenmeerhaus Hooge	21.819,51 €	15.000,00 €	05.06.03
162	NI-0266-03US	Naturkundemuseum Niebüll e.V.	Umgestaltung Aquarienanlage	21.970,00 €	16.000,00 €	16.09.03
163	BA-0934-03US	Naturschutzring Segeberg e.V.	Anlage eines Naturlehrpfades in Großenaspe	28.734,85 €	9.000,00 €	16.09.03
164	RA-1137-03US	Lokale Agenda 21 in der Gemeinde Ratekau, Arbeitskreis Lebensstil	Vermeidung von Müll	1.248,00 €	700,00 €	16.09.03
165	KA-1141-03US	Sozial-Forum e.V.	Naturerleben für benachteiligte Kinder (SGÖK)	148.000,00 €	20.000,00 €	16.09.03
166	AU-1238-03US	Naturschutzring Aukrug e.V.	Informationstafeln	1.280,00 €	700,00 €	16.09.03
167	GR-1293-03US	Förderungsverein Wildpark Eekholt e.V.	Sinnerfahrungs- und Erlebnisraum im Wildpark Eekholt	70.000,00 €	35.000,00 €	16.09.03
168	NO-1299-03US	Förderverein Grundschule Norderstapel	Naturerlebnisvormittage Grundschule Norderstapel	73.288,10 €	45.000,00 €	16.09.03
169	LÜ-1316-03US	Land-Leben e.V.	Garten der Artenvielfalt	99.818,00 €	13.400,00 €	16.09.03
170	KO-1322-03US	Lokale Agenda 21 Koldenbüttel e.V.	Ausstattung Naturerlebnisraum Koldenbüttel	48.500,00 €	36.000,00 €	16.09.03
171	KI-1330-03US	Verbraucher für unbelastete Nahrung e.V. - VuN	Liste der Lebensmittel-Zusatzstoffe mit E-Nummern	1.576,65 €	690,00 €	16.09.03

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
172	SC-1334-03US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Ökologische Schlei-Schiffstour	4.368,00 €	2.600,00 €	16.09.03
173	KI-1339-03US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Schutz von Kleingewässern am Beispiel der Stadt Lübeck	23.457,00 €	7.200,00 €	16.09.03
174	BR-1340-03US	NABU Ortsgruppe Wilstermarsch	Museumserweiterung, Intensivierung der Kinder- und Jugendarbeit	2.868,32 €	2.100,00 €	16.09.03
175	WE-1341-03US	Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.	Kinder- und Jugendarbeit	27.000,00 €	12.000,00 €	16.09.03
176	BA-1346-03US	BUND Kreisgruppe Stormarn	Gesunde Lebensmittel und gesunde Ernährung - die BUND Kreisgruppe Stormarn geht an die Schulen	19.020,00 €	12.000,00 €	16.09.03
177	AM-1347-03US	Haus am Schüberg	Visualisierung regenerativer Energien	23.722,00 €	14.200,00 €	16.09.03
178	KI-1350-03US	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Nord	Aktionswochen "Vom Schaf zum Pullover"	900,00 €	650,00 €	16.09.03
179	KI-1351-03US	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Nord	Die tolle Knolle	550,00 €	400,00 €	16.09.03
180	PI-1360-03US	AWO Unterelbe gGmbH	Anlage eines Sinnesgartens	6.783,63 €	5.000,00 €	16.09.03
181	KI-1364-03US	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Nord	Von der Frucht zur Marmelade	385,00 €	280,00 €	16.09.03
182	GE-1370-03US	Freunde des Tierparks Gettorf e.V.	Entwicklung und Förderung von naturpädagogischen Möglichkeiten für Blinde und Sehbehinderte	71.918,97 €	36.000,00 €	16.09.03
183	RE-1373-03US	BUND Ortsgruppe Reinbek	AGENDA-Koordinierungsstelle Reinbek	16.516,00 €	6.000,00 €	16.09.03
184	RE-1382-03US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Aktualisierung der Ausstellung im Nationalpark-Infozentrum in Büsum	25.953,95 €	10.400,00 €	16.09.03
185	KI-1413-03US	Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.	Planung, Organisation und Durchführung eines Fischotter-Workshops	3.300,00 €	2.400,00 €	16.09.03
186	PR-1385-03US	VHS Preetz e.V.	Ökowoche in Preetz	9.370,00 €	2.500,00 €	16.09.03
187	KI-1304-03US	Projekt Erlebnisstrand e.V.	Umwelt-Freizeit-Anlage am Ostseestrand	79.923,00 €	20.000,00 €	04.12.03
188	KI-1306-03US	Waldhaus Kiel e.V.	Umbau eines Forsthauses zur Nutzung als Naturerlebniszentrum	119.410,00 €	39.000,00 €	04.12.03
189	BA-1402-03US	Naturschutzring Segeberg e.V.	Erlebnisstationen zum Elbebiber	22.908,16 €	15.000,00 €	04.12.03
190	KI-1405-03US	Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in S.-H. und Hamburg e.V.	Publikation: Niedermoore in Schleswig-Holstein	4.119,81 €	3.000,00 €	04.12.03
191	HE-1436-03US	NABU Ortsgruppe Heiligenhafen	Live-Übertragung aus einer Sturmmöwenkolonie	18.659,67 €	13.900,00 €	04.12.03
192	PI-1437-03US	BUND Kreisgruppe Pinneberg	Informations- und Angebotsbroschüre über Bäume und Sträucher aus ökologischem Anbau	6.424,00 €	3.200,00 €	04.12.03
193	KI-1445-03US	Hohe Tied e.V.	Die Welt unter der Wasserkante	1.530,00 €	730,00 €	04.12.03
194	BE-1454-03US	NABU-Institut für Vogelschutz Naturschutzzentrum Bergenhusen	Faltblatt Storchendorf Bergenhusen Neuauflage	9.337,92 €	2.400,00 €	04.12.03
195	HA-1472-03US	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark e.V.	Coastwatch - digital und online	18.000,00 €	13.500,00 €	04.12.03
196	MA-1307-03US	Förderverein Naturerlebniszentrum (NEZ) Maasholm	Schaffung einer Managementstelle im NEZ Maasholm	138.900,00 €	30.000,00 €	04.12.03
197	HA-1395-03US	S.O.F., Save our Future - Umweltstiftung	Kinderaktion "Energie erleben"	14.500,00 €	7.000,00 €	04.12.03

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
198	BE-1453-03US	Europarc Deutschland e.V.	Aufbau eines Freiwilligenprogramms in schleswig-holsteinischen Großschutzgebieten	263.200,00 €	17.000,00 €	04.12.03
199	TÖ-1459-03US	Nationalpark-Service gGmbH	Ausstellungsgestaltung im Nationalparkhaus Hafen Husum	211.635,00 €	100.000,00 €	04.12.03
200	LÜ-1470-03US	Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Lübeck und Umgebung e.V. (AGU)	Erholungsführer für Lübeck - "Relax in Nature"	32.000,00 €	12.000,00 €	04.12.03
2004						
201	TE-1353-03US	Förderverein Westküstenpark e.V.	Parkführer für Kinder	8.361,68 €	3.000,00 €	09.03.04
202	KI-1356-03US	Kieler Planetariums e.V. c/o Fachhochschule Kiel	Konzeption und Visualisierung eines Kindermärchens für Planetarien	88.063,20 €	10.000,00 €	09.03.04
203	LÜ-1392-04US	Lübecker Arbeitsgemeinschaft Schule und Landwirtschaft	Lernen auf dem Bauernhof	14.750,00 €	4.000,00 €	09.03.04
204	LÜ-1396-03US	Bauspielplatz Roter Hahn e.V.	Bau einer mittelalterlichen Klosteranlage	212.000,00 €	25.000,00 €	09.03.04
205	RA-1410-03US	Knik e.V., Koordination Natur im Kreis	Naturerleben mit allen Sinnen	1.473,00 €	770,00 €	09.03.04
206	EM-1419-03US	Unabhängiges Kuratorium Landschaft S.-H., Verband für Naturschutz und Landschaftspflege e.V.	Beobachtungs- und Informationseinrichtung am Wilden Moor	19.100,00 €	10.000,00 €	09.03.04
207	HA-1466-03US	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Interkulturelles Umweltseminar: Tradition und Fortschritt	8.335,00 €	3.600,00 €	09.03.04
208	KI-1469-03US	AWO Kreisverband Kiel e.V.	Apfelpresse für einen Kinder- und Jugendbauernhof in Kiel - Metendorf	1.560,00 €	1.100,00 €	09.03.04
209	AH-1480-03US	UNESCO-Projekt-Schulen des Landes Schleswig-Holstein	Schülerseminar: Naturschutz, Nachhaltigkeit - ups!	7.260,00 €	3.600,00 €	09.03.04
210	GR-1498-03US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Broschüre: Wald- und Naturkindergärten für Schleswig-Holstein	7.600,00 €	3.600,00 €	09.03.04
211	SC-1501-04US	Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege e.V.	Broschüre zum Thema Knick	35.600,00 €	10.800,00 €	09.03.04
212	OW-1536-04US	BUND Ortsgruppe Owschlag	Naturinfotafeln Gemeinde Owschlag	2.200,00 €	1.600,00 €	09.03.04
213	LÜ-1541-04US	Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Naturkindergarten Dummersdorfer Ufer	32.008,65 €	16.000,00 €	09.03.04
214	PL-1558-04US	Jugendpfarramt der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	FÖJ-Theaterprojekt	3.100,00 €	1.500,00 €	09.03.04
215	SC-1564-04US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Ökologische Schleikarte	8.820,00 €	6.000,00 €	09.03.04
216	SÖ-1568-04US	AG Winderatter See	Brutvögel am Winderatter See	5.257,88 €	3.800,00 €	09.03.04
217	FE-1500-03US	NABU Deutschland e.V.	Kinderspielplatz für das sanierte Infozentrum Wasservogelreservat Wallnau	51.900,00 €	5.000,00 €	09.03.04
218	KI-1522-04US	Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in S.-H. und Hamburg e.V.	Oberes Eidertal: Umweltinformation über ein ungewöhnliches Naturschutzprojekt	53.367,50 €	25.000,00 €	09.03.04
219	NE-1523-04US	NABU Schleswig-Holstein	Informationsmaterial NaturErlebnisTage 2004	2.235,00 €	1.200,00 €	09.03.04
220	NE-1524-04US	NABU Schleswig-Holstein	Programm NABU Naturzentrum Katinger Watt 2004	5.670,00 €	3.600,00 €	09.03.04
221	NE-1550-04US	NABU Schleswig-Holstein	Teil-Ausstellungselemente Naturerlebnis Hamburger Hallig	51.120,00 €	35.000,00 €	09.03.04
222	NE-1551-04US	NABU Schleswig-Holstein	"Wandel im Watt", Erlebnisterminals für den Nationalpark Wattenmeer	64.392,53 €	40.000,00 €	09.03.04

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
223	AL-1458-04US	Förderverein Archäologisch Ökologisches Zentrum Albersdorf e.V. (AÖZA)	Ausstellung Umweltgeschichte	51.000,00 €	29.000,00 €	08.06.04
224	RE-1521-04US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Ausbau der Wattwerkstatt in Wyk / Föhr	37.730,00 €	27.000,00 €	08.06.04
225	KI-1537-04US	BUNDjugend im BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Jugend als Global-Player	52.390,00 €	20.000,00 €	08.06.04
226	KI-1548-04US	Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.	Erstellung einer Internet-Broschüre "Naturerlebnisangebote in Schleswig-Holstein"	9.650,00 €	7.000,00 €	08.06.04
227	MO-1566-04US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. - Jugendverband	Auf den Spuren der Eiszeit, Umweltbildung	9.400,00 €	4.500,00 €	08.06.04
228	RE-1570-04US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Vogelführungen mit Pfiff	70.747,25 €	25.000,00 €	08.06.04
229	KI-1585-04US	Hohe Tied e.V.	Auf zu neuen Ufern: Expedition in die Ostsee mit der Centaurus II	10.058,00 €	4.000,00 €	08.06.04
230	AH-1595-04US	BürgerStiftung Region Ahrensburg	1. Stormarner Ehrenamtsmesse 2004	7.500,00 €	3.500,00 €	08.06.04
231	GR-1596-04US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Neuaufgabe einer Broschüre zum Thema Vertragsnaturschutz	16.665,00 €	12.000,00 €	08.06.04
232	BA-1603-04US	Kreisjägerschaft Stormarn e.V.	Infomobil der Kreisjägerschaft	6.000,00 €	2.000,00 €	08.06.04
233	AM-1619-04US	Öömrang Ferian i. f.	Neugestaltung der Ausstellung im Naturzentrum Norddorf	175.986,60 €	50.000,00 €	08.06.04
234	HA-1639-04US	Ortskulturring Hooge e.V.	Naturerleben auf Hallig Hooge	107.746,02 €	25.000,00 €	08.06.04
235	KI-1640-04US	ver.di-Forum Nord e.V.	Leitbild Nachhaltiger Entwicklung in der beruflichen Weiterbildung	84.020,00 €	10.000,00 €	08.06.04
236	FE-1641-04US	NABU Deutschland e.V. - Wasservogelreservat Wallnau	Einrichtung eines Multi-Mediaräumes im NABU-Wasservogelreservat Wallnau	19.680,00 €	9.000,00 €	08.06.04
237	FE-1642-04US	NABU Deutschland e.V. - Wasservogelreservat Wallnau	Einrichtung einer Arbeitsstelle zur Erweiterung des Bildungsangebotes im Wasservogelreservat Wallnau	47.900,00 €	30.000,00 €	08.06.04
238	LA-1677-04US	Kirchengemeinde Laboe	Umwelterziehung im Rahmen einer Gemeindefreizeit	3.520,00 €	500,00 €	08.06.04
239	KI-1680-04US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Tag der Regionen in Schleswig-Holstein - Kooperationsprojekt mit dem B.E.I. Schleswig-Holstein	27.756,00 €	15.000,00 €	08.06.04
240	LA-1654-04US	Förderverein Mittlere Treene e.V.	Naturschutzprojekt Mittlere Treene	134.966,94 €	70.000,00 €	08.06.04
241	PI-1345-03US	AWO Kreisverband Pinneberg	KEN Kinder erforschen Natur	7.099,00 €	4.500,00 €	14.09.04
242	WE-1560-04US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. (SHHB), Heimatb. Wesselburen e.V.	Kohlosseum Wesselburen, Museum u. Infozentrum Kohl	160.000,00 €	60.000,00 €	14.09.04
243	BA-1625-04US	Rasselbande e.V.	Beschaffung eines Bauwagens für einen Waldkindergarten	15.931,74 €	10.000,00 €	14.09.04
244	RA-1672-04US	Knik e.V., Koordination Natur im Kreis	Errichtung einer Informationseinrichtung am Knik-Hus	10.261,52 €	6.500,00 €	14.09.04
245	FÖ-1686-04US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	Lehrwanderweg um die Lohmühle	4.700,00 €	3.500,00 €	14.09.04
246	WE-1687-04US	Familienbildung Wedel e.V.	Natur-, Umwelt-, Technik-Erfahrungen für Kinder	6.140,00 €	3.200,00 €	14.09.04
247	LÜ-1703-04US	Land-Leben e.V.	Garten der Artenvielfalt	101.239,06 €	18.000,00 €	14.09.04
248	KA-1712-04US	Verein zur Förderung der Land- und Forstarbeiter e.V.	Seminar im Bereich der Umweltpädagogik	10.500,00 €	2.100,00 €	14.09.04
249	LI-1736-04US	NABU Preetz-Probstei	Erstellung einer umweltpädagogischen Ausstellung	10.852,00 €	8.000,00 €	14.09.04

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
250	KI-1743-04US	Verein der Freunde u. Förderer der Matth.-Claudius-Förderschule e.V.	Gesunde und umweltbewusste Ernährung in globaler Verantwortung	14.360,00 €	4.800,00 €	14.09.04
251	PR-1748-04US	Verein zur Förderung des Naturschutzes an der Mühlenau und Umgebung e.V.	Machbarkeitsstudie "Unterwasser-Natur-Erlebnisraum Hohenfelder Strand"	4.918,40 €	3.500,00 €	14.09.04
252	NE-1726-04US	NABU Schleswig-Holstein	Computergestützte Präsentationen von Informationen über das Naturschutzgebiet	5.248,00 €	3.400,00 €	14.09.04
253	WI-1635-04US	NABU Ortsgruppe Wilstermarsch	Räumliche Erweiterung des naturkundlichen Heimatmuseums in Wilster	35.808,00 €	20.000,00 €	07.12.04
254	ST-1719-04US	Kreisjägerschaft Eiderstedt e.V.	Bau einer Beobachtungshütte und eines Jagdinfogebäudes	25.356,28 €	12.500,00 €	07.12.04
255	FL-1751-04US	Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig e.V.	Ausarbeitung von Lerneinheiten für die Wattwerkstatt im Schullandheim	14.450,00 €	7.000,00 €	07.12.04
256	TA-1752-04US	Interessengruppe Findlingsgarten Tarp	Findlingstransport	13.932,00 €	2.300,00 €	07.12.04
257	BA-1756-04US	Heimat- und Verschönerungsverein Malente Gremsmühlen e.V.	Findlingsgarten	31.251,89 €	12.000,00 €	07.12.04
258	HE-1768-04US	NABU Ortsgruppe Heiligenhafen	Erstellung einer Broschüre: Küste im Wandel - Lebensraum Ausgleichsküste	8.740,00 €	5.000,00 €	07.12.04
259	ST-1776-04US	Förderverein der Grundschule Strohrück	Umweltlerngruppe in der Gemeinde Quarnbek	1.050,00 €	300,00 €	07.12.04
260	GR-1785-04US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Druck einer Broschüre: JugendWaldheim-Wegweiser	5.107,54 €	3.500,00 €	07.12.04
261	KI-1789-04US	DRK Kreisverband Kiel	Naturerlebnisangebote "ohne Moos"	34.600,00 €	17.000,00 €	07.12.04
262	SC-1797-04US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Garten für Kinder	2.464,10 €	1.800,00 €	07.12.04
263	NE-1806-04US	NABU Schleswig-Holstein	Programm NABU Naturzentrum Katinger Watt 2005	5.350,00 €	3.400,00 €	07.12.04
264	KI-1814-04US	Bildungswerk anderes lernen e.V., H.-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Bildungsprojekt zur Nachhaltigen Flächenbewirtschaftung	35.300,00 €	18.000,00 €	07.12.04
265	BE-1817-04US	Michael-Otto-Institut im NABU	Schulprogramme zu Avifauna und Feuchtgebieten	99.988,98 €	30.000,00 €	07.12.04
266	NE-1822-04US	NABU Schleswig-Holstein	Fledermausführungen	41.446,00 €	25.000,00 €	07.12.04
267	KI-1832-04US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Erstellung von Info-Materialien zum Thema Freiland-Solarparks	7.192,00 €	5.000,00 €	07.12.04
268	MI-0653-04US	Förderverein der Grund- und Hauptschule Mildstedt	Überdachung des Backplatzes	7.927,65 €	4.500,00 €	07.12.04
269	NE-1766-04US	Info-Zentrum Dosenmoor e.V.	Info-Zentrum am Naturschutzgebiet Dosenmoor	39.880,00 €	29.000,00 €	07.12.04
2005						
270	KA-1001-04US	Naturschutzverein Kasseedorf e.V.	Umbau eines Gebäudes in ein Info-Zentrum	78.240,86 €	29.000,00 €	10.03.05
271	GR-1262-04US	Dat Lütte Fischereimuseum e. V.	Aufbau des Fischereimuseums	32.200,00 €	12.000,00 €	10.03.05
272	MO-1616-04US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. (SHHB)	Buchveröffentlichung über die Eider-Treene-Sorge-Region	101.584,30 €	15.000,00 €	10.03.05
273	KI-1799-05US	Hohe Tied e.V.	Kinderforschungsprojekt zum Thema Ostsee	725,46 €	500,00 €	10.03.05
274	NE-1811-04US	NABU Schleswig-Holstein	Naturführer Katinger Watt	46.262,00 €	12.000,00 €	10.03.05

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
275	PL-1851-05US	Jugendpfarramt der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	"Wade in the water" - Wasserlieder-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche	25.450,00 €	6.000,00 €	10.03.05
276	SC-1863-05US	BUND Kreisgruppe Nordfriesland, Ortsgruppe Husum	Ausstattung eines Umweltzentrums	4.985,49 €	2.500,00 €	10.03.05
277	KI-1867-05US	Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.	Erstellung einer Veröffentlichung: Geschichte des Naturschutzes in S-H unter besonderer Berücksichtigung des LNV	4.400,00 €	3.000,00 €	10.03.05
278	KI-1873-05US	BUNDjugend im BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Ecopolicyade	30.785,00 €	13.000,00 €	10.03.05
279	SC-1875-05US	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V.	Walderlebnistage im Scharbeutzer Wald	6.025,00 €	4.500,00 €	10.03.05
280	LÜ-1896-05US	BUND Kreisgruppe Lübeck	Wanderausstellung zum Ostseeschutz	8.800,00 €	5.000,00 €	10.03.05
281	HA-1901-05US	Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur e.V.	Natur- und Kulturführer Holsteinische Schweiz	25.000,00 €	6.000,00 €	10.03.05
282	KI-1904-05US	Verein z. Bildung und Förderung der Sommeruniversität Ratzeburg e.V.	Sommeruniversität Ratzeburg: Bread and Fish!	117.000,00 €	25.000,00 €	10.03.05
283	AH-1914-05US	UNESCO-Projekt-Schulen des Landes Schleswig-Holstein	Jahrestagung 2005 der Unesco-Projekt-Schulen "Nachhaltigkeit lernen"	50.800,00 €	10.000,00 €	10.03.05
284	RE-1929-05US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Einrichtung eines Gruppenraumes im Wattenmeerhaus Hooge	24.208,40 €	15.000,00 €	10.03.05
285	ER-1933-05US	Förderverein Landschaft Stapelholm e.V.	"Das grüne Ohr" - Kinder berichten über Umweltschutz	1.276,36 €	600,00 €	10.03.05
286	GR-1938-05US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Fortbildung für Pädagoginnen und Pädagogen: Wald macht Schule	15.000,00 €	3.500,00 €	10.03.05
287	LU-1836-04US	Verein für Heimatgeschichte des Kirchspiels Lunden e.V.	Identitätsbildung Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge	65.595,00 €	15.000,00 €	10.03.05
288	WE-1858-05US	Deutsche Gesellschaft für Internat. Kinderbegegnungen, Gruppe Kiel e.V.	International People's Project (IPP) Wattenmeer	23.068,00 €	2.800,00 €	10.03.05
289	OS-1865-05US	Ostroher Sport Club	Pflanzenführer Ostroher Moor	510,00 €	400,00 €	10.03.05
290	BR-1688-05US	Elbkinderland e.V.	Vervollständigung des Elbkinderlandspiels	943,09 €	700,00 €	07.06.05
291	PR-1862-05US	Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.	Rohweder-Gedenkheft	3.789,00 €	1.800,00 €	07.06.05
292	LÜ-1892-05US	Bildung-Ökologie-Erleben (BÖE) e.V.	Bildungs-CD zum Thema Containerschiffahrt	6.350,00 €	1.500,00 €	07.06.05
293	NE-1906-05US	NABU Schleswig-Holstein	Erneuerung und Aktualisierung der Ausstellung im Nationalparkzentrum "Wattwurm"	9.000,00 €	6.700,00 €	07.06.05
294	KI-1936-05US	Bildungswerk anderes lernen e.V., H.-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Treffpunkt des guten Geschmacks	36.550,00 €	10.000,00 €	07.06.05
295	KI-1940-05US	Verein Waldheim am Brahmsee e.V.	Sanierung des überdachten Versammlungsplatzes für die Zeltgäste	18.922,34 €	10.000,00 €	07.06.05
296	WY-1954-05US	Elmeere - Förderkreis landschaftstypischer Naturräume e.V.	Herstellung und Aufstellen von Informationsträgern an Elmeere-Renaturierungsflächen, Insel Föhr	3.123,20 €	2.300,00 €	07.06.05
297	GE-1959-05US	Freunde des Tierparks Gettorf e.V.	Förderung spezieller naturpädagogischer Möglichkeiten für Hörgeschädigte	30.400,00 €	10.000,00 €	07.06.05

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
298	HA-1965-05US	Landesverband der Wald- und Naturkindergärten in Schleswig-Holstein e.V.	Wochenendfortbildung: Zukunftswerkstatt nach Robert Jungk	2.179,00 €	600,00 €	07.06.05
299	KI-1973-05US	Pädiko e.V., Verein für Pädagogische Initiativen und Kommunikation	Fachtagung: Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich	20.140,00 €	1.200,00 €	07.06.05
300	BA-1974-05US	Verein für Dithmarscher Landeskunde e.V.	Publikation zur Landschaftsgeschichte Dithmarschens	12.122,60 €	5.000,00 €	07.06.05
301	KI-1979-05US	Geo step by step Bildungsverein e.V.	Handreichung "Außerschulische Lernorte im Raum Kiel"	14.954,38 €	6.000,00 €	07.06.05
302	KI-1997-05US	Freie Turnerschaft "Vorwärts" von 1901 e.V. Kiel - Jugendzeltlager Selker Noor	Materialien für die Umweltbildungsarbeit	1.369,66 €	1.000,00 €	07.06.05
303	WY-2000-05US	Elmeere - Förderkreis landschaftstypischer Naturräume e.V.	Erwerb von optischen Geräten	3.661,01 €	2.500,00 €	07.06.05
304	LÜ-2002-05US	Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Trave-Expedition	15.443,90 €	10.000,00 €	07.06.05
305	NE-2021-05US	NABU Schleswig-Holstein	Veranstaltungszelte mit Anhänger	8.165,00 €	6.100,00 €	07.06.05
306	EU-2025-05US	Wasser Otter Mensch e.V.	Konferenz: Natura 2000 Management - Impulse für die ländliche Entwicklung	32.806,00 €	10.000,00 €	07.06.05
307	EU-2026-05US	Wasser Otter Mensch e.V.	Vernetzung Otterschutz in Schleswig-Holstein	133.580,00 €	35.000,00 €	07.06.05
308	FR-2038-05US	Seehundstation Friedrichskoog e.V.	Nachdruck des Informationsflyers des Kombi-Tickets "3-In-Einem"	6.084,20 €	3.000,00 €	07.06.05
309	RE-1941-05US	Naturfreunde Deutschlands Ortsgruppe Pinneberg e.V.	Erstellen und Druck einer Wanderbroschüre: "Natura 2000-Trail... dort, wo wir wohnen"	10.200,00 €	5.000,00 €	07.06.05
310	HA-1824-04US	Kirchenkreis Stormarn	Kita ökoplus - Kitas als ökologische Lernorte und Lebenswelten	186.097,60 €	32.000,00 €	15.09.05
311	GR-1855-05US	Kirchengemeinde Großenwiehe	Anlage eines Waldlehrpfades	7.425,20 €	5.625,00 €	15.09.05
312	LÜ-1956-05US	AWO Landesverband Schleswig-Holstein, Tagungs- und Familienferienstätte Theodor-Schwartz-Haus	Erstellung eines Naturspielplatzes	11.700,00 €	5.000,00 €	15.09.05
313	HA-1989-05US	Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.	Machbarkeitsstudie "Schimmelmobil"	6.400,00 €	2.400,00 €	15.09.05
314	NO-2008-05US	Förderverein Grundschule Norderstapel	Naturerlebnisangebote Grundschule Norderstapel	26.661,60 €	18.900,00 €	15.09.05
315	KI-2042-05US	Pädiko e.V., Verein für Pädagogische Initiativen und Kommunikation	Broschüre zur Wanderausstellung: Bildungswerkstatt Waldkindergarten	5.438,22 €	3.000,00 €	15.09.05
316	FÖ-2043-05US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kreisverband Steinburg	Walderlebnispfad Kellinghusen	6.480,00 €	3.500,00 €	15.09.05
317	WE-2050-05US	BUND Kreisgruppe Stormarn	Ernährungserziehung mit dem BUND Stormarn: Clara isst clever	19.320,00 €	12.000,00 €	15.09.05
318	KI-2053-05US	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Nord	"In meinem Garten steht ein Apfelbaum"	535,00 €	400,00 €	15.09.05
319	LÜ-2066-05US	Bildung-Ökologie-Erleben (BÖE) e.V.	Oral History Naturschutz Schleswig-Holstein	15.800,00 €	8.000,00 €	15.09.05
320	AC-2067-05US	Elterninitiative "Naturschutz für Kinder"	Natur- und Umweltgruppe für Kinder	1.700,00 €	1.275,00 €	15.09.05
321	NE-2078-05US	NABU Schleswig-Holstein	Das Grüne Ohr - Kinder berichten über Umweltschutz	1.284,46 €	600,00 €	15.09.05
322	KI-2086-05US	Verein der Freunde u. Förderer der Matth.-Claudius-Förderschule e.V.	Gesunde und umweltbewusste Ernährung in globaler Verantwortung	14.360,00 €	4.800,00 €	15.09.05

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
323	KI-2089-05US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	"Werkzeug-Seminare für NaturschützerInnen"	7.740,00 €	3.500,00 €	15.09.05
324	KI-2107-05US	Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.	Ergänzung des Internet-Angebotes: Naturpilot Schleswig-Holstein	15.900,00 €	11.000,00 €	15.09.05
325	KI-2082-05US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Bereitstellung von Informationen und pädagogischen Materialien zum Ostseeschutz	17.472,00 €	8.300,00 €	15.09.05
326	RE-1744-05US	BUND Ortsgruppe Reinbek	Umweltbildende Maßnahmen an Schulen	20.000,00 €	13.000,00 €	08.12.05
327	LÜ-2060-05US	Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V.	Rekonstruktion einer mittelalterlichen Turmhügelburg	192.220,00 €	31.500,00 €	08.12.05
328	EC-2119-05US	Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e.V.	Seminar mit Besichtigung: Die Zukunft der Knicklandschaft in Schleswig-Holstein	2.575,75 €	850,00 €	08.12.05
329	EC-2128-05US	DLRG Landesverband Schleswig-Holstein	Mobile Umweltwerkstatt für Kinder und Jugendliche	35.000,00 €	17.500,00 €	08.12.05
330	AH-2139-05US	Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V.	Dauerhafte Sicherung des Haus der Natur für eine nachhaltige Naturschutzarbeit	275.000,00 €	165.000,00 €	08.12.05
331	HU-2143-05US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V.	Projektentwicklung Naturschule Nationalpark	5.670,00 €	4.000,00 €	08.12.05
332	NE-2145-05US	NABU Schleswig-Holstein	Programm NABU Naturzentrum Katinger Watt 2006 sowie Flyer Naturzentrum	8.360,00 €	5.500,00 €	08.12.05
333	GL-2157-05US	artefact gGmbH Glücksburg	Sanierung und Ausbau des Zentrums für nachhaltige Entwicklung	154.301,00 €	25.000,00 €	08.12.05
334	WA-2158-05US	Verein Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V.	Ausstellungsplanung S.-H. Eiszeitmuseum	25.000,00 €	4.000,00 €	08.12.05
335	SC-2160-05US	Bunde Wischen e.V.	Erstellung eines Faltblattes zur Gebietsinformation	5.070,73 €	3.800,00 €	08.12.05
336	KI-2163-05US	DRK Kreisverband Kiel	Naturerlebnisse - Ohne Moos	33.800,00 €	17.000,00 €	08.12.05
337	MO-2170-05US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. (SHHB)	Buchprojekt: Kulturlandschaft Flensburger Förde	110.314,18 €	20.000,00 €	08.12.05
338	BE-2131-05US	Europarc Deutschland e.V.	Etablierung eines bundesweiten Freiwilligenprogramms - Teilprojekt Schleswig-Holstein	608.000,00 €	27.000,00 €	08.12.05
339	NE-2166-05US	NABU Schleswig-Holstein	Erneuerung und Aktualisierung der Ausstellung im Nationalparkzentrum "Wattwurm"	93.000,00 €	65.000,00 €	08.12.05
340	SC-2174-05US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Konzept Naturerlebnisraum Langhusstädt (Schleswig-Nord)	9.800,00 €	2.500,00 €	08.12.05
2006						
341	HU-1864-06US	Nissenstiftung	Deichbau- und Wassererlebnisspielplatz mit Wasserlabor	37.841,68 €	19.000,00 €	14.03.06
342	GE-1960-05US	Freunde des Tierparks Gettorf e.V.	i-Punkt-Natureum: Haus für Naturpädagogik sowie Experimentarium	302.375,00 €	85.000,00 €	14.03.06
343	KI-2084-05US	BUNDjugend im BUND Landesverband SH	Global denken - lokal handeln: Jugend mischt sich ein!	56.930,00 €	30.000,00 €	14.03.06
344	GL-2121-05US	Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V.	Erneuerung des Wasserrades in einer historischen Wassermühle	12.500,00 €	6.900,00 €	14.03.06
345	KI-2171-05US	NABU Ortsgruppe Kiel	Filmprojekt Eider-Treene-Sorge	8.970,00 €	5.000,00 €	14.03.06
346	KA-2176-05US	Kindergartenverein Flohkiste e.V.	Waldausflüge	148,00 €	110,00 €	14.03.06
347	GR-2179-05US	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Druck einer Broschüre: Alleinstraße in Schleswig-Holstein (mit Poster)	17.000,00 €	10.000,00 €	14.03.06

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
348	QU-2196-05US	Johanniter-Unfall-Hilfe, Johanniter-Haus Wilde 13	Lappi und seine Freunde: Leben mit Müll oder Freunde braucht Jeder!	5.080,00 €	3.300,00 €	14.03.06
349	SC-2219-06US	BUND Kreisgruppe Nordfriesland, Ortsgruppe Husum	Umweltbildungsarbeit mit Kindern	30.914,00 €	15.000,00 €	14.03.06
350	OL-2224-06US	IG Oldenburger Graben Niederung e.V.	Naturerleben in der Oldenburger Graben-Niederung, Detailkonzept	24.780,00 €	12.500,00 €	14.03.06
351	KR-2230-06US	Verein z. Bildung und Förderung der Sommeruniversität Ratzeburg e.V.	Brot + Fisch. Leben für die Ostsee (Bread + Fish II)	80.500,00 €	15.000,00 €	14.03.06
352	MA-2237-06US	Förderverein Naturerlebniszentrum (NEZ) Maasholm	Frei wie ein Vogel - Bau eines Weidennestes im Naturerlebniszentrum Maasholm	2.000,00 €	1.500,00 €	14.03.06
353	LÜ-2242-06US	Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.	Segeln gegen Proteinspiraten	13.860,00 €	1.270,00 €	14.03.06
354	GE-2244-06US	Verein für Biene und Natur e.V. Gettorf	Einrichtung eines Lehrbienenstandes	7.325,00 €	4.800,00 €	14.03.06
355	EL-2250-06US	Robin Wood Elmshorn, Zukunftskonferenz	Druck: Dokumentation Leitbild Elmshorn-Krückau	2.000,00 €	1.500,00 €	14.03.06
356	HE-2253-06US	Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.	Teilfinanzierung eines Rollregal-Systems in der Bibliothek	11.160,00 €	4.500,00 €	14.03.06
357	BA-2256-06US	Förderverein des Jugendumweltnetzes e.V.	Geburtstagsfestival FÖJUP!	8.910,00 €	1.500,00 €	14.03.06
358	KI-2274-06US	BUND Landesverband Schleswig-Holstein	Ecopolicyade 2006	21.785,00 €	4.800,00 €	14.03.06
359	GL-2198-05US	Ev.-luth. Kirchengemeinde Sarau	Anlage eines Waldwanderweges im Soomaa-Nationalpark mit dem Pfadfinderstamm Sarowe in Estland	5.164,25 €	1.000,00 €	14.03.06
360	PL-2240-06US	Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.	Schwentine-Ranger	370.433,71 €	50.000,00 €	14.03.06
361	LI-2254-06US	Freundeskreis MUEZ e.V.	Natur- und Küstenschutzausstellung im Erlebniszentrum Naturgewalten	9.790.973,05 €	234.000,00 €	14.03.06
362	FE-2260-06US	NABU Deutschland e.V. - Wasservogelreservat Wallnau	Neuaufgabe der Wallnauer Broschüre: "Natur erleben, Natur verstehen"	14.655,95 €	7.000,00 €	14.03.06
363	WY-2276-06US	Elmeere - Förderkreis landschaftstypischer Naturräume e.V.	Erwerb und Aufstellen einer WebCam, Insel Föhr	24.779,68 €	18.000,00 €	14.03.06
364	SC-2218-06US	Freundeskreis Kiek in de Schlie e.V.	Schleiiinformationszentrum	20.375,00 €	15.000,00 €	13.06.06
365	LA-2226-06US	Waldkinder Rickling e.V.	Bauwagen für die Waldkindergartengruppen WAKITA und WATANKA	14.659,00 €	10.000,00 €	13.06.06
366	KI-2246-06US	AWO Kreisverband Kiel e.V.	Lehmbaueinrichtungen auf dem Kinder- und Jugendbauernhof	4.089,00 €	3.600,00 €	13.06.06
367	KI-2247-06US	Kreissportfischerverband Kiel e.V.	Sanierung eines Gebäudes am Langsee	17.268,08 €	4.000,00 €	13.06.06
368	SC-2249-06US	Verein der Freunde und Förderer der Schule Pönitz e.V.	Walderlebnistage 2006 in der Scharbeutzer Heide	8.980,00 €	2.500,00 €	13.06.06
369	NO-2315-06US	Förderverein Grundschule Norderstapel	Erlebnismittage in der Natur an der Grundschule Norderstapel	52.343,20 €	30.000,00 €	13.06.06
370	LÖ-2326-06US	Natur-Erlebnis-Hof Seekamp e.V.	Lehmbauprojekt	3.100,00 €	1.600,00 €	13.06.06
371	RE-2327-06US	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer	Naturschule Nationalpark	98.720,00 €	60.000,00 €	13.06.06
372	AM-2338-06US	Kirchenkreis Stormarn	Erde-Woche mit 30 Kindertagesstätten	20.294,00 €	5.000,00 €	13.06.06
373	PR-2345-06US	NABU Kreisverband Plön e.V.	Aufbau eines Wespeninformationszentrums	22.420,00 €	15.000,00 €	13.06.06

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
374	NE-2367-06US	Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein, Förderverein der Umweltakademie e.V.	Objekt der Umweltbildung - Lesung mit dem Autor Frank Schätzing	2.000,00 €	800,00 €	13.06.06
375	EU-2378-06US	Erlebnis Natur e.V.	Instandsetzung der Naturerlebnisraumflächen	32.027,41 €	20.000,00 €	13.06.06
376	SC-2284-06US	BUND Kreisgruppe Schleswig-Flensburg	Naturerlebnisraum "GalloWay" in Schleswig-Nord	45.690,04 €	9.000,00 €	13.06.06
377	WI-2351-06US	Grüne Insel e.V.	Infozentrum "Haus Spöckenkieker"	25.800,00 €	15.000,00 €	13.06.06
378	AL-2376-06US	Förderverein Archäologisch Ökologisches Zentrum Albersdorf e.V. (AÖZA)	Inhalts- und Gestaltungskonzept für Stationen im ARCHAEUM	10.000,00 €	7.500,00 €	13.06.06
379	ST-2200-06US	AG Orts-Chronik e.V.	Nachbau eines historischen Backhauses	22.000,00 €	10.000,00 €	19.09.06
380	KI-2352-06US	Tierschutzverein für Kiel u. Umg. Korporation	Blockhaus für Jugendgruppenarbeit	26.967,92 €	15.000,00 €	19.09.06
381	AP-2368-06US	NABU Kreisverband Pinneberg	Wasseraktionspfad	70.287,20 €	30.000,00 €	19.09.06
382	WE-2375-06US	Familienbildung Wedel e.V.	Umwelt- und Naturbildung für Kinder	6.640,00 €	3.200,00 €	19.09.06
383	HA-2384-06US	Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.	Bio-Mensa Aktionswochen Schleswig-Holstein 2006 und 2007	64.700,00 €	20.000,00 €	19.09.06
384	OE-2386-06US	Naturschutzverein Obere Treenelandschaft e.V.	Bau von 2 Beobachtungsständen (Hides)	16.000,00 €	9.000,00 €	19.09.06
385	BU-2407-06US	Umweltrat der Insel Fehmarn	Geschiebe- und Bodenerlebnispfad Fehmarn	12.950,00 €	9.700,00 €	19.09.06
386	SC-2410-06US	Nordelbische Bibelgesellschaft e.V.	Natur-Erlebnispreise des Schüler- und Jugendwettbewerbs "Bibel heute"	6.000,00 €	3.000,00 €	19.09.06
387	KI-2419-06US	Landesnatschutzverband Schleswig-Holstein e.V.	Buch: Naturschätze in Schleswig-Holstein	53.931,00 €	28.300,00 €	19.09.06
388	SÖ-2460-06US	Initiative Winderatt	Erweiterung Naturlehrpfad Winderatt	9.190,15 €	5.400,00 €	19.09.06
389	BA-1982-06US	Schießsportzentrum Kasseedorf e.V.	Naturzentrum Kasseedorf	158.898,03 €	59.500,00 €	19.09.06
390	RO-2439-06US	EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.	Wer, Wie, Watt?	35.830,00 €	15.000,00 €	19.09.06
391	RA-2423-06US	Knik e.V., Koordination Natur im Kreis	Umsetzung von Bildungsleitlinien in Natur- und Waldkindergärten	36.861,00 €	15.000,00 €	12.12.06
392	AH-2431-06US	Schulbauernhof Helle e.V.	Projekt "Essbare Landschaft"	20.509,00 €	10.000,00 €	12.12.06
393	NI-2445-06US	Naturkundemuseum Niebüll e.V.	Erarbeitung eines didaktischen u. gestalterischen Neukonzeption	15.363,85 €	10.000,00 €	12.12.06
394	KI-2448-06US	Verein der Freunde u. Förderer der Matth.-Claudius-Förderschule e.V.	Gesunde und umweltbewusste Ernährung in globaler Verantwortung	14.360,00 €	4.800,00 €	12.12.06
395	IT-2457-06US	Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.	Renovierung der Hütte für die Kinder- und Jugendarbeit	4.200,50 €	3.900,00 €	12.12.06
396	HE-2464-06US	Förderverein Torfbacken e.V.	Bau einer Halle und Anschaffung eines Transportwagens für die Torfbackmaschine	3.623,76 €	2.600,00 €	12.12.06
397	AU-2468-06US	Naturschutzring Aukrug e.V.	Zwei Naturschutz - Infotafeln an der Bünzau	730,00 €	500,00 €	12.12.06
398	SC-2470-06US	BUND Kreisgruppe Nordfriesland, Ortsgruppe Husum	Neues Gartengrundstück mit Garten-Aktionshaus	20.976,00 €	15.700,00 €	12.12.06
399	AH-2474-06US	Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V.	Gemeinsamer Info-Flyer von drei gemeinnützigen Vereinen	6.330,00 €	3.000,00 €	12.12.06
400	RA-2479-06US	Ökumenische Stiftung für Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit	Turmfalken- gefiederte Kirchgänger	51.600,00 €	10.800,00 €	12.12.06
401	BA-2493-06US	TraveArt e.V.	Kinder Unterwegs in Wald und Wiese	10.470,00 €	4.000,00 €	12.12.06

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
402	NE-2494-06US	NABU Schleswig-Holstein	Programm NABU Naturzentrum Katinger Watt 2007	4.500,00 €	3.360,00 €	12.12.06
403	MO-2496-06US	Schleswig-Holsteinischer Heimatb. (SHHB)	Buchprojekt: Kulturlandschaft Holsteinische Schweiz	110.000,00 €	15.000,00 €	12.12.06
404	SC-2512-06US	BUND-Ortsgruppe Schwabstedt und Umgebung	Förderstandort für Kinder und Jugendliche	6.086,00 €	4.500,00 €	12.12.06
405	OE-2513-06US	Naturschutzverein Obere Treenelandschaft e.V.	Umweltpädagogik in der Treenelandschaft	87.843,28 €	18.500,00 €	12.12.06
406	HA-2515-06US	NABU Schleswig-Holstein	Faltblätter über Gänse, Enten und Greifvögel in den Pinneberger Elbmarschen	3.515,00 €	2.600,00 €	12.12.06
407	WE-2516-06US	Naturschutzverein im Amt Langballig e.V.	Informationstafeln "Mehr Obstbäume an Wegen und Straßen der Gemeinden"	4.610,00 €	3.500,00 €	12.12.06
408	HO-2526-06US	Natur- und Umweltschutzzentrum Hohner See e.V.	Natürliche Lebensgrundlagen: Die Eider, gestern, heute, morgen	4.785,00 €	3.000,00 €	12.12.06
409	FE-2466-06US	NABU Deutschland e.V. - Wasservogelreservat Wallnau	Erstellung eines Informations- und Image-Films über das NABU-Wasservogelreservat Wallnau	7.470,00 €	5.000,00 €	12.12.06
410	RA-2510-06US	Knik e.V., Koordination Natur im Kreis	Bau einer Aussichtsplattform	3.169,06 €	2.100,00 €	12.12.06
				23.907.602,03 €	5.239.214,62 €	

Anlage 6: Bingo-Förderung für entwicklungspolitische Bildungsprojekte

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
2000 (ab Oktober)						
1	HA-0448-00ES	Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst	Solar-Plattform - Präsentation erneuerbarer Energien für den Süden	21.944,65 €	7.669,38 €	07.12.00
2	KI-0450-00ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Mobile Ausstellung zur Weltmusik "Masala"	48.726,12 €	25.564,59 €	07.12.00
3	HU-0455-00ES	AG Kinder & Jugend Runder Tisch Lokale Agenda 21	Agenda 21 - Kreativbörse, Kinder- & Jugend-Fete	6.723,49 €	1.533,88 €	07.12.00
4	JO-0456-00ES	Eine Welt Laden, Initiative Joldelund	Einrichtung eines neuen Eine-Welt-Ladens	10.921,19 €	5.112,92 €	07.12.00
2001						
5	HA-0427-01ES	Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst	Frauenkonsultation "Ein gutes Leben für alle"	31.637,21 €	10.000,00 €	27.02.01
6	KI-0445-00ES	Dritte Welt Laden Kiel e.V.	Seminarreihe zu entwicklungspolitischen Themen	8.858,13 €	4.000,00 €	27.02.01
7	KI-0449-00ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Verlängerung der Ausstellung "Entwicklungsland D"	14.571,82 €	8.300,00 €	27.02.01
8	KI-0483-00ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Mural global - Wandbilder in Kiel und Kapstadt	90.805,44 €	8.000,00 €	27.02.01
9	KI-0502-01ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Dritte - Welt - Themen in der schleswig-holsteinischen Presse	37.477,69 €	22.900,00 €	27.02.01
10	AP-0474-01ES	Senegal Hilfswerk e.V.	Schule im Nord-Süd-Dialog	18.866,67 €	12.000,00 €	14.06.01
11	HU-0595-01ES	LAG soziokultureller Zentren in Schleswig-Holstein	Zusammen@leben-SH - Landesweites Kooperationsprojekt zur interkulturellen Bildungsarbeit	306.775,13 €	35.000,00 €	14.06.01
12	TE-0599-01ES	Kirchenkreis Norderdithmarschen	Errichtung eines Weltladens im Zusammenhang mit einem Kommunikations- Informations- u. Bildungszentrum	176.242,31 €	90.000,00 €	14.06.01
13	KI-0624-01ES	Gesellschaft für Politische Bildung e.V.	Dokumentarfilm 'Basisgesundheits in Mexiko'	28.611,29 €	4.000,00 €	14.06.01
14	HA-0625-01ES	Mobile Bildung e.V.	Informationsbroschüre: Marketing für Weltläden u. Aktionsgruppen	17.808,30 €	5.000,00 €	14.06.01
15	NE-0627-01ES	Forum - Kieler Zentrum AusländerInnen und Dritte Welt e.V.	Eine-Welt-Stand auf der Kieler Woche	10.072,45 €	2.000,00 €	14.06.01
16	HE-0644-01ES	Ökumenische Arbeitsstelle in Dithmarschen	Woche der weltweiten Ökumene in Dithmarschen	1.157,05 €	500,00 €	14.06.01
17	MI-0438-00ES	Philippinengruppe Obolus e.V.	Förderung der Agenda 21-Projekt-Arbeit in Husum und Nordfriesland	164.635,99 €	51.000,00 €	18.09.01
18	GL-0457-00ES	artefact gGmbH Glücksburg	Globales Lernen mit Kopf, Herz und Hand - Entwicklung pädagogischer Konzepte	75.824,59 €	36.000,00 €	18.09.01
19	KI-0503-01ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Bedarfsanalyse und Feinstrukturierung der B.E.I.-Homepage	35.181,99 €	19.900,00 €	18.09.01
20	KI-0529-01ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Kampagne "Fair kauft sich besser" 2001	142.374,34 €	26.500,00 €	18.09.01
21	HA-0609-01ES	Gemeindedienst der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	Fairer Handel auf Campingplätzen 2001	7.100,00 €	2.500,00 €	18.09.01
22	KI-0661-01ES	Deutsch-Ibero-Amerikanische Gesellschaft e.V.	Kieler Sprachen-Markt	2.931,24 €	900,00 €	18.09.01

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
23	SC-0671-01ES	Deutscher Frauenring e.V. Ortsring Rendsburg, Arbeitskreis Frauenwelten	Veranstaltungsreihe: Die multi-kulturelle Gesellschaft zwischen Klischee und Realität	3.540,40 €	1.000,00 €	18.09.01
24	HA-0680-01ES	Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltendienst	"eine-welt-info.de" - das Eine-Welt-Portal in Schleswig-Holstein und Hamburg	38.807,05 €	18.300,00 €	18.09.01
25	KI-0684-01ES	Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfverein e.V.	"What do you know about Africa?"	2.273,00 €	1.600,00 €	18.09.01
26	LE-0685-01ES	Arbeitskreis "Internationale Kinder- und Jugendbegegnung" in der Gemeinde Lensahn	Internationaler Kindertag	11.133,38 €	4.450,00 €	18.09.01
27	LÜ-0706-01ES	Ukhukhanya, Weltgruppe Lübeck e.V.	Aktionstag zur Förderung des Fairen Handels	1.835,54 €	1.200,00 €	18.09.01
28	ME-0728-01ES	Eine Welt Förderverein e.V.	Zukunftssicherung des Eine-Welt-Laden Meldorf	108.690,43 €	50.000,00 €	29.11.01
29	HU-0742-01ES	Ev.-luth. Kirchenkreisjugend Husum-Bredstedt	Anschaffung eines Messebausystems zur Präsentation des Fairen Handels durch die Weltläden	18.830,00 €	7.500,00 €	29.11.01
30	KI-0744-01ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Erlebnisausstellung: Clandestino illegal - Labyrinth Europa	66.150,00 €	39.000,00 €	29.11.01
31	LÜ-0753-01ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Fair Trade Radio	16.397,13 €	12.200,00 €	29.11.01
32	KI-0756-01ES	Bildungswerk anderes lernen e.V., H.-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Kleine Schritte in die Eine Welt	15.696,66 €	4.600,00 €	29.11.01
2002						
33	EL-0711-01ES	TOP 21 e.V.	Multifunktionale Ausstellung zur Thematik "Nachhaltige Entwicklung" in Elmshorn	52.960,00 €	25.000,00 €	12.03.02
34	KI-0743-01ES	Aktion Kinder- u. Jugendschutz (AKJS) Landesarbeitsstelle S.-H. e.V.	Interkulturelles Jugendvideoprojekt	9.842,37 €	7.300,00 €	12.03.02
35	HA-0746-02ES	Diakonisches Werk Hamburg, Fachbereich Weltweite Diakonie	Wochenendseminare für Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika	7.610,00 €	4.000,00 €	12.03.02
36	KI-0758-01ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Zeitungsprojekt "Weltweit und vor der Tür"	20.490,00 €	8.800,00 €	12.03.02
37	KI-0789-01ES	Bildungswerk anderes lernen e.V., H.-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	Infomarkt "Nachhaltige Entwicklung"	8.589,70 €	2.500,00 €	12.03.02
38	NE-0809-02ES	Schüler helfen Leben e.V. Schleswig-Holstein	Sozialer Tag 2002	113.699,00 €	40.000,00 €	12.03.02
39	NO-0819-02ES	Eine Welt für Alle (Norderstedt) e.V.	Gemeinschaftsaktion der Weltläden und Aktionsgruppen zum 7. Europäischen Weltladentag (Elbmarsch)	3.480,00 €	1.000,00 €	12.03.02
40	HA-0830-02ES	Mobile Bildung e.V.	3. Gottorfer Landmarkt am 12.05.02	7.800,00 €	4.000,00 €	12.03.02
41	HA-0835-02ES	Gemeindedienst der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	Eine-Welt-Tage zum Fairen Handel auf Campingplätzen in Schleswig-Holstein	6.160,00 €	2.500,00 €	12.03.02
42	LÜ-0918-02ES	Kirchengemeinde Kücknitz, Bezirk Dreifaltigkeit	Regenbogenprojekt "Play on the rainbow"	67.100,00 €	12.500,00 €	13.06.02
43	KI-0945-02ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Schulungsmaßnahmen zum Erwerb v. interkultureller Kompetenz, Gendertraining	16.142,00 €	5.000,00 €	13.06.02

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
44	KI-0950-02ES	Gesellschaft für Politische Bildung e.V.	Sonderheft: Rio Plus Zehn	4.855,00 €	2.000,00 €	13.06.02
45	HE-0513-02ES	Elterninitiative Julianka-Schule	Schulpartnerschaft Tansania	17.651,00 €	10.300,00 €	13.06.02
46	KI-0944-02ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Broschüre: Flüchtlingsleben in Schleswig-Holstein	9.857,00 €	3.000,00 €	17.09.02
47	HU-0961-02ES	Ev.-luth. Kirchenkreisjugend Husum-Bredstedt	Kinderaktionswoche zum fairen Handel vom 17.-22. November 2002	8.810,00 €	4.400,00 €	17.09.02
48	FL-0988-02ES	Afrika AG Flensburg	Wanderausstellung "Transatlantischer Dreieckshandel"	10.375,00 €	4.000,00 €	17.09.02
49	MI-0993-02ES	Aktiva e.V., Kiel	AIDS-Waisen und Kinderhaushalte in Südafrika - Eine Foto-Dokumentation	67.150,00 €	30.500,00 €	17.09.02
50	LÜ-1005-02ES	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Kongressdurchführung "DIALOG"	7.500,00 €	500,00 €	17.09.02
51	BR-0770-02ES	Nordelbische Ev.-luth. Kirche	Tagung zur Lokalen Agenda 21 in Breklum	5.225,54 €	1.500,00 €	28.11.02
52	KI-0924-02ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Einzelvormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	87.659,00 €	4.500,00 €	28.11.02
53	KI-1027-02ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Fair kauft sich besser 2003/2004	148.000,00 €	30.000,00 €	28.11.02
54	BA-1029-02ES	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)	Mobile Lern-, Erlebnis- und Aktionsausstellung FAIRER HANDEL für Schleswig-Holstein und Niedersachsen	232.112,00 €	49.000,00 €	28.11.02
55	BA-1063-02ES	Kirchenkreis Süderdithmarschen	Dialog-Partnerschaft mit El Salvador	23.160,00 €	2.000,00 €	28.11.02
56	FL-1074-02ES	Ev. Frauenwerk im Kirchenkreis Flensburg	Theater-Spielreihe zum Thema Afrika	30.210,00 €	4.200,00 €	28.11.02
57	LÜ-1081-02ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Fortführung des Projektes Fair Trade Radio	18.430,00 €	13.800,00 €	28.11.02
2003						
58	HA-1043-02ES	Diakonisches Werk Hamburg, Fachbereich Weltweite Diakonie	Wochenendseminare für Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika	17.647,00 €	7.500,00 €	25.02.03
59	LÜ-1080-02ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	"Wir tun was!", Veranstaltungsreihe und Aktionstag	10.729,00 €	7.700,00 €	25.02.03
60	LÜ-1110-02ES	Freunde der Naturvölker e.V.	Filmprojekte für die Öffentlichkeitsarbeit	9.536,96 €	3.000,00 €	25.02.03
61	EL-1127-02ES	TOP 21 e.V.	Bildungsarbeit zur Entwicklungspartnerschaft auf kommunaler Ebene	122.875,52 €	25.000,00 €	25.02.03
62	AH-1136-03ES	UNESCO-Gruppe des Schulzentrums am Heimgarten/Ahrensburg	Schülerseminar der 9. Klassen zum Thema "Zivilcourage"	8.114,60 €	1.650,00 €	25.02.03
63	FL-1147-03ES	Verein der Freunde der Auguste-Viktoria-Schule Flensburg	8. Baltic Sea Conference	16.996,00 €	8.000,00 €	25.02.03
64	HA-1148-03ES	Mobile Bildung e.V.	Fair-Handels-Gruppen gehen zu den Menschen/ Informationsanhänger	194.400,00 €	50.000,00 €	25.02.03
65	MO-1152-03ES	Verein für Geschlechterdemokratie Schleswig-Holstein (VGSH)	Dokumentarfilm: Schatten über Afrikas Kinder - HIV/AIDS in Südafrika	43.800,00 €	10.000,00 €	25.02.03
66	KI-1168-03ES	Forum - Kieler Zentrum AusländerInnen und Dritte Welt e.V.	Lesung mit Amma Darko	1.095,00 €	750,00 €	25.02.03

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
67	KI-1172-03ES	Dritte Welt Laden Kiel e.V.	Vortrag über Fair-Handelsstrukturen von EL PUENTE am Beispiel Guatemala	618,75 €	300,00 €	25.02.03
68	CU-0975-03ES	Tanzaniagruppe der Kirchengemeinde Curau	Ausstellung anlässlich eines Partnerschaftsbesuches	960,00 €	400,00 €	05.06.03
69	KI-1154-03ES	Aktion Kinder- u. Jugendschutz (AKJS) Landesarbeitsstelle S.-H. e.V.	Aktionstage "Neue Schulwege" vom 15.09.-19.09.03	28.000,00 €	14.000,00 €	05.06.03
70	NE-1281-03ES	Schüler helfen Leben e.V. Schleswig-Holstein	Auf die Soziale Tour	38.369,95 €	25.000,00 €	05.06.03
71	KO-1319-03ES	Umwelt-AG der Grundschule Kollmar	Aktionen zum Thema: Unsere Welt - ein Dorf ?	200,00 €	150,00 €	05.06.03
72	PL-0566-03ES	Jugendpfarramt der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	Reverse-Programm: Der andere Blick	167.060,00 €	17.600,00 €	16.09.03
73	NE-1256-03ES	Weltladen Neumünster e.V.	Ausstattung eines Weltladens in Neumünster	28.100,00 €	11.000,00 €	16.09.03
74	NO-1323-03ES	Eine Welt für Alle (Norderstedt) e.V.	Gemeinschaftsprojekt : Agenda 21 Kaffee	2.500,00 €	1.500,00 €	16.09.03
75	EU-1338-03ES	Projektgruppe Theater mit Mumm, Eutin	Ein Schauspiel für den Frieden: Ein Tag im September	3.700,00 €	1.900,00 €	16.09.03
76	MO-1362-03ES	Verein für Geschlechterdemokratie Schleswig-Holstein (VGSH)	Ausstellung für Kommunen und Schulen: Katastrophe AIDS	178.800,00 €	55.000,00 €	16.09.03
77	LÜ-1367-03ES	Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Veranstaltungsreihe "Interkulturelle Wochen"	3.080,00 €	1.000,00 €	16.09.03
78	KI-1388-03ES	NOW - Hilfe für Straßenkinder e.V.	Afrikanisches Märchentheater	10.395,00 €	7.700,00 €	16.09.03
79	KI-1394-03ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Professionalisierung von Weltläden und Aktionsgruppen in SH	48.740,00 €	35.940,00 €	16.09.03
80	HA-1406-03ES	Peace Brigades International, Deutscher Zweig e.V.	Vortragsreihe zu Indonesien in Elmshorn und Geesthacht	810,00 €	600,00 €	16.09.03
81	KI-1162-03ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Schleswig-Holstein	67.160,00 €	3.600,00 €	04.12.03
82	LÜ-1288-03ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Wegweiser "Entwicklungspolitische Bildung"	70.700,00 €	50.000,00 €	04.12.03
83	EL-1383-03ES	Thomaskirchengemeinde Elmshorn	Entwicklungspädagogisches Jugendprojekt	17.864,00 €	5.500,00 €	04.12.03
84	HA-1390-03ES	Diakonisches Werk Hamburg, Fachbereich Weltweite Diakonie	STUBE Nord, Wochenendseminare für Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika	10.461,65 €	2.300,00 €	04.12.03
85	KI-1397-03ES	Christlicher Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel e.V.	Entwicklungspolitische Wege von Kindern/Jugendl. versch. Kulturen und interkulturelle Begegnungen im Sportverein	3.979,50 €	3.000,00 €	04.12.03
86	KI-1460-03ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Wandkalender des Flüchtlingsrates	7.487,00 €	3.000,00 €	04.12.03
87	PL-1461-03ES	Jugendpfarramt der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche	Singers Project: Global Groove 2004	17.780,60 €	2.000,00 €	04.12.03
2004						
88	FL-1441-03ES	Afrika AG Flensburg	Gedenktag zur Abschaffung des Sklavenhandels	6.930,00 €	2.000,00 €	09.03.04
89	HU-1485-04ES	Kirchenkreis Husum-Bredstedt	Weltladen im Nationalparkhaus Husumer Hafen	162.054,00 €	40.000,00 €	09.03.04
90	LÜ-1495-03ES	Schullehrerbeirat der August-Hermann-Franke-Schule	Leben im Stadtteil	4.000,00 €	2.000,00 €	09.03.04
91	HA-1496-03ES	Mobile Bildung e.V.	Weltladen-Regionalkonferenz 2004	3.700,00 €	1.800,00 €	09.03.04

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
92	PR-1497-03ES	Ev. Kirchengemeinde Preetz	Gegenbesuch der Partnergemeinde Kirosha/Tanzania	9.800,00 €	1.000,00 €	09.03.04
93	HA-1510-04ES	Mobile Bildung e.V.	Monitoring für Weltläden in Schleswig-Holstein	13.040,00 €	8.000,00 €	09.03.04
94	HA-1511-04ES	Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst	Vorbereitungsphase II des Pilotprojektes Freiwilliges Ökologisches Jahr in Tansania	5.071,00 €	3.800,00 €	09.03.04
95	KI-1542-04ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Seminarreihe: Integration statt Ausgrenzung - Förderung Interkultureller Kompetenz	12.078,00 €	5.000,00 €	09.03.04
96	KI-1562-04ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Lern- und Erlebnisausstellung: Global Fair: eine andere Welt ist möglich...	65.440,00 €	40.500,00 €	09.03.04
97	KI-1526-04ES	Landesarbeitsstelle Aktion Kinder- u. Jugendschutz e.V.	Schule öffnen für Globales Lernen / Agenda 21	71.000,00 €	20.000,00 €	08.06.04
98	LÜ-1652-04ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Aktionswochen Fairer Handel	36.504,00 €	24.000,00 €	08.06.04
99	NO-1655-04ES	Eine Welt für Alle (Norderstedt) e.V.	Südafrika-Veranstaltungsreihe	4.600,00 €	1.500,00 €	08.06.04
100	LÜ-1664-04ES	Flüchtlingsforum e.V.	Publikation Grenzenlos	2.663,00 €	1.000,00 €	08.06.04
101	FL-1676-04ES	Theater in der Pilkentafel gGmbH	Black on White	35.500,00 €	8.000,00 €	08.06.04
102	KI-1553-04ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Flüchtlinge in den Ostseeanrainerstaaten - Recherche und Dokumentation	17.192,00 €	4.500,00 €	14.09.04
103	HA-1656-04ES	Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst	Stabilisierung des Eine-Welt-Portals für Schleswig-Holstein und Hamburg	22.914,00 €	5.000,00 €	14.09.04
104	EL-1667-04ES	TOP 21 e.V.	Gerechtigkeit macht Schule	105.872,00 €	36.000,00 €	14.09.04
105	HA-1718-04ES	Diakonisches Werk Hamburg, Fachbereich Weltweite Diakonie	STUBE Nord, Wochenendseminare für Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika	22.242,90 €	1.800,00 €	14.09.04
106	KI-1729-04ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Remember Namibia - Erinnert Namibia!	12.915,00 €	6.200,00 €	14.09.04
107	LÜ-1731-04ES	Ukhukhanya Weltgruppe Lübeck e.V.	Fairer Weihnachtsmarkt	9.849,60 €	6.000,00 €	14.09.04
108	KL-1721-04ES	Friedensinitiative Elmshorn	2. Interkulturelles Friedensfest am 18.09.2005	26.690,00 €	3.000,00 €	07.12.04
109	KI-1793-04ES	Nordelbisches Frauenwerk	Internationale Frauenkonsultation	40.287,00 €	8.000,00 €	07.12.04
110	HA-1809-04ES	Mobile Bildung e.V.	Grundkurs Weltladen, Fortbildung Vorstandsarbeit	9.315,00 €	4.500,00 €	07.12.04
111	KI-1810-04ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Globale Schule Schleswig-Holstein	125.285,00 €	35.000,00 €	07.12.04
112	LÜ-1818-04ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Daara.de - Globales Lernen in Lübeck	76.000,00 €	50.000,00 €	07.12.04
113	LÜ-1820-04ES	Frauen- und Familienberatung der Humanistischen Union	Rundreise von Judith Galarza mit dem Film: Señorita Extraviada - Missing Young Woman	4.994,00 €	1.700,00 €	07.12.04
114	AH-1823-04ES	UNESCO-Projekt-Schulen des Landes Schleswig-Holstein	Fortbildung für Lehrer/innen der Unesco-Projekt-Schulen in Schleswig-Holstein	10.001,00 €	4.000,00 €	07.12.04
115	HA-1831-04ES	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Interkulturelles Bildungsseminar	7.930,00 €	3.400,00 €	07.12.04

Nr. AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.	
2005						
116	KI-1812-05ES	Africare e.V.	Afrikatage in Kiel 2005	2.110,00 €	650,00 €	10.03.05
117	KI-1847-04ES	Deutsch-iberoamerikanische Gesellschaft e.V.	Crear vale la pena in Kiel - vom Süden lernen!	66.300,00 €	14.900,00 €	10.03.05
118	LÜ-1891-05ES	Bildung-Ökologie-Erleben (BÖE) e.V.	Filmprojekt - Indigener Protest auf den Philippinen	7.000,00 €	5.000,00 €	10.03.05
119	SC-1894-05ES	Ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg	Umbau des Weltladens in Schönberg	3.812,00 €	2.800,00 €	10.03.05
120	HA-1903-05ES	Mobile Bildung e.V.	Kooperation Eine Welt auf dem 6. Gortorfer Landmarkt am 8. Mai 2005	5.160,00 €	2.000,00 €	10.03.05
121	KI-1905-05ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Seminare Beratung und Begleitung im interkulturellen Kontext	3.221,30 €	2.000,00 €	10.03.05
122	KI-1918-05ES	Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in SH e.V.	20 Jahre ZBBS	6.760,00 €	2.500,00 €	10.03.05
123	LÜ-1919-05ES	Friedenspolitische Initiative Lübeck e.V.	Ausstellung "Ferien vom Krieg"	4.100,00 €	2.300,00 €	10.03.05
124	MO-1920-05ES	Verein für Geschlechterdemokratie Schleswig-Holstein (VGSH)	Koordinationsstelle von Patenschaften für AIDS-Waisen in Soshanguve, Pretoria (Südafrika)	95.610,00 €	27.600,00 €	10.03.05
125	HA-1928-05ES	Peace Brigades International, Deutscher Zweig e.V.	Romero-Tage 2005 in Schleswig-Holstein: Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Filmvorführung	2.315,00 €	1.700,00 €	10.03.05
126	HE-1841-05ES	Ev.-luth. Kirchengemeinde Helgoland St. Nicolai	Inselkontakte: Begegnung der Partnergemeinden Zanzibar und Helgoland	21.628,41 €	3.000,00 €	07.06.05
127	KI-1917-05ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Fußball verbindet die Welt - WM 2006	110.000,00 €	32.000,00 €	07.06.05
128	RE-1953-05ES	Deutsch-Libanesischer Verein e.V.	Druck einer Broschüre: "Blickpunkt Libanon"	10.147,52 €	1.000,00 €	07.06.05
129	KI-1990-05ES	Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfverein e.V.	Projektwochen an Kieler Schulen: What do you know about Africa?	2.629,00 €	1.500,00 €	07.06.05
130	RE-1996-05ES	Arbeitskreis Frauenwelten	Ausstellung: "Schätze"	7.300,00 €	1.500,00 €	07.06.05
131	HE-2005-05ES	Weltladen Heide e.V.	Kinderkulturkarawane 2005	3.000,00 €	2.000,00 €	07.06.05
132	KI-2017-05ES	Bildungswerk anderes lernen e.V., H.-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	[pi:s] of art - peace of art - piece of art 1. Projektphase	112.600,00 €	15.000,00 €	07.06.05
133	NO-2022-05ES	Eine Welt für Alle (Norderstedt) e.V.	Umgestaltung des Eine Welt Ladens	24.349,00 €	10.000,00 €	07.06.05
134	KI-2028-05ES	Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) Schleswig-Holstein e.V.	Exkursionsprogramm und Markt der Möglichkeiten 2005	17.350,00 €	7.000,00 €	07.06.05
135	LÜ-2081-05ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Einführung Lübeckkaffee	17.600,00 €	12.000,00 €	15.09.05
136	NO-2085-05ES	Eine Welt für Alle (Norderstedt) e.V.	Veranstaltungsreihe mit Patrick Addai	2.415,00 €	1.790,00 €	15.09.05
137	HE-2011-05ES	Fördergemeinschaft der Grund- und Hauptschule und der Realschule Heikendorf	Ausbau einer Schulpartnerschaft zwischen der Grund- und Hauptschule Heikendorf und vier Primary Schools in Tansania	3.890,00 €	1.000,00 €	15.09.05

Nr. AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
138 HA-2077-05ES	Diakonisches Werk Hamburg, Fachbereich Weltweite Diakonie	STUBE Nord WES 02: Frauen zwischen emotionaler Prägung und Bildungs- und Berufschancen	11.654,35 €	1.150,00 €	08.12.05
139 KI-2129-05ES	Aktion Kinder- u. Jugendschutz (AKJS) Landesarbeitsstelle S.-H. e.V.	Die Allerweltkinderkiste: Interkulturelles Lernen in der Kindertagesstätte	7.650,00 €	3.800,00 €	08.12.05
140 LÜ-2151-05ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	Globales Lernen im Unterricht	39.500,00 €	25.000,00 €	08.12.05
141 KI-2155-05ES	Kinder- und Jugendhilfeverbund gGmbH	Bilder- und Fotoausstellung Tsunami	4.900,00 €	2.000,00 €	08.12.05
142 EL-2164-05ES	Thomaskirchengemeinde Elmshorn	Deutsch - kenianische Jugendbegegnung	33.481,00 €	3.900,00 €	08.12.05
143 HA-2180-05ES	Mobile Bildung e.V.	Weltladen-Regionalkonferenz: Die Welt ist rund	4.260,00 €	2.800,00 €	08.12.05
144 KI-2185-05ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Zeitschrift Weltsicht Weitsicht	15.432,00 €	7.500,00 €	08.12.05
2006					
145 KI-2172-05ES	Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in SH e.V.	Broschüre "Fluchtursachen"	4.040,00 €	3.000,00 €	14.03.06
146 HA-2238-06ES	Mobile Bildung e.V.	Gemeinschaftsprojekte der Weltläden in S.-H.	14.350,00 €	7.000,00 €	14.03.06
147 LÜ-2251-06ES	Weltladen Lübeck e.V.	Umgestaltung Weltladen Lübeck	89.734,78 €	40.000,00 €	14.03.06
148 HA-2257-06ES	Peace Brigades International, Deutscher Zweig e.V.	Romero-Tage 2006 in Schleswig-Holstein: Veranstaltungsreihe mit Vorträgen von Freiwilligen	2.315,00 €	1.500,00 €	14.03.06
149 KI-2258-06ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Globale Schule Schleswig-Holstein, zweites Projektjahr	57.560,00 €	35.000,00 €	14.03.06
150 KI-2268-06ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Von Armut bis Zucker	12.000,00 €	9.000,00 €	14.03.06
151 LÜ-2270-06ES	Info-Laden "Eine Welt" e.V.	fair und professionell	10.318,40 €	6.000,00 €	14.03.06
152 BR-2275-06ES	Breklumer Posaunenchor in Verbindung mit der regionalen ökumenischen Pfarrstelle	Internationaler Posaunenworkshop "brass together"	19.250,00 €	2.000,00 €	14.03.06
153 HA-2310-06ES	Norddeutsches Sozialforum NDSF	Tagesseminar: "Arm in einem reichen Land"	1.980,00 €	660,00 €	13.06.06
154 PL-2347-06ES	Sahel e.V.	Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in Burkina Faso und Schleswig-Holstein	31.888,79 €	15.300,00 €	13.06.06
155 HE-2353-06ES	Heider Backofengruppe im Kirchenkreis Norderdithmarschen	Foto-Ausstellung: Adivasis - Fremde im eigenen Land - Indien zwischen Mythos und Moderne	2.000,00 €	1.500,00 €	13.06.06
156 ST-2360-06ES	Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V.	Ausstellung "Ferien vom Krieg"	4.210,00 €	1.000,00 €	13.06.06
157 KI-2366-06ES	Bildungswerk anderes lernen e.V., H.-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein	peace of art - Kulturwochen Nahost in Kiel	85.100,00 €	18.000,00 €	13.06.06
158 NE-2369-06ES	Ev.-Luth. Kirchenkreis-Jugendwerk	Leadershiptraining für deutsche und kongolesische Jugendliche	3.904,00 €	1.400,00 €	13.06.06
159 NO-2383-06ES	Eine Welt für Alle e.V.	Lesung mit dem brasilianischen Autor Luiz Ruffato	1.650,00 €	1.000,00 €	13.06.06
160 KI-2350-06ES	Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.	Broschüre "Flüchtlingsleben in Schleswig-Holstein 2006"	14.600,00 €	5.000,00 €	19.09.06

Nr.	AZ	Organisation	Projektname	Gesamtkosten	Förderbetrag	Entsch.
161	KI-2362-06ES	NISCHE	Tagesveranstaltung "Hergekommen und geblieben"	5.530,00 €	2.000,00 €	19.09.06
162	HA-2380-06ES	Nordelbisches Missionszentrum	Infostelle Klimagerechtigkeit (IKG)	203.662,35 €	55.000,00 €	19.09.06
163	KI-2399-06ES	Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfeverein e.V.	"What do you know about Africa?"	2.124,00 €	1.500,00 €	19.09.06
164	MO-2427-06ES	Verein für Geschlechterdemokratie Schleswig-Holstein (VGSH)	Bau des Kakamega Day-Care and Educational Training Centre in Shikoti, Kenia	101.065,00 €	34.000,00 €	19.09.06
165	KI-2442-06ES	Bündnis Entwicklungspolitischer Initiativen e. V.	Spurensuche in Schleswig-Holstein	34.000,00 €	14.000,00 €	19.09.06
166	AL-2450-06ES	Ev. Kirchengemeinde Altenholz	HIKKADUWA / Sri Lanka - Selbsthilfeprojekte	4.500,00 €	3.300,00 €	19.09.06
167	RE-2452-06ES	Aktionsgruppe Dritte Welt e.V.	Umzug des Weltladens innerhalb des Gebäudes "Haus der Kirche"	37.010,00 €	12.000,00 €	19.09.06
168	HA-2463-06ES	Pantheater Hamburg e.V.	Entwicklungspolitisches Theaterstück in der Reihe "Erkundungen"	27.440,00 €	2.800,00 €	12.12.06
169	NI-2477-06ES	Entwicklungsprojekt f. Frauen u. Kinderhilfe in Afrika e.V.	Internationales Kinderfest und Kinderweihnachtsfeier in Niebüll	745,00 €	500,00 €	12.12.06
170	NO-2489-06ES	Neue Nachbarn-Norderstedter Verein Flüchtlingshilfe e.V.	Theaterstück zum Thema Migration: Hier geblieben!	4.650,00 €	2.000,00 €	12.12.06
171	PL-2495-06ES	Sahel e.V.	Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in Burkina Faso und Schleswig-Holstein	29.078,40 €	10.000,00 €	12.12.06
172	NO-2525-06ES	Eine Welt für Alle (Norderstedt) e.V.	Faire Schülerfirmen/ Schülerprojekte in Norderstedt	60.000,00 €	30.000,00 €	12.12.06
173	HE-2533-06ES	Fördergemeinschaft der Grund- und Hauptschule und der Realschule Heikendorf	Buchprojekt - Neema und Jule - Wir und die Anderen	3.930,56 €	1.000,00 €	12.12.06
				6.098.107,18 €	1.984.170,77 €	